

Heute mit  
 Serien-Spezial

## Zob-Bahnhof?

**Flensburg** Der Flensburger Tim Meyer-König ist engagiert in Sachen Bahnmobilität. Er spricht sich gegen einen Bahnhof am Zob aus und hat einen Katalog mit Argumenten erstellt.

SEITE 7



## Corona-Ausbruch

**Flensburg** Im Awo-Servicehaus Fruerlund wurden drei Pflegekräfte und eine Mieterin positiv getestet – dies hat nun Folgen. Insgesamt befinden sich 80 Prozent der ambulanten Pflegemitarbeiter in Quarantäne.

SEITE 9



## Landgespräch

**Schleswig** Unter dem Motto „Landgespräch“ wollen der Kreis Schleswig-Flensburg und die Diakonie Migranten und Einheimische zusammenbringen. Das erste Thema heißt „Heimat“.

SEITE 20



## Klagen gegen neue Hochbrücke?

Seit gestern liegen die Planungsunterlagen für die neue Rader Hochbrücke über den Nord-Ostsee-Kanal öffentlich aus. Der Neubau soll unmittelbar neben dem bestehenden Bauwerk entstehen. Die Animation zeigt, wie die alten Brückenteile (vorne) später einzeln abgesenkt werden sollen. Doch der Baubeginn droht sich zu verzögern. Mehrere Anrainer-Gemeinden fordern einen besseren Lärmschutz und drohen mit Klagen vor dem Bundesverwaltungsgericht.

Seite 4

ILLUSTRATION: DEGES

# Jeder Zweite würde auf Familien-Weihnacht verzichten

Große Resonanz auf Leser-Umfrage unseres Verlages / Mehrzahl mit Krisenmanagement der Regierung zufrieden

Von Dieter Schulz

**FLENSBURG** Überraschendes Ergebnis einer großen Befragung von Lesern unserer Zeitungen, an der 1144 zufällig ausgewählte Leser der insgesamt 22 Zeitungstitel sowie Nutzer der Digitalprodukte teilnahmen: Mehr als jeder Zweite (56,7 Prozent) würde auf ein Weihnachtsfest im großen Familienkreis verzichten, sollten die Infektionszahlen weiter ansteigen. Nur jeder Dritte (31,6 Prozent) gibt an,

sich nicht einschränken zu wollen. Zwar sei die Umfrage nicht repräsentativ, ordnet shz-Chefredakteur Stefan Hans Kläser die Ergebnisse ein,

„Die Resonanz hat uns sehr erstaunt.“

Stefan Hans Kläser  
shz-Chefredakteur

aber es hätten sich mehr Menschen daran beteiligt als bei bundesweiten Umfragen üblich.

Zudem zeigt sich die Mehrheit der Leserschaft (61,8 Prozent) mit den Maßnahmen der Landesregierung zufrieden, 71,9 Prozent empfinden sie als angemessen.

Als besten Weg für mehr Infektionsschutz bezeichnen die Teilnehmer der Umfrage eine Maskenpflicht auf belebten öffentlichen Straßen und Plätzen, wenig Sinn sehen die Leser im Schließen von Schulen und Kitas. Bei der Frage, ob ein Berberungsverbot für Touristen der beste Weg sei, um das

Einschleppen des Virus zu verhindern, sind die Leser unentschieden: Nur 41,3 Prozent sind dieser Meinung.

Bemerkenswert: Bei der Frage „Haben Sie persönlich Angst, sich mit dem Corona-Virus zu infizieren?“ zeigt sich, dass die Gruppe, die Angst vor einer Ansteckung hat, nur unwesentlich größer ist als jene, die das Virus nicht fürchten. 50 Prozent geben an, Angst vor einer Ansteckung zu haben, 43,2 Prozent verneinen dies.

Seite 3

## Klimadebatte im Landtag sorgt für Streit

**KIEL** Der Verband norddeutscher Wohnungsunternehmen und der Eigentümerverband Haus & Grund haben Pläne für eine Pflicht zur Nutzung erneuerbarer Energien bei der Wärmeerzeugung kritisiert. Diese ist Teil des Energiewende- und Klimaschutzgesetzes, das Umweltminister Jan-Philipp Albrecht (Grüne) erarbeitet. Gestern debattierte der Landtag.

Leitartikel Seite 2 / Seite 4

## Herbstschauen: Deiche sind wehrhaft

**NORDSTRAND** Schleswig-Holsteins Nordseeküste ist gut für die kommende Sturmsaison gerüstet. Die Landesschutzdeiche seien in einem guten und wehrhaften Zustand, sagte die Direktorin des Landesbetriebs für Küstenschutz (LKN), Birgit Matelski, gestern zum Abschluss der Herbstdeichschau. Insgesamt wurden 360 Kilometer Deiche inspiziert. shz

## Günther: Keine Kontrollen an Heiligabend

**KIEL** Schleswig-Holsteins Ministerpräsident Daniel Günther (CDU; Foto) will am Weihnachtsabend das Einhalten der Corona-Regeln nicht kontrollieren lassen. „Das schließe ich aus! Wir



schicken Heiligabend keine Polizei zu den Menschen“, sagte Günther gestern. Die Menschen im Norden dürften Weihnachten so ver-

bringen, wie sie es aus den vergangenen Jahren gewohnt sind – „solange sie nicht rauschende Feste und riesengroße Familienfeiern daraus gemacht haben“.

Günther will beim Treffen

der Ministerpräsidenten mit Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) in der kommenden Woche für bundesweit einheitliche Regeln werben, die sich an den Inzidenzwerten ausrichten. shz

## Wetter



Wolkenreich

Überwiegend stark bewölkt. Zeitweise leichter Regen oder Sprühregen. Stürmische Böen möglich.

## Service-Telefon\*

 Leser: 0800 2050 7100  
 Anzeigen: 0800 2050 7200

\* gebührenfrei



4 190287 002203

## Seitenblick

### Hochdeutsch bereitet Ina Müller gelegentlich Schwierigkeiten

Moderatorin und Sängerin Ina Müller (55) ist eine der prominentesten Botschafterinnen des „Plattdeutsch“. Dass die Sängerin, die muttersprachlich plattdeutsch aufgewachsen ist, erst im Alter von sechs Jahren in der Schule Hochdeutsch lernte, macht sich nach ihrer Aussage bis heute bemerkbar. „Ich merke das oft, dass ich wirklich überlegen muss, ob es ‚mir‘ oder ‚mich‘, ‚dir‘ oder ‚dich‘ heißt“, sagt sie. In solchen Momenten versuche sie dann, schnell im Kopf das betreffende Wort zu umgehen. „Das habe ich früher als Kind schon in der Schule gemacht. Den natürlicheren Zugang habe ich einfach zu Platt“, erzählt sie.

Leute


**Genießen Sie die perfekte Auszeit zu Hause**

unterm Terrassendach oder im Kaltwintergarten!



Zum Saisonende: 20% Rabatt!


**Nelson Park**  
 Terrassendächer  
 und Kaltwintergärten  
 Servicebüro Tastrup  
 Himmelberg 17, 24943 Tastrup  
 04 61 / 67 99 70 23 - www.nelsonpark-td.de

## Meinung

## Leitartikel

## Gebote mit Anreizen verbinden

Debatte um Klimaschutzpaket

Noch liegen nicht mal die genauen Pläne für das neue Klimaschutzpaket des Landes vor – da hagelt es schon Proteste. Die Wohnungseigentümer meckern, weil es Vorschrift werden soll, dass bei neuen Heizungen ein Anteil der Energien aus Erneuerbaren kommen soll. Wenn dann Hausbesitzer auch noch bei Dacherneuerungen eine teure Solaranlage installieren müssen, werde das dazu führen, dass es weniger Modernisierungen gebe.

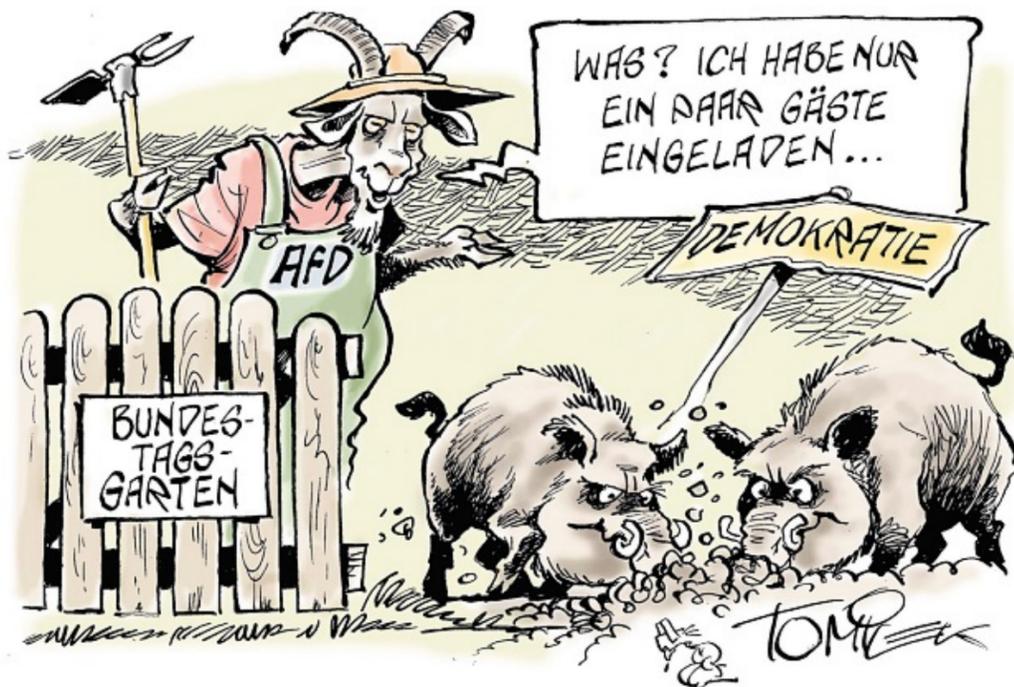
Das kann alles sein, aber eines ist auch klar: Irgendwo muss der Klimaschutz mal anfangen, wenn wir die Erderwärmung aufhalten wollen. Und ja, das wird Geld kosten – und zwar eine ganze Menge. Und dieses Geld werden alle Steuerzahler aufbringen müssen. Die Energiewende zum Nulltarif gibt es nicht.

Dabei werden die Diskussionen zunehmen. Der Staat kann nur eines tun: Den Menschen so viele Anreize wie möglich machen, um sie für Investitionen in den Klimawandel zu gewinnen. Die meisten Maßnahmen, die Treibhausgasemissionen mindern, sollten gefördert werden. Nur so vergrößert sich die Akzeptanz in die Energiewende. Denn nur wenn die generell da ist, kann der Staat auch unbequeme Gebote durchsetzen – ohne die der Klimaschutz im Ganzen nicht gelingen wird.



**Kay Müller**  
ist Mitglied unserer  
Schleswig-Holstein-  
Redaktion

ky@shz.de



Bundestagsgärtner

KARIKATUR: TOMICEK

## Hintergrund &amp; Analyse

## Tagung mit Hindernissen

Zum ersten Mal versammelte sich die Synode der Nordkirche ausschließlich im Internet

Von Benjamin Lassive

**LÜBECK-TRAVEMÜNDE** Für die Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland war es eine Premiere: Zum ersten Mal in ihrer Geschichte tagte die Landessynode nicht im Maritim-Hotel in Lübeck-Travemünde, sondern ausschließlich im Internet. Denn die Landessynodalen sind zu einem großen Teil Ehrenamtliche: Schon die Reiserregeln in der Corona-Pandemie, die Hotelübernachtungen nur bei Geschäftsreisen erlauben, würden eine Teilnahme von Synodalen etwa aus Mecklenburg-Vorpommern an einer Tagung in Schleswig-Holstein wohl ausschließen.

Während die Kirchenparlamentarier noch im September unter strengen Hygienebestimmungen persönlich tagten, saß nun lediglich das Synodenpräsidium unter Leitung von Präses Ulrike Hillmann in einem Konferenzraum des Landeskirchenamts in Kiel. Gottesdienste und Andachten wurden aus unterschiedlichen Kirchen der Nordkirche als Videos eingespielt, die Synodalen hingegen verfolgen die Tagung vom heimischen Schreibtisch aus.

Und – zunächst sah es so als, als funktioniere es. „Insgesamt ist der Ablauf gut, auch wenn es natürlich manchmal etwas gedauert hat, bis einzelne Synodale im Konferenzraum waren“, sagt Präses Ulrike Hillmann gestern Mittag. „Aber das wird sich alles einspielen.“ Am Donnerstag, als der erste Teil der zweitägigen statt fand, habe es lediglich 40 Anfragen bei der technischen Hotline der Landeskirche gegeben – „und diese Probleme haben wir schnell lösen können.“

Doch das war ein Fazit vor dem Beginn des zweiten Synodentags. Als die Landessynode am Nachmittag über die Pastorenbesoldung diskutierte, wurden die technischen Probleme Legion. Immer wieder musste Hillmann Synodalen erklären, wie sie sich in den Stream zuschalten können. Erst nach einer technischen Pause konnte die Synode die Stellungnahme des Vorsit-



Musste mit den Tücken der Technik kämpfen: Präses Ulrike Hillmann.

FOTO: MARCELO HERNANDEZ/NORDKIRCHE

zenden des Haushaltsausschusses, Michael Rapp, entgegen nehmen. Streckenweise konnte von einer regulär verlaufenden Sitzung keine Rede mehr sein.

## Debatte um höhere Besoldung für Pastoren

Dabei ging es am Freitag um ein wichtiges Thema: Denn schon auf der September-Synode zeichnete sich ab, dass die Einnahmen der Nordkirche durch die Pandemie, aber auch durch Kirchenaustritte und Todesfälle noch deutlich geringer ausfallen werden, als bisher geplant. „Wir leben mit der realistischen Erwartung deutlich reduzierter Kirchensteuerzahlen und wissen, dass wir im Feintuning unserer Haushalte auf die aktuellen Zahlen zu blicken haben“, sagte das Mitglied der Kirchenleitung, Propst Karl-Heinrich Melzer.

Weswegen die Synode gestern darüber debattierte, die analog zur Beamtenbesoldung des Bundes anstehenden linearen Gehaltserhöhungen für Pastorinnen und Pastoren bis Ende 2022 aufzuschieben. „Es stellt sich die Frage, ob ein Tarifabschluss wie der von Bund und Ländern überhaupt in unsere kirchliche Landschaft passt“, sagte auch Rapp. „Pastorinnen und Pastoren mussten in der Pandemie ihre Ausgaben nicht reduzieren, sie mussten auch keine Entlassung befür-

ten.“ Auch dies sei nun ein Argument für Zurückhaltung – zumal auch mit diesem Beschluss ist ein ausgeglichener Haushalt in wenigen Jahren nicht mehr gewährleistet sei. Wobei etwa der Synodale Andreas Crystall aus Dithmarschen auch davor warnte, dass man damit ein Signal in eine Zeit hineinsetze, in der die Pensionierungswelle gerade Nachwuchspastoren einiges abverlange.

Besser als die Finanzdebatte verlief da der Bericht der Sprengelbischofin für Hamburg und Lübeck, Kirsten Fehrs. Die Theologin betonte in ihrem von vielen kleinen Videoeinspielungen unterbrochenen Bericht, dass sich Menschen gerade in der Krise eine „seelsorgerische Kirche mit Hoffnungsmenschen“ wünschten. „Die um die Sorge wissen und um Angst, Wut und Verzweiflung, und die zugleich Trost und Zukunftskraft vermitteln können.“ Fehrs hob hervor, dass sich alle Kirchenkreise ihres Sprengels auf den Weg gemacht hätten, um Servicestellen einzurichten, die gerade kirchenferneren Menschen den Zugang zu den Themen Taufen, Trauungen oder Trauerfeiern künftig erleichtern sollen. Denn selbst wenn die Nordkirche beim Wechsel ins Digitale in den letzten zwei Tagen spürbare Probleme hatte – manche Innovation funktioniert dann am Ende doch.

## MOMENT MAL...

## Wer von ihnen kennt wohl noch Otto Wels?

Eine zunächst intelligent wirkende Dame blickt in die Kamera, gerät plötzlich in Ekstase und ruft: Corona ist nichts anderes als ein Schnupfen. Eine andere Dame outet sich leichtsinnig als Lehrerin und bekundet Zustimmung. Ein Mann hält ein Schild hoch, auf dem steht „Ermächtigungsgesetz!“. Wenigstens richtig geschrieben. Im Reichstag benutzt ein AfD-Abgeordneter den Begriff auch, was nicht zuletzt deshalb Empörung hervorruft, weil der Mann, wahrscheinlich im Gegensatz zu dem Protestler mit dem Schild, einigermaßen genau weiß, was sich hinter dem Wort verbirgt: die legalisierte Machtübernahme der Nazis. Auch damals, am 24. März 1933, regte sich Protest, vor und im Reichstag, und die Gegner aus den Reihen der SPD wurden nicht vorsichtig mit Wasser „beregnet“, sondern von den SA-Schergen bedroht, verjagt und 24 der 94 Gegner des Gesetzes im Laufe der NS-Zeit umgebracht. Berühmt geblieben sind die Worte des Parteivorsitzenden Otto Wels: „Freiheit und Leben kann man uns nehmen, die Ehre nicht...“. Zwar nicht so gewählt, aber ähnlich pathetisch drückten sich einzelne der gegen die Corona-Maßnahmen Demonstrierende aus. Wer von ihnen kennt wohl noch Otto Wels? em



## FRANKFURTER RUNDSCHAU

## Zu Störer im Bundestag

Die Störaktion der „Querdenker“ im Bundestag wird möglicherweise strafrechtliche Folgen haben – für die Eindringlinge, aber auch für die Abgeordneten, die ihnen Zugang zum Parlament verschafft haben. Und das ist gut so. Denn was im Reichstag geschah, erfüllt möglicherweise den Straftatbestand der Nötigung. Und lässt sich nicht als „unzivilisiertes“ Verhalten mal eben so entschuldigen, wie AfD-Fraktionschef Alexander Gauland meint.

## STUTTGARTER ZEITUNG

## Zum Grünen-Parteitag

Die Grünen haben sich zu einer professionellen Regierungspartei entwickelt, die weiß, wie man mit der Macht umgeht und sie bewahrt. Was aber passiert, wenn eine Partei ihren Markenkern verliert, ist am Niedergang der SPD zu beobachten. In dieser Situation sind die Grünen noch nicht. Aber mit pseudo-radikaler Rhetorik („Radikal ist das neue Realistisch“) à la Habeck stellen sich die Grünen selbst bloß, wenn wenig daraus folgt. Dann gibt es echten Grund zur Sorge.

## shz das medienhaus

## SCHLESWIG-HOLSTEINISCHER ZEITUNGSVERLAG

Flensburger Tageblatt • Schleswiger Nachrichten • Schlei Bote • Eckernförder Zeitung • Nordfriesland Tageblatt • Sylter Rundschau • Der Insel-Bote • Husumer Nachrichten • Schleswig-Holsteinische Landeszeitung • Holsteiner Courier • Norddeutsche Rundschau • Glückstädter Fortuna • Wilsterische Zeitung • Ostholsteiner Anzeiger • Stormarner Tageblatt • Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörse Hamburg

## HERAUSGEBER

Verleger: Jan Dirk Elstermann und Prof. Dr. Dres. h.c. Werner F. Ebke

## REDAKTION

Chefredakteur: Stefan Hans Kläsener  
Stelle: Chefredakteur: Jürgen Mühl  
Chefredakteur Digitales: Alexander Krug  
Geschäftsführender Redakteur: Gerrit Bastian Mathiesen  
Chefredakteur Schleswig-Holstein: Dieter Schulz  
Regionalchefin Nord: Friederike Reulshner  
Regionalchef Mitte: Dirk Jennert  
Regionalchef Süd: Jan Schönstedt  
Produktionsleitung: Alf Clasen, Frank Albrecht (Stv.)  
Chef vom Dienst: Bernd Ahlert  
Kultur: Martin Schulte  
Sport: Jürgen Mühl, Holger Loose (Stv.)  
Journal: Kathrin Emse  
Foto/Grafik: Martin Jahr

Telefon 04 61 / 808-0, Telefax 808-10 58,  
E-Mail redaktion@shz.de

## VERLAG

shz: Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag GmbH & Co. KG, Fördestraße 20, Postfach 1553, 24944 Flensburg  
Zentrale: 04 61 / 808-0  
Anzeigenservice:  
Telefon 0800 2050 7200 / Telefax 0800 2050 7202 (gebührenfrei)  
E-Mail anzeigen@shz.de

## Leserservice:

Online-Leserservice: www.mein.shz.de (24h)  
Telefon 0800 2050 7100 (gebührenfrei)  
E-Mail leserservice@shz.de

## Internet: www.shz.de

Anzeigen: Paul Wehberg (komm.)  
Vertrieb: Axel König; Herstellung: Torsten Lops  
Druck: Druckzentrum Schleswig-Holstein, Fehmarnstraße 1, 24782 Büdelsdorf, Tel. 04331/3520-0  
Zustellung: Zustellgesellschaft Schleswig-Holstein mbH, Wyker Straße 20-24, 24768 Rendsburg

## GESCHÄFTSFÜHRER

Axel Gleie, Jens Wegmann, Paul Wehberg

Für Ausfälle durch höhere Gewalt oder Störungen des Arbeitsfriedens keine Haftung. Auflagen IWW-geprüft. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte. Abbestellungen müssen 6 Wochen vor Quartalsende schriftlich vorliegen. Örtliches Impressum im Lokalteil.

## Die Seite 3

# sh:z-Leser: Maßnahmen angemessen

Auswertung unserer großen Lesenumfrage



Von Dieter Schulz

**FLensburg** Die überwiegende Mehrheit der sh:z-Leser empfindet die Corona-Maßnahmen der schleswig-holsteinischen Landesregierung als angemessen. Das ergab eine Umfrage unserer Zeitungen, an der 1144 zufällig ausgewählte Leser der insgesamt 22 Zeitungstitel sowie Nutzer der Digitalprodukte teilgenommen haben.

71,9 Prozent bewertet die Maßnahmen als angemessen, 14,6 Prozent halten die Maßnahmen für überzogen, 13,5 Prozent als nicht ausreichend. Damit bestätigen die sh:z-Leser Ministerpräsident Daniel Günther (CDU), der als Maßstab für die Regelungen für das Land „Maß und Mitte“ genannt hatte. Daher überrascht es nicht, dass sich nur jeder 15. Befragte (6,6 Prozent) unzufrieden mit den Corona-Maßnahmen der Jamaika-Koalition zeigt. Deutlich mehr als jeder Zweite (61,8 Prozent) dagegen ist zufrieden, knapp jeder Dritte setzte sein Kreuz bei „teilweise zufrieden“.

„Die Resonanz hat uns sehr erstaunt“, erklärt sh:z-Chefredakteur Stefan Hans Kläser. Auch wenn die Umfrage nicht repräsentativ sei, hätten sich mehr Menschen gemeldet als bei bundesweiten Umfragen üblich. Die Redaktion arbeite hart daran, Informationen mit der größtmöglichen Verlässlichkeit zu recherchieren. Das fragten die Menschen derzeit offenbar besonders nach.

Die Umfrage zeigt auch das große Vertrauen der Leser in die Zeitung. 61,9 Prozent gaben an, sich vorrangig aus der Zeitung über die Entwicklung der Corona-Pandemie zu informieren. Das ist der zweithöchste Wert nach Rundfunk und Fernsehen, die zusammen auf 74,2 Prozent kom-

men. Nur 14,7 Prozent gaben an, sich vorrangig in Sozialen Medien zu informieren (Mehrfachnennungen zugelassen).

Jeder zweite Leser (50,0 Prozent) hat der Umfrage zufolge Angst, sich mit dem Corona-Virus anzustecken. Fast genauso viele (43,2 Prozent) verneinen dies, gut sieben Prozent machen dazu keine Angaben. Ähnlich das Bild bei der Frage, ob sich die Leser gegen das Corona-Virus impfen lassen würden. Mehr als die Hälfte der Befragten antwortet mit ja. Obwohl knapp jeder Zweite keine Angst vor der Ansteckung hat, gab nicht einmal jeder Sechste (17,7 Prozent) an, auf eine Schutzimpfung zu verzichten. 30,3 Prozent sind noch unentschieden, ob sie sich impfen lassen werden.

Deutlich klarer sind die Vorstellungen der Leser über den richtigen Weg zu mehr Infektionsschutz. So sprachen sich 85,7 Prozent für eine Maskenpflicht auf belebten Straßen und Plätzen aus. Nur etwas mehr als jeder Achte (11,9 Prozent) hält das Schließen von Schulen und Kitas für zielführend, knapp die Hälfte (41,3 Prozent) nannte ein touristisches Beherbergungsverbot in Schleswig-Holstein. Bei dieser Frage war eine Mehrfachnennung möglich.

Überraschend groß ist die Anzahl der Leser, die angeben, auf ein Weihnachtsfest im Familienkreis zu verzichten, sollten die Infektionszahlen weiter ansteigen. Mehr als jeder Zweite (56,7 Prozent) würde dies tun, knapp jeder Dritte (31,6 Prozent) lehnt das kategorisch ab. Mehr als jeder Zehnte (11,7 Prozent) wollte sich dazu nicht äußern.

Die Befragung zeigt auch, dass die von der Bundesregierung geschaffene Corona-Warn-App nur wenig Resonanz unter der Leserschaft gefunden hat. Bei nicht einmal jedem Dritten (31,4 Prozent) ist die App des Robert Koch-Instituts auf dem Smartphone installiert.

## Fragen Sie den Ministerpräsidenten

**FLensburg** Am kommenden Freitag stellt sich Ministerpräsident Daniel Günther (CDU) Ihren Fragen. Schicken Sie, liebe Leserinnen und Leser, uns Ihre Frage unter Nennung Ihres Vornamens, Alters und Wohnortes bis zum

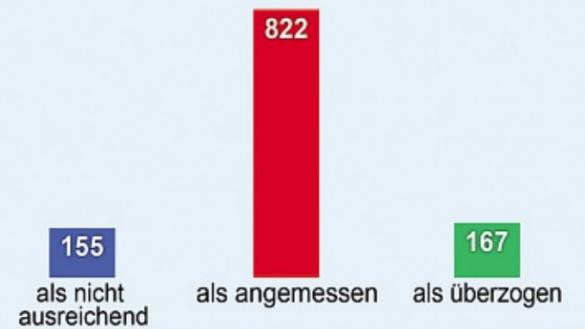
23. November entweder **per E-Mail an:** [flaschenpost@shz.de](mailto:flaschenpost@shz.de) **oder per Post an:** **Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag /Redaktion „Fragen an Daniel Günther“** Fördestraße 20 24944 Flensburg

## Stimmungsbarometer „Corona im Norden“

Sind Sie mit den Corona-Maßnahmen der schleswig-holsteinischen Landesregierung zufrieden?



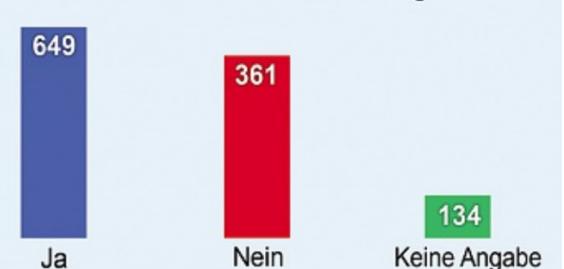
Wie bewerten Sie diese Maßnahmen?



Haben Sie persönlich Angst, sich mit dem Coronavirus zu infizieren?



Würden Sie auf ein Weihnachtsfest im Familienkreis verzichten, wenn die Infektionszahlen weiter ansteigen?



SH:Z-GRAFIK: MARTIN JAHR

Ich will  
wieder im  
Stadion jubeln.  
Dafür lüfte ich  
jetzt auf Arbeit  
ständig.



#FürMichFürUns



Bundesministerium  
für Gesundheit

Bitte dranbleiben, auch wenn's schwer ist:  
Kontakte einschränken, AHA, lüften, Warn-App nutzen.  
**ZusammenGegenCorona.de**



## Schleswig-Holstein

## Top 3 zum Hören



## Code scannen und Reinhören!

1. Verwechslung: Itzehoe Zahnarzt André Schmidt soll fast 300 Euro fürs Schwarzfahren zahlen
2. Schnodder und Unsicherheit: Kita-Alltag in Zeiten von Corona
3. EC-Karten-Betrug: 85-jährige Flensburgerin ausgespäht und bestohlen

[www.shz.de/top3](http://www.shz.de/top3)

- QR-Code – So funktioniert es:
1. Kamera auf dem Handy öffnen und über den QR-Code halten.
  2. Auf angezeigten Link klicken
  3. Play drücken und zuhören

## Neue Rader Brücke: Anrainer prüfen Klage

**RENSBURG** Vier riesige Aktenordner: Seit gestern liegen die Planungsunterlagen der neuen Rader Hochbrücke öffentlich aus. Die Dokumente sind bis 21. Dezember im Internet und in mehreren Amtsverwaltungen zugänglich. Einwendungen können betroffene Gemeinden und Umweltverbände bis zum 18. Januar erheben. Vier Kommunen rund um die Brücke im Kreis Rendsburg-Eckernförde wollen diese Möglichkeit auf jeden Fall nutzen – und scheuen auch vor dem Rechtsweg nicht zurück: Ostfeld, Schacht-Audorf, Schülldorf und Rade prüfen eine Klage vor dem Bundesverwaltungsgericht. Das bestätigte Hans Stephan Lütje, Bürgermeister in Rade. Die Kritiker fordern unter anderem den Einsatz von Lärmschutzwänden und „Flüsterasphalt“. Handlungsbedarf sieht der Bürgermeister auch in Bezug auf die Gewerbesteuer, die im Rahmen des Bauprojekts anfällt. Er fordert, dass diese Einnahmen in der Region bleiben.

Für die Fernstraßengesellschaft Deges stellte Projektleiter Mario Schönherr klar, dass die Lärmpegel in den betroffenen Gemeinden keine gesetzlichen Grenzwerte überschreiten. Das hätten Messungen ergeben. Wirtschaftsstaatssekretär Thilo Rohlf drückte sein Unverständnis über die Kritik aus. Sowohl er als auch Verkehrsminister Bernd Buchholz hätten sich massiv für auskömmlichen Lärmschutz eingesetzt. Die vorgeschriebenen Werte für die Brücke würden vollständig erfüllt. Beidseitig sollen Lärmschutzwände errichtet werden.

jrb/alj



**Blick zur Brücke mit Bedenken:** Stephan Lütje, Bürgermeister in Rade bei Rendsburg. FOTO: LEPTIN

## Heiße Worte und kalte Füße

Hitzige Debatte um Klimaschutz spaltet Koalition im Landtag

Von Kay Müller

**KIEL** Draußen vor dem Landeshaus demonstriert eine Handvoll Fridays for Future-Aktivistinnen bei eisigen Temperaturen für mehr Tempo beim Klimawandel. „Nettonull 2045 ist möglich“ steht auf dem Plakat, das Ole Willerich und die anderen Aktivistinnen mitgebracht haben. Während sie es in der Kälte entrollen, gibt es im Landtag schon eine heiße, wenn nicht gar hitzige Debatte, die die unterschiedlichen Positionen innerhalb der Jamaika-Fraktionen überdeutlich zu Tage fördert.

Umweltminister Jan Philipp Albrecht sagt in seinem Bericht zum Energiewende- und Klimaschutzgesetz, dass „wir deutlich besser werden müssen“. Deswegen verspricht der Grünen-Politiker ein neues Klimaschutzgesetz, dessen Entwurf er bis zum Sommer vorlegen will. Einige Eckpunkte präsentiert er aber schon gestern. So sollen große Kommunen Wärmepläne erarbeiten, damit Menschen in Wohngebieten stärker erneuerbare Energien nutzen können. Dazu soll vorgeschrieben werden, dass über Parkplätzen mit mehr als 100 Stellplätzen ein Solardach errichtet werden muss – ebenso wie auf jedem gewerblichen Neubau. Und wer eine neue Heizungsanlage einbaut, wird verpflichtet, 15 Prozent des jährlichen Energiebedarfs durch Erneuerbare zu decken. „Wir werden einen weitsichtigen Klimaplan für ein klimaneutrales Schleswig-Holstein erarbeiten“, sagt Albrecht.

Das wollen auch seine Regierungspartner – allerdings sehen sie nicht alle Albrechts Pläne positiv. Oliver Kumbartzky (FDP) ist „für eine Klimapolitik, die sich auch rechnen muss“. Die Einfüh-



**Erwarten, dass die Parteien** „ihre Egos zurückstecken und gemeinsam die Lebensgrundlage für nachfolgende Generationen sichern“ – die Demonstranten von Fridays for Future vor dem Landeshaus. FOTO: FFF

rung einer Photovoltaik-Pflicht müsse verhältnismäßig sein – und ja, auch Ausnahmen, Übergangsfristen und Ersatzmöglichkeiten solle es geben. „Die Gesetze der Wirtschaftlichkeit gelten auch da.“ Man müsse die Stromkosten im Blick behal-



**Bernd Voß (Grüne)**  
Klimapolitischer Sprecher

„Es kann doch nicht sein, dass hier immer nur gesagt wird, was nicht geht.“

ten, fordert sein Parteifreund Dennys Bornhöft. Jörg Nobis von der AfD fordert gar, das Gesetz ganz zu streichen, weil es nur höhere Energiepreise für die Bürger bedeuten würde.

Heiner Rickers (CDU) fordert, dass man zuerst die Dächer mit Solaranlagen versehen soll bevor man auch Freiflächen dafür opfert.

„Und Private sollte man nicht belasten.“

Da platzt den Grünen der Kragen. „Es kann doch nicht sein, dass hier immer nur gesagt wird, was nicht geht“, sagt Bernd Voß. Und seine Fraktionsvorsitzende Eka von Kalben meint, dass FDP und CDU nur betriebswirtschaftlich rechnet. Die Bilanz falle aber anders aus, wenn man die Kosten des Klimawandels für die Folgen von Dürren, Hochwasser und Migrationswellen miteinbeziehe.

SPD-Fraktionschef Ralf Stegner und sein CDU-Kollege Tobias Koch haben da schon längst eine grundsätzliche Debatte angezettelt. Der Sozialdemokrat geißelt das Programm der Regierung als „ambitionslos, dürftig und ohne jede Spur von Inspiration. Sie fahren die Energiewende gegen die Wand“. Der Unionspolitiker wirft der Vorgängerregierung vor, sie habe das Klimaschutzgesetz

nicht mit Inhalt gefüllt – wieder ein Seitenhieb auf die damals schon mitregierenden Grünen.

Die können sich anders als Koch noch viel mehr Klimaschutz vorstellen – etwa die Pflicht von Solardächern auch auf Wohngebäuden. „Doch bei all den Einschränkungen, die Sie hier verlangen, weiß ich gar nicht, was ich den jungen Leuten da draußen sagen soll“, sagt von Kalben in Richtung ihrer Koalitionspartner. Denn während sich die Abgeordneten die Köpfe heiß geredet haben, harren die Aktivistinnen immer noch in der Kälte aus. „Die Politik sollte aufhören, Ökonomie und Ökologie gegeneinander auszuspielen. Ohne ein intaktes Ökosystem gibt es auch keine Menschheit, welche darauf wirtschaften könnte“, sagt Ole Willerich. Und: „Wir wissen, dass konsequenter Klimaschutz technisch möglich ist. Was fehlt, ist der politische Wille.“

## SPD: Bericht zum Unterricht ist geschönt

**KIEL** Die oppositionelle SPD hat den jährlichen Bericht der Landesregierung zur Unterrichtssituation in Schleswig-Holstein als geschönt kritisiert. Zum Beispiel würden in die Unterrichtsversorgung im schulamtsgebundenen Bereich 11826 Stellen eingerechnet – das wären 101 Prozent Unterrichtsversorgung. Ziehe man die nicht besetzten und nicht vertretenen Stellen ab – insgesamt seien das 458 Stellen – sinke die Unterrichtsversorgung auf 96 Prozent, sagte der SPD-Bildungspolitiker Martin Habersaat.

Dass im Durchschnitt im vergangenen Schuljahr an den Schulen die Unterrichtsversorgung besser als in den Vorjahren gewesen sei, liege auch am Rückgang der Schülerzahl um 4200. Trotz der besseren Unterrichtsversorgung sei die durchschnittliche Grundschulklasse in Schleswig-Holstein immer noch größer als im Bundesschnitt – nämlich mit rechnerisch 21,3 zu 20,9 Schülern. Dennoch sei die Zahl der ausgefallenen und nicht planmäßig erteilten Stunden gestiegen.

Laut Habersaat nehmen die Schulen weniger Rücksicht auf die Schüler als in früheren Jahren. Die Zahl der Schüler an Gymnasien sinke rapide, was mit dem Übergang nach Klasse 4 ebenso zu tun habe wie mit den ausgeweiteten Möglichkeiten der Abschlusssicherung. Die Quote der exklusiv an Förderzentren beschulten Schüler steige, und ebenso die Zahl der Kinder, die erst nach einer Beurlaubung, also mit 7 Jahren, in die Grundschule eingeschult werden.

In diesem Jahr waren auf Antrag der SPD in dem Bericht erstmals Erläuterungen zum Begriff der Unterrichtsversorgung sowie die Zahl der unbesetzten Stellen, die zur rechnerischen Deckung der Unterrichtsversorgung beigetragen haben, enthalten. Ino

## Armutreport: Hamburger Speckgürtel macht Schleswig-Holstein bundesweit zum Lichtblick

Von Frank Jung

**KIEL** Schleswig-Holstein ist eines von nur drei Bundesländern, in dem sich der Anteil der in Armut lebenden Menschen an der Bevölkerung binnen Jahresfrist verringert hat. Zu diesem Ergebnis kommt der Armutsreport 2020 des Paritätischen Wohlfahrtsverbands. Demnach sank die Armutsquote im „echten Norden“ 2019 im Vergleich zum Vorjahr um 0,8 Prozent. Etwas höhere Rückgänge verzeichneten sonst allein Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern.

Seit 2014 ist es in Schleswig-Holstein die erste Verbesserung. „Der Hamburger Speckgürtel reißt uns komplett raus“, kommentiert Julia Bousboa, Sprecherin des Lan-

desverbands des Paritätischen. Dort profitiere ein hoher Anteil der Einwohner von gut bezahlten Arbeitsplätzen in der Metropole. Ein genauerer Blick zeichne jedoch ein ernüchternderes Bild von der Lage zwischen Nord- und Ostsee: So zählten die Regionen Schleswig-Holstein-Mitte und -Nord bundesweit zu den Gebieten mit den höchsten Steigerungsraten. Dort sind nach Definition des Wohlfahrtsverbands 17,6 beziehungsweise 17,5 Prozent der Menschen arm.

Der Paritätische legt dabei finanzielle Verhältnisse zu Grunde, die das mittlere Einkommen um mehr als 60 Prozent unterschreiten – inklusive Wohn- und Kindergeld, Kinderzuschlag und anderer

Transferleistungen. Für einen Ein-Personen-Haushalt waren das 1074 Euro. Ausgewertet wurden für den Report Daten der statistischen Landesämter.

Bundesweit kletterte die Armutsquote um 0,4 Punkte auf 15,9 Prozent und damit auf den höchsten Stand seit Beginn der Reportreihe 2005. Im deutschen Mittel lag der Wert seinerzeit bei 14,7, in Schleswig-Holstein bei 13,3 Prozent. Heute ist der hohe Norden das Bundesland mit den drittwenigsten Armen. Lediglich Bayern (11,9 Prozent) und Baden-Württemberg (12,3) stehen, allerdings mit deutlichem Abstand, besser da.

„Wir erwarten, dass sich die Lage durch die Corona-Krise verschlechtern wird“, sagt

Verbandssprecherin Bousboa. Gerade auch im Norden mit seinem hohen Anteil von im Tourismus Beschäftigten. Die Branche leide schließlich besonders stark unter Schließungen oder Personenbegrenzungen bei Gruppen und biete ohnehin nicht Top-Verdienste.

Eine Aufstockung der Hartz-IV-Sätze, eine Kindergrundsicherung, eine Anhebung der Grundsicherung im Alter und ein Umbau der Pflegeversicherung zählen zu den Kernforderungen des Paritätischen, um Armut vorzubeugen. Weniger als zehn Prozent der von den Autoren als arm definierten Menschen ist arbeitslos. Die große Mehrheit ist entweder geringfügig beschäftigt, unterbezahlt tätig, Rentner oder Kind oder Jugendlicher.

## Neue Verfassungsrichter gewählt

**KIEL** Der Jurist **Christoph Brüning** (Foto) ist zum neuen Präsidenten des Landesverfassungsgerichts gewählt worden. Der 53-Jährige bekam gestern im Landtag 67 von 69 Stimmen. Der Professor für Öffentliches Recht und Verwaltungswissenschaften an der Kieler Universität war schon seit Februar 2018 Vizepräsident an dem ehrenamtlich arbeitenden Gericht in Schleswig. Er löst Bernhard Flor (63) ab, dessen Amtszeit nach über zwölf Jahren am 31. Dezember endet. Neue Vizepräsidentin ist die Präsidentin des Landesverfassungsgerichts, Christine Fuchsloch. Ino



## Schleswig-Holstein

## Kongress für Kümmerer aus Kommunen

Sie versuchen das Leben auf dem Land für die Menschen zu verbessern: Jetzt wollen sich Netzwerker aus Gemeinden und Ämtern landesweit zusammenschließen

Von Kay Müller

**JÖRL** Ein wenig zögerlich steht die kleine Veronique auf dem Kasten, den Trainerin Yvonne Hubert aufgebaut hat. „Was willst Du? Eine Rolle“, fragt die 52-Jährige, als die Fünfjährige schon einen Salto auf die vor ihr liegende Weichbodenmatte macht.

Immer wenn sich solche Szenen in der Kita „Bunte Welt“ in Jörl (Kreis Schleswig-



„Ich versuche Schnittmengen zu finden, wo sich gesellschaftliche Strukturen ergänzen können.“

Silke Hünefeld  
Bürgernetzwerkerin

Flensburg) abspielen, läuft das Projekt „Sport macht schlau“. Initiiert hat es Silke Hünefeld, die sich in einer Ecke des Raumes die jungen Sportler anschaut. „Das kann man auch gut auf andere Ämter übertragen“, sagt die Bürgernetzwerkerin des Amtes Eggebek.

Bürgernetzwerker, Koordinatoren, Kümmerer – im gan-

zen Land gibt es immer mehr von diesen Organisatoren, die versuchen, mehr Leben in den ländlichen Raum zu bringen. Am Montag, 23. November, wird es ab 16 Uhr eine Art Kongress für die Netzwerker geben, die sich jetzt ihrerseits landesweit untereinander vernetzen wollen.

„Es soll ein erstes Treffen sein. Wir wissen nicht, wie viele Kümmerer es in Schleswig-Holstein gibt“, sagt Ines Möller von der Akademie für ländliche Räume, die das Treffen organisiert, das in der Pandemie nur noch digital stattfinden kann. 47 potenzielle Kümmerer hat sie angeschrieben, Anmeldungen sind immer noch möglich.

„Es geht darum, dass wir uns austauschen und vielleicht auch voneinander lernen können“, sagt Möller. Es gebe unterschiedliche Konzepte, Kümmerer könnten ehrenamtlich wirken oder in Vollzeit – so wie Silke Hünefeld. „Gerade, wenn man so wie ich mehrere Gemeinden betreut, hat man eine ganze Menge zu tun“, sagt die 55-Jährige. Für acht Dörfer ist sie zuständig. „Ich versuche Schnittmengen zu



**Sprung ins sportliche Leben:** Kenneth, Ben und Veronique (v. l.) haben mit Trainerin Yvonne Hubert Spaß an der Bewegung in der Kita „Bunte Welt“ in Jörl.

FOTOS: MARCUS DEWANGER

finden, wo sich gesellschaftliche Strukturen ergänzen können.“ Hünefeld hilft ihre jahrzehntelange Erfahrung in der Verwaltung und in der Kommunalpolitik. Deshalb weiß sie, wie schwer es ist, die Strukturen auf dem Land zu erhalten. Wo Menschen wegziehen, bleiben Lücken. Auch durch den demografischen Wandel

verschwinden immer mehr Geschäfte und Vereine aus den Dörfern. „Hier fand sich für den Ortsverband des DRK kein Vorstand mehr. Die hätten sich fast aufgelöst“, erzählt Hünefeld. Doch in vielen Gesprächen gelang es ihr, die Aufgaben auf mehrere Schultern zu verteilen und den Verein zu erhalten.

Eine andere Baustelle sind die Feuerwehren, denen auch oft der Nachwuchs fehlt. Hünefeld arbeitet mit den Gemeinden an einem neuen Brandschutzkonzept, um die Sicherheit weiter gewährleisten zu können.

Das alles sind Aufgaben, die eine Verwaltung und das politische Ehrenamt nicht allein

bewältigen können, meint Hünefeld. Die Arbeit von Kümmerern könne sehr umfangreich sein. In manchen Gemeinden kümmern sie sich um die stärkere Integration der Senioren, in anderen versuchen sie, etwas für den Öffentlichen Personennahverkehr zu tun.

Silke Hünefeld weiß, dass neue Konzepte meist Geld kosten und versucht so auch die einzelnen Gemeinden dabei zu unterstützen, Fördertöpfe anzuzapfen. So wie bei ihrem Projekt „Sport macht schlau“. Davon profitierten Sportvereine wie Kitas gleichermaßen. EU und Amt bezahlen Yvonne Huberts Stelle. Und die Kinder lernen von der hörgeschädigten Trainerin nicht nur Rollen und Salto, sondern auch Gebärden. So wird „Sport macht schlau“ auch zum Integrationsprojekt.

Und was lernen die Kinder? „Mut und das Vertrauen in sich selbst“, sagt Yvonne Hubert und fragt die kleine Veronique: „Willst Du noch mal eine Rolle machen?“ Und die Fünfjährige sagt: „Klar, die kann ich ja schon.“

> Infos und Anmeldungen zum Kümmerer-Treffen unter: 04347/704-800.



## Spüren Sie neue Energie.

Jetzt bis zu € 7.500,- Elektro Vorteil für Audi e-tron Modelle sichern.

Mehr erfahren unter [audi.de/e-tron-vorteil](https://www.audi.de/e-tron-vorteil)

Audi Vorsprung durch Technik



Jetzt digital erleben.  
Kosten laut Mobilfunkvertrag.

## Schleswig-Holstein / Hamburg

## Nachrichten

## Fall Maddie – Haft bestätigt

**KARLSRUHE/KIEL** Der Mordverdächtige im Fall Maddie bleibt noch für längere Zeit im Gefängnis. Der Bundesgerichtshof (BGH) verwarf seine Revision gegen ein Ende 2019 ergangenes Urteil wegen der Vergewaltigung einer älteren US-Amerikanerin 2005, wie gestern in Karlsruhe mitgeteilt wurde. Damit kommt der 43-jährige Deutsche, der derzeit die letzten Wochen einer anderen Haftstrafe verbüßt, nicht in naher Zukunft frei (Az. 6 StR 41/20). Das Bundeskriminalamt und die Staatsanwaltschaft Braunschweig ermitteln gegen den mehrfach vorbestraften Sexualstraftäter wegen Mordverdachts. Ein Haftbefehl wurde deswegen bisher allerdings nicht erwirkt. Ohne seine früheren Verurteilungen säße der Mann also nicht in U-Haft, sondern wäre auf freiem Fuß. Die kleine Britin Madeleine McCann war 2007 spurlos aus einer Ferienanlage im portugiesischen Praia da Luz verschwunden. Die Ermittler glauben, dass Maddie nicht mehr am Leben ist. lno

## Wo ist Krzysztof K.?

**HAMBURG** Er kam von einem Besuch bei seiner Familie im polnischen Stettin mit Bus und Bahn zurück – seit der Nacht zum 17. Juni ist er verschwunden: Jetzt sucht die Hamburger Polizei sucht mit einem Foto nach **Krzysztof Karwicki** (39, Foto), der allein im Stadtteil Horn wohnt. Sie schließt nicht aus, dass er Opfer eines Gewaltverbrechens geworden sein könnte. sh.z:/FOTO: POLIZEI  
 > **Hinweise** werden erbeten unter 040/4286-56789 beim Hinweis-telefon der Polizei Hamburg oder an einer Polizeidienststelle.



## Leugner senden Lehrern Post

Covid-19-Querdenker, Maßnahmenkritiker und Rechtsradikale verteilen Flyer, Plakate und Briefe an Schulen

Von Patrick Niemeier und Stephan Poost

**BAD OLDESLOE/AHRENSBURG** Covid-19-Maßnahmen-Kritiker und Anhänger der „Querdenker-Bewegung“ erhöhen durch zum Teil fragwürdige Aktionen den Druck. So auch im Kreis Stormarn: Durch Briefe an Schulen, Flyer und Plakate an Schulbushaltestellen sowie Videos machen sie auf sich aufmerksam und sorgen vor allem für Unverständnis, Verunsicherung und zum Teil auch Verängstigung. Eine Diskussion der Maßnahmen gerät bei der Inszenierung immer mehr in den Hintergrund.

So traute der Leiter der Erich-Kästner-Schule in Barsbüttel, Thorsten Schöß-Marquardt, seinen Augen nicht, als er kürzlich ein Paket des Mediziners Dr. Walter Weber erhielt. Der in Verschwörungstheoretiker-Kreisen beliebte Weber, ein Mitgründer der umstrittenen „Ärzte für Aufklärung“, war in der Vergangenheit bereits in die Schlagzeilen geraten, weil seine Krebs-Therapien von Schulmedizinern kritisiert wurden und weil er einer Frau eine Angst-Erkrankung per Attest bestätigte, weil diese sich vor dunkelhäutigen Menschen fürchtete. In Kreisen von Maßnahmen-Kritikern und Virus-Leugnern hingegen trifft Weber auf Zuspruch. Kürzlich trat er nun auch in Ahrensburg in Erscheinung, als er an einer Demonstration gegen die Covid-19-Maßnahmen vor dem Rathaus auftrat.

Dem Leiter der Barsbütteler Gemeinschaftsschulen schickte Weber den von großen Teilen der seriösen Medizin- und Virologienwelt heftig kritisierten Bestseller „Corona-Fehlalarm“ der Kieler Forscher Susharmit Bhakdi und Karina Reiß.

Außerdem legte er ein Schreiben bei. Dem Schulleiter wird durch Weber vorgeworfen, dass das Durchsetzen der Maskenpflicht eine „strafrechtlich relevante Nötigung“ sei.



Gehen auf die Straße – und wenden sich jetzt an Schulen: Corona-Leugner und Rechtsextreme. FOTO: FELIX KÄSTLE/DPA

Damit verbunden sei laut der Schule die unverhohlene Drohung, dass dieses Verhalten in der Zukunft Konsequenzen haben werde. Schöß-Marquardt bleibt relativ entspannt, denn die Vorwürfe seien haltlos. Die Maskenpflicht werde umgesetzt, weil sie von einer demokratisch legitimierten Regierung als Maßnahme gegen die Ausbreitung von Covid-19 beschlossen worden sei.

Auch andere Schulen haben mit Leugnern und Kritikern zu kämpfen. Während es im Unterricht relativ problemlos ablaufe, seien leider an Bushaltestellen Flyer und Plakate mit falschen Behauptungen und unwissenschaftlichen Unterstellungen zu Maskenpflicht und Covid-19 aufgetaucht, berichten Bad Oldesloer Schüler. Sven Baumann, Leiter der Ida-Ehre-Gemeinschaftsschule in der Stormarner Kreisstadt, bestätigt das. Die Plakate seien am nächsten Tag entfernt gewesen. „Zum Glück ist es abgesehen von den Flyern und Plakaten an Bushaltestellen bei uns soweit ruhig. Die Schüler haben

Verständnis und ziehen da voll mit“, sagt Baumann.

Besonders erschreckend ist eine Aktion an der Theodor-Sturm-Schule in Bad Oldesloe. Dort warfen laut Leitung der Gemeinschaftsschule Kritiker der Maskenpflicht und der Covid-19 Maßnahmen Flyer mit

Zitaten der Nazis Heinrich Himmler und Adolf Hitler in die Schulbriefkästen. Die Flyer bezogen sich laut Schulleiter Martin Nirsberger auf eine de facto nicht bestehende Impfpflicht. „Es wurde behauptet, wir würden in eine Diktatur geführt. Ich habe selbstverständlich die Behörden und das Ministerium darüber informiert“, sagt Nirsberger. Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) hat immer wieder betont, dass es eine solche Impfpflicht nicht geben werde.

So sieht es auch an der Bad Oldesloer Grund- und Gemeinschaftsschule am Masurenweg aus. „99,5 Prozent unserer 730 Schüler halten sich an die Regeln. Wir haben allerdings ein paar Eltern, die geradezu fundamentalistisch sind. Das ist anstrengend, aber es zeigt, wie es in der Gesellschaft momentan zugeht“, sagt Schulleiter Sascha Plaumann. Er selbst habe bereits einen Brief erhalten, in dem Maßnahmen-Kritiker verlangen, dass er unterschreiben solle, mit seinem privaten Vermögen zu haften, sollte ihr Kind erkranken. „Soweit ich weiß, haben alle Schulleitungen schon mit sowas zu tun gehabt“, sagt Plaumann.

## Corona im Kieler Gesundheitsamt

**KIEL** Zwei Mitarbeiter des Kieler Gesundheitsamts haben sich mit dem Coronavirus infiziert. „Die Betroffenen sind in Quarantäne, die Kontaktpersonen ebenfalls“, sagt Stadtsprecherin Kerstin Graupner.

Wie es zu der Infektion der beiden Mitarbeiter kam, ist unklar. Auf das Gesundheitsamt als Solches haben die Fälle keine Auswirkungen. Das Amt bleibt arbeitsfähig. Die Betroffenen und weitere Kontaktpersonen haben sich in Quarantäne begeben. „Da das Gesundheitsamt bereits seit Monaten sehr auf Kontaktbeschränkungen während der Arbeit achtet, sind es lediglich Mitarbeiter, die als KI-Kontakt in Quarantäne mussten. Weitere sind vorsorglich ins Home-Office gegangen“, so die Stadtsprecherin.

Man könne aus den Fällen im Gesundheitsamt jedoch eine Lehre ziehen. „Es zeigt sich, dass das Virus auch vor dem Gesundheitsamt nicht Halt macht. Die Lehre, die man ziehen muss, ist, noch vorsichtiger zu sein, die AHA-Regeln befolgen und die Kontakte einzuschränken“, betont Kerstin Graupner. mks

## CORONA-VIRUS IM NORDEN

## Die Fall-Zahlen in Schleswig-Holstein

Kreis/kreisfreie Stadt	Differenz zum Stand der vorigen Ausgabe	Stand gestern	davon genesen**	davon verstorben	Fälle letzte 7 Tage pro 100.000 Einw.*
Dithmarschen	+6	552	442	14	41,3
Flensburg	+5	297	232	3	28,0
Herzogtum Lauenburg	+22	917	596	22	47,0
Kiel	+26	1039	809	16	53,1
Lübeck	+25	1078	927	5	60,0
Neumünster	+2	412	341	5	59,3
Nordfriesland	+14	640	513	4	47,0
Ostholstein	+6	543	375	3	42,4
Pinneberg	+47	2103	1741	49	81,5
Plön	+2	293	222	8	16,3
Rendsburg-Eckernförde	+11	857	740	17	23,7
Schleswig-Flensburg	+2	498	446	6	12,9
Segeberg	+27	1442	1059	33	65,7
Steinburg	+6	397	342	3	22,9
Stormarn	+46	1595	1213	48	74,8
<b>SH gesamt</b>	<b>+247</b>	<b>12663</b>	<b>9998</b>	<b>236</b>	<b>45,1</b>

Quellen: Landesmeldestelle SH, Inst. f. Infektionsmedizin Uni Kiel ([bit.ly/30wzeo2](https://bit.ly/30wzeo2)) – Zahlen, soweit diese bis Redaktionsschluss vorliegen; Kreise/kreisfreie Städte, Robert-Koch-Institut (RKI) [Anm. d. Red.: Es gibt häufig unterschiedliche Angaben aus den Kommunen und aus der Landesmeldestelle – an dieser Stelle wird zumeist die jeweils höhere Zahl angegeben]. \* Hinweis zur Inzidenz: Entweder Werte von Kommunen (gestern aktuell) oder vom RKI; \*\* nach Kriterien des RKI im Regelfall nach 14 Tagen bei Symptombefreiheit und zwei Negativtests;

## Vergewaltigungsprozess gegen Soldaten – Auftakt mit brutalen Details

Von Karen Katzke und Matthias Hoening

**KIEL** Die Staatsanwältin Barbara Gradl-Matusek, eine in Missbrauchsprozessen sehr erfahrene Juristin, verliest die Anklage. Detailliert schildert sie den Ablauf des sexuellen Missbrauchs – für Zuhörer ist das nur schwer erträglich.

Auftakt eines Prozesses wegen Vergewaltigung gegen einen Bundeswehrgoldaten gestern vor dem Landgericht Kiel: Angeklagt ist ein inzwischen 32-Jähriger. Der gebürtige Rostocker soll laut Anklage vor drei Jahren zwei Soldatinnen (18 und 22 Jahre alt) nach einer Schießübung und einem Trinkgelage auf dem Truppenübungsplatz Todendorf im Kreis

Plön vergewaltigt haben. Rückblende, 9. November 2017: Nach der Schießübung auf dem Truppenübungsplatz gibt es ein Grillfest. Dabei sind auch die beiden jungen Soldatinnen und der Unteroffizier. Die beiden Frauen trinken er-

hebliche Mengen Alkohol und ziehen sich auf ihr gemeinsames Zimmer zurück. Dort muss sich eine Frau erbrechen, die andere holt zwei Eimer. Der Unteroffizier betritt das Zimmer, er sagt, er wolle helfen und setzt sich auf eine Bettkante.

Laut Anklage soll dann dies passiert sein: Die beiden Frauen sind wegen des Alkoholkonsums praktisch nicht mehr in der Lage, sich richtig zu wehren. Der Soldat entblößt eine Frau, berührt sie mehrfach im Intimbereich. Die Frau stößt den Mann mit einem Bein beiseite. Dann vergewaltigt er die andere schlafende Soldatin und, wie später festgestellt wird, verletzt sie dabei. Eine der Frauen verlässt daraufhin das Zimmer, der Mann stellt sich zunächst schlafend und versteckt sich auch hinter der Tür. Bei der Rückkehr verschwindet er aus dem Zimmer. Noch in der Nacht nehmen Feldjäger den Unteroffizier fest und übergeben ihn der Polizei. „Mein Mandant bestreitet die Vor-

würfe“, sagt sein Rostocker Verteidiger Sven Rathjens am Rande der Verhandlung.

Der Angeklagte faltet beim Prozessauftakt immer wieder unruhig die Hände, zupft am Hemdkragen. In Jeans und Jackett sitzt er getrennt durch ein Corona-Schutzglas neben seinem Anwalt. Der gelernte Speditonskaufmann ist immer noch bei der Bundeswehr und inzwischen verheiratet. Welchen Dienstgrad er hat, ob er vom Dienst suspendiert ist – darüber gibt es vor Gericht und bei der Bundeswehr keine Angaben. Ein Bundeswehrsprecher sagt auf Anfrage lediglich, bei Ermittlungen wegen eines Strafverfahrens sei es möglich, dass Betroffene sowohl ihre Uniform nicht tragen und nicht am Dienst teilnehmen dürfen.

Der Stralsunder Anwalt Kai-Uwe Wittenbecher ist Vertreter der Nebenklägerinnen. Die beiden Frauen seien in Behandlung gewesen. Eine der beiden könne inzwischen etwas besser damit umgehen. Beide Frauen seien weiterhin bei der Bundeswehr.

Auf Antrag des Verteidigers des Angeklagten und des Nebenklage-Anwalts der Nebenklägerinnen beschließt das Gericht, die Erklärung und Vernehmung des Angeklagten und der beiden Frauen in nichtöffentlicher Verhandlung vorzunehmen. Die mutmaßlichen Opfer sollen am 4. und 11. Dezember aussagen. Das Landgericht will bis Anfang Februar 2021 an insgesamt neun Tagen verhandeln. lno



Im Blick: Der Vorsitzende Richter Stephan Worpenberg (r) schaut zu dem Angeklagten. FOTO: FRANK MOLTER/DPA

# Flensburger Nachrichten

SONNABEND, 21. NOVEMBER 2020

VORMITTAG  5°

NACHMITTAG  8°

MORGEN  10°

FLT SEITE 7

ANZEIGE



**PHYSIOTHERAPIE**  
**Nina Funk**

Eckernförder Landstr. 2  
24941 Flensburg  
Tel.: 0461-94036714  
[www.physiotherapie-funk.de](http://www.physiotherapie-funk.de)

## „Massiver Eingriff ins Zentrum“

Tim Meyer-König ist gegen einen ZOB-Bahnhof in Flensburg – und hat für seinen Katalog an Gegenargumenten eine Website erstellt

Von Annika Kühn

**ALTSTADT** Züge, die künftig in der Innenstadt halten? Da ist Tim Meyer-König skeptisch. Bei den Plänen der Norddeutschen Eisenbahngesellschaft Niebüll (NEG) „schrillen bei mir alle Alarmglocken“, sagt Meyer-König, der sich unter anderem mit seinem Blog „BikeLog“ für die Verbesserung der Radinfrastruktur in Flensburg einsetzt.

Nun hat er recherchiert, wie und ob sich ein ZOB-Bahnhof umsetzen ließe – und eine Website mit den gesammelten Gegenargumenten veröffentlicht. Meyer-König stört, dass bislang „nichts Konkretes“ dazu formuliert wurde. Auch stünden der Öffentlichkeit aus seiner Sicht nur wenige belastbare Unterlagen zu dem Thema zur Verfügung, schreibt er auf seiner Website. „Daher ist es mein Ziel, auf dieser Seite alle aufgetauchten Fakten und Fragestellungen zusammenzutragen und zu beantworten.“ Bei einem Treffen der ADFC Ortsgruppe habe NEG-Chef Ingo Dewald erläutert, so Meyer-König, dass zwischen ZOB und Angelburger Straße ein dreigleisiger Haltepunkt entstehen solle. Ein Plan, den Meyer-König auf Grund der notwendigen Fläche für die Infrastruktur als „massiven Eingriff in Flensburgs Zentrum“ bezeichnet. Zudem würde „der aktuelle Bahnhof damit obsolet“. „Eine, wenn nicht sogar die Achillessehne eines ZOB-Bahnhofs wäre die eingleisige Zuwegung vom Wilhelmental bis zum Bahnhof. Aufgrund der geplanten Zwischenhalte –



Quo vadis Bahnmobilität in Flensburg? Tim Meyer-König hat dazu eine klare Haltung. FOTO: STAUDT

ab, dass Verkehre zu bestimmten Zeiten nacheinander oder parallel einlaufen und hintereinander wieder ausfahren. Das wäre auch hier der Fall“, sagt der NEG-Chef. „Die oftmals zitierten Begegnungen ergeben sich damit gemäß einhelliger planerischer Auffassung in der Regel nicht.“ Jochen Schulz, Bereichsleiter bei Nah.Sh, pflichtet ihm bei: „Für den Bahnhof am ZOB ist auf dem Damm ausreichend Platz vorhanden. Ein massiver Eingriff in Flensburgs Zentrum ist nicht zu erkennen“, sagt Schulz in einer Stellungnahme.

### Bäume und Sträucher müssten weichen

Neben Punkten wie die (Lärm-) Emission der Züge sieht Meyer-König jedoch noch weitere Probleme, so zweifelt er an der Wirtschaftlichkeit des Vorhabens: Die Entwicklung der Bahninfrastruktur würde zum großen Teil von Fördergeldern finanziert werden. „Es erscheint mir fast als Klassiker, dass ein Projekt vorangetrieben wird, bei dem der Steuerzahler das Risiko trägt und ein Wirtschaftsunternehmen (NEG) profitiert, ohne ein wesentliches Risiko einzugehen.“

Und auch im Umgang mit der Vegetation sieht der Flensburger Probleme: „Der Bahndamm wird aktuell gesäumt von vielen Bäumen. Teils sind sie gepflanzt, teils hat sich die Natur die Strecke zurückerobert“, so der Flensburger. Um die Gleise zu schützen, würde die Bahn beispielsweise die gesamte Vegetation in einem Bereich von sechs Metern neben der Gleise zurückschneiden. Das hätte in Flensburg Konsequenzen, laut Meyer-König wären nach seiner Zählung 290 betroffene Bäume. Hinzu kämen noch einmal gut 775 Bäume, die nicht von der Baumschutzsatzung erfasst sind. „Daneben gibt es un-

zählige Sträucher“, sagt er.

Die Zweifel an der Wirtschaftlichkeit kann Ingo Dewald nicht nachvollziehen. Er verweist aufs Wirtschaftsministerium, sagt aber: „Immerhin ist die Thematik seit Jahrzehnten aus vermutlich gutem Grund im Landesnahverkehrsplan enthalten, was unserer Kenntnis nach für eine Wirtschaftlichkeit spricht.“

### Funktion für die Verkehrswende

Und auch die Landschaftspflege werde in einem Begleitplan berücksichtigt: „Der würde den Bestand mit der Veränderung abgleichen und in der Bilanz Ersatzmaßnahmen vorschlagen. Vorbehaltlich des

weiteren Vorgehens erscheint es aber bestimmt wünschenswert, größtmögliche Teile des hochwüchsigen Baumbestands zu erhalten und in die Planung gestalterisch zu integrieren“, so Dewald. „Im Zusammenspiel mit weiteren Haltepunkten könnte die Bahn eine wichtige Funktion bei der Verkehrswende und beim Klimaschutz erhalten“, sagt Schulz. Dass der Schienenverkehr in Flensburg dringend voran gebracht werden müsse, findet auch Tim Meyer-König. „Allerdings halte ich es aus den genannten Gründen für falsch, sich auf die Nutzung des Bahndammes und einen ZOB Haltepunkt zu versteifen. Eine hohe Taktung im Nahverkehr, schnelle Verbindungen im Regional- und Fernverkehr und einen attraktiven Bahnhof mit Abstellmöglichkeiten für Fahrräder, Autos und guter ÖPNV-Anbindung halte ich da für wesentlich sinnvoller. Das wurde bis heute nicht mal ansatzweise mit dem bestehenden Bahnhof umgesetzt.“

### Corona aktuell

#### Fünf neue Infektionen

**FLensburg** Fünf weitere Flensburger haben sich nachweislich mit dem Coronavirus infiziert. Damit steigt die Zahl der Infizierten auf 297. Von ihnen gelten 232 als genesen (+5 gegenüber dem Vortag), drei sind verstorben. Seit Wochenbeginn wurden in Flensburg insgesamt 16 neue Coronafälle gemeldet. Der Inzidenzwert liegt aktuell bei 28. Er sagt aus, wie viele Flensburger sich pro 100 000 Einwohner in den vergangenen sieben Tagen mit dem Coronavirus infiziert haben. Gestiegen ist auch die Zahl der Verdachtsfälle. Aktuell befinden sich 354 Flensburger vorsorglich in häuslicher Quarantäne (+20 gegenüber dem Vortag). Sie könnten sich mit dem Coronavirus infiziert haben, wurden bisher jedoch nicht positiv getestet. *ft*

ANZEIGE



**Verkaufen Sie Ihr Haus mit uns!**

- keine Verkäuferprovision
- kostenlose Wertermittlung
- kostenloser Energieausweis

0461 / 14 50 44 14  
[ios-immobilien.com](http://ios-immobilien.com)  
Immobilien Ohm-Sarkany e.K.

### Tante Maaß

#### Abgebogen



Mein Neffe fuhr mit seinem Auto durch die 30er-Zone im Kiefernweg, als im Scheinwerferkegel am rechten Straßenrand eine Joggerin auftauchte. Sie war durch Reflektorstreifen zu erkennen. Zu seiner Überraschung schaute sie sich um, lief aber nicht, wie erwartet, auf dem Gehweg weiter, sondern streckte plötzlich den linken Arm wie ein Radfahrer heraus, lief auf die Straßenmitte und bog in den Marrensdamm ein, um dort am rechten Fahrbahnrand weiterzulaufen! So etwas habe ich noch nicht erlebt!

„Eine, wenn nicht sogar die Achillessehne eines ZOB-Bahnhofs wäre die eingleisige Zuwegung vom Wilhelmental bis zum Bahnhof.“

Tim Meyer-König engagiert für Infrastruktur

Exe, Deutsches Haus – wäre diese einzige Zufahrt in den Bahnhof pro Zug etwa zehn Minuten blockiert“, so Meyer-König. Auf Nachfrage entgegnet NEG-Chef Dewald, dass es sich dabei um „eine sinnvolle Ergänzung neben der Anlage weiterer Haltepunkte in und um Flensburg herum“ handele. „Ein Ersatz des vorhandenen Bahnhofes ist es nicht. Der Standort Personenbahnhof wird unsererseits nicht in Frage gestellt“, so Dewald. Auch die Taktung sieht er nicht als Problem an: „Im Ansatz hat Schleswig-Holstein einen Taktfahrplan. Der zielt darauf

TOPMODEL?  
NÖ, LIEBER  
TOP LEISTUNG!

Der rundum Kfz-Schutz ... und gut.

Wir Norddeutschen reden bekanntlich nicht viel. Wir wollen eine Versicherung, einen Ansprechpartner und die beste Lösung, wenn mal was passiert. Nicht mehr, aber auch nicht weniger.

Itzehoer Versicherungen ... und gut ✓

# Flensburger Nachrichten

## Zahl der Woche

# 26,6

...Prozent weniger Passanten auf dem Holm! Trotz der Vorweihnachtszeit sind in den Städten des Landes deutlich weniger Menschen unterwegs. Die Frequenzen in den Innenstädten sind laut Messungen in den Wochen vom 19. bis 25. Oktober und vom 9. bis 15. November teilweise um ein Drittel eingebrochen. Flensburg kann sich diesem Trend nicht entziehen.

## Zitat der Woche

„Die Arbeit macht meine Seele glücklich und einfach Spaß.“

...sagt der Leiter der Flensburger Tafel, Klaus Grebbin, über seine Arbeit. Durch den zweiten Shutdown fehlen der Tafel dringend Finanz- und Sachspenden. Trotzdem, so bekräftigt Grebbin, „bleiben die Mitarbeiter positiv“ und freuen sich über jede Hilfe, die sie erhalten.



Adventsdeko im Vintage-Look Kim Schmidt

## Gottesdienst verlegt

**JÜRGENSBY** Der Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag für St. Johannis und St. Jürgen ist in diesem Jahr aus Platzgründen in die St. Jürgen-Kirche verlegt worden. Die Namen der Verstorbenen des letzten Kirchenjahres werden verlesen und für jeden eine Kerze angezündet. Der Gottesdienst wird gestaltet von Pastorin Franzen und Pastor Henrich und Mitgliedern der Kirchengemeinderäte. In St. Johannis findet also kein Gottesdienst statt. *ft*

## Ein Abend – zwei Opern

**ALTSTADT** Ein Operndoppelabend: „Der Schauspieldirektor“ (Mozart) und „Die Matrone von Ephesus oder die Tränen der Witwe“ (Dibdin) feiert am Freitag, 18. Dezember, um 19.30 Uhr Premiere im Stadttheater. *ft*

## Fördeschnack

# Toiletten-Gau



Von Julian Heldt

**Gestern Mittag** ging plötzlich nichts mehr auf dem Parkplatz P5 am Munketoft. Entnervt warf Thomas Lorentz vom Labor „Dr. Krause & Kollegen“ aus Kiel das Handtuch. Ausgerechnet am Welttoilettag wurden die Dixiklos auf dem Sandparkplatz still und heimlich abtransportiert. „Wir stellen den Standort daher kurzfristig ab 12 Uhr ein. Die Angestellten freuen sich jetzt über ihren unerwarteten Urlaub“, so der verdutzte Lorentz gestern. Seit dem Sommer hatten die Kieler am Munketoft trotz aller Widrigkeiten ein gutes Geschäft gemacht – insbesondere mit sogenannten Selbstzahlern, also Menschen, die nicht vom Gesundheitsamt oder Hausarzt zum Coronatest geschickt wurden. Tatsächlich soll es immer noch Leute geben, die auch dieser Tage nach Dänemark in den Urlaub fahren wollen, genau für sie ist ein solches Angebot interessant. Für einmal Stäbchen in Mund und Nase mussten sie 128 Euro auf den Tisch legen. Streng nach ärztlicher Gebührenordnung, betont Lorentz.

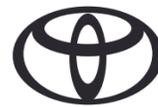
Bei der Stadt Flensburg kann man die Aufregung von „Krause & Kollegen“ nicht ganz nachvollziehen. „Unser Ansprechpartner ist die Kassenärztliche Vereinigung“, sagt Stadtsprecher Clemens Teschendorf. Diese hat gemeinsam mit dem Deutschen Roten Kreuz inzwischen eine feste Teststation in Flensburg eingerichtet – nur einen Katzensprung vom Parkplatz P5 entfernt. DRK und KV logieren nun vor dem Uni-Hauptgebäude auf dem Parkplatz P1. Pole Position also!

**Auf P1** will die Stadt Flensburg die sanitäre Versorgung mit Toiletten auch weiterhin sicherstellen. „Krause & Kollegen“ müssen ihr stilles Örtchen hingegen bis auf Weiteres im Home-Office aufsuchen. „Unser Labor ist und war im Gegensatz zu vielen Gerüchten zu keiner Zeit überlastet. Wir konnten die Versorgung der Flensburger Bevölkerung immer sicherstellen“, betont Laborchef Lorentz. Er sucht nun nach einem neuen Platz für das Testmobil plus Labor – mit Toiletten natürlich. Grundbesitzer mit Dixiklos bitte melden.



Die Tage des Testmobils am Munketoft sind gezählt. FOTO: STAUDT

ÜBER 100 NEUWAGEN MIT HYBRID-ANTRIEB UND TOP-AUSSTATTUNG SOFORT VERFÜGBAR



# 16% MwSt. GESCHENKT\*



BISHERIGER HAUSPREIS

~~23.238 €~~

ERSPARNIS: 3.258 €\*  
NEUER HAUSPREIS

19.980 €

**TOYOTA YARIS CLUB HYBRID 5-TÜRER<sup>1</sup>**

BISHERIGER HAUSPREIS

~~30.822 €~~

ERSPARNIS: 4.262 €\*  
NEUER HAUSPREIS

26.560 €

**TOYOTA COROLLA TS HYBRID TEAM D MIT TECHNIK-PAKET<sup>2</sup>**

BISHERIGER HAUSPREIS

~~31.719 €~~

ERSPARNIS: 4.379 €\*  
NEUER HAUSPREIS

27.340 €

**TOYOTA C-HR 5-TÜRER HYBRID TEAM DEUTSCHLAND<sup>3</sup>**

BISHERIGER HAUSPREIS

~~39.225 €~~

ERSPARNIS: 5.435 €\*  
NEUER HAUSPREIS

33.790 €

**TOYOTA RAV4 4x2 5-TÜRER HYBRID TEAM DEUTSCHLAND<sup>4</sup>**

Alle Angebote mindestens mit Smart-Phone Integration, Toyota Safety Sense Sicherheitssystemen, Klimaautomatik, Leichtmetallrädern, Multimedia Audiosystem, Einparkkamera sowie Fracht- und Zulassungskosten. Viele weitere Ausstattungen auf Anfrage verfügbar.

<sup>1</sup>Kraftstoffverbrauch für den Yaris Hybrid Club Edition 1,5-L-VVT-iE: Benzinmotor 68 kW (92 PS), Elektromotor 59 kW (80 PS), Systemleistung 85 kW (116 PS), stufenloses Automatikgetriebe, innerorts/außerorts/kombiniert: 2,5/3,4/3,0 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 68 g/km.

<sup>2</sup>Kraftstoffverbrauch Corolla Hybrid TS Team Deutschland 1,8-L-VVT-i: Benzinmotor 72 kW (98 PS), Elektromotor, 53 kW (72 PS), Systemleistung 90 kW (122 PS), stufenloses Automatikgetriebe: innerorts/außerorts/kombiniert: 3,5/4,0/3,8 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 85 g/km.

<sup>3</sup>Kraftstoffverbrauch Toyota C-HR Hybrid Team Deutschland 1,8-L-VVT-i: Benzinmotor 72 kW (98 PS), Elektromotor, 53 kW (72 PS), Systemleistung 90 kW (122 PS), stufenloses Automatikgetriebe: innerorts/außerorts/kombiniert: 3,2/4,2/3,8 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 86 g/km.

<sup>4</sup>Kraftstoffverbrauch RAV4 Hybrid Team Deutschland 2,5-L-VVT-i: Benzinmotor 131 kW (178 PS) und Elektromotor 88 kW (120 PS), Systemleistung 160 kW (218 PS), stufenloses Automatikgetriebe (4x2), innerorts/außerorts/kombiniert: 4,9/4,5/4,6 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 105 g/km.

Gesetzl. vorgeschriebene Angaben gem. Pkw-EnVKV, basierend auf NEFZ-Werten. Die Kfz-Steuer richtet sich nach den häufig höheren WLTP-Werten.

\* Ersparnis enthält den Mehrwertsteueranteil (16%) des bisherigen Hauspreises und damit einer Minderung von 13,79% des bisherigen Hauspreises. Angebote gültig bei Zulassung bis 30.12.2020 und nur solange der Vorrat reicht. Abb. zeigt Sonderausstattungen.



**Auto Centrum Lass GmbH & Co. KG**  
Unternehmenssitz Rendsburg

Rendsburg • Büsumer Str. 61-63 • 0 43 31 - 40 95  
Flensburg • Liebigstr. 14a • 04 61 - 90 38 00  
Husum • Industriestr. 37 • 0 48 41 - 7 11 94

Jetzt auch bei

autocentrum-lass.de • info@autocentrum-lass.de

Eckernförde • Sauerstr. 15 • 0 43 51 - 4 24 81  
Kronshagen • Eckernförder Str. 201 • 04 31 - 54 55 80  
Schwentinental • Mergenthaler Str. 12 • 0 43 07 - 8 32 00

ANZEIGE

**ROLF BENZ**

jetzt exklusiv bei

**KNUTZEN**  
WOHNEN

Filiale Kappeln

**Nachricht****Verstöße gegen das Waffengesetz**

**FLensburg** Am Freitag gegen 2.30 Uhr kontrollierten Bundespolizisten im Bahnhof einen Mann, der sich mit serbischen Dokumenten auswies. Die Beamten stellten fest, dass der 30-Jährige, versteckt im rechten Ärmel seiner Jacke, einen Holzstock, umwickelt mit Tape, mit sich führte und stellten die Hiebwaaffe sicher. Der Mann erhielt eine Anzeige wegen Verstoßes gegen das Waffengesetz. Nur zehn Minuten später entdeckten die Beamten bei einem 34-jährigen Deutschen in der Bauchtasche ein Einhandmesser – es wurde sichergestellt. Auch er muss mit einer Anzeige rechnen. *ft*

**FLensburg TAGEBLATT**

Ihr Kontakt zu Redaktion und Verlag

**STADTREDAKTION**

Julian Heldt 0461/808-1103  
Gunnar Dommasch -1102  
Annika Kühl -1104  
Mira Nagar -1105  
Antje Walther -1107  
Fax 0461/808-1109  
E-Mail redaktion.flensburg@shz.de  
Social-Media #flensnews

**KREISREDAKTION**

Alf Clasen (Ltg.) 04621/808-1200  
Martin Engelbert -1250  
Birthe Herbst-Gehrking -1251  
Tina Jäger -1252  
Gero Trittmack -1253  
Tina Ludwig -1255  
Fax 04621/808-1222  
E-Mail

kreisredaktion.schleswig@shz.de

**SPORTREDAKTION**

Jan Wrege 0461/808-5421  
Ulrich Schröder -5428  
Fax 0461/808-5429  
E-Mail redaktion.sport@shz.de

**ANSCHRIFT**

Förderstraße 20, 24944 Flensburg  
Zentrale: 0461/808-0  
Kundencenter: 0461/808-2136

**KUNDEN- UND TICKETCENTER**

Nikolaistraße 7, 24937 Flensburg  
Tel. 0461/808-2161, -2163, -2167  
Bitte erfragen Sie die aktuellen Öffnungszeiten des Kundencenters in unserem telefonischen Kundenservice unter der Tel. 0800/2050-7100.

**VERLAGSHAUSLEITUNG**

Christian Lind Tel. 0461/808-2100

**LESERSERVICE**

Online-Leserservice:  
www.mein.shz.de (24h)  
Tel. 0800/2050-7100 (gebührenfrei)  
E-Mail leserservice@shz.de

**ANZEIGENSERVICE**

Tel. 0800/2050-7200 (gebührenfrei)  
E-Mail anzeigen@shz.de

**BEZUGSPREIS**

Monatlich € 44,20 durch Zusteller, durch die Post € 46,20.  
Preise inkl. MwSt.

# Corona-Ausbruch im Servicehaus

In der Awo-Einrichtung in Fruerlund wurden drei Pflegekräfte und eine Mieterin positiv getestet – dies hat nun Folgen

**FRUERLUND** Im Awo-Servicehaus in Fruerlund hat es mehrere Coronafälle gegeben. Nachdem sich eine Mieterin infiziert hatte, wurden auf Anordnung des Gesundheitsamtes zehn Mitarbeiter aus dem Servicehaus getestet, die Kontakt zu der Mieterin hatten. Am Mittwoch lagen die Ergebnisse vor. Drei der zehn Mitarbeiter wurden positiv getestet, vorsorglich wurden die restlichen der getesteten Mitarbeiter für sieben Tage in Quarantäne gesetzt.

„Rein rechnerisch sind das etwa 80 Prozent der insgesamt zwölf ambulanten Pflegemitarbeiter im Servicehaus, allerdings kann die Einrichtung auch Mitarbeiter aus den anderen Pflegebereichen hinzuziehen. Zudem sind wir im engen Austausch mit der Stadt, die uns für den Bedarfsfall die Unterstützung weiterer ambu-



Im Servicehaus in der Mürwiker Straße müssen ab sofort Masken getragen werden. FOTO: STAUDT

lanter Pflegedienste zugesagt hat“, sagt Rainer Mühe, Gesamtleiter der Flensburger Servicehäuser. Gestern Mittag wurden alle Mieter der Einrichtung auf das Virus getestet. Der positiv getesteten Mieterin und den Mitarbeitern geht es zur-

zeit bis auf leichte Symptome gut, teilt die Awo mit. Die Mieterin wurde in ihrer Wohnung isoliert und wird in Vollschutz weiter versorgt. In dem Servicehaus kann der Betrieb nach dem Coronafall nur mit einer Notversorgung aufrecht erhal-

ten werden. Man beschränke sich auf die notwendige Grundversorgung, medizinische Behandlungspflege und Auslieferung des Essens, heißt es in einem Schreiben an die Mieter. „Alle anderen Leistungen können wir Ihnen zur Zeit nicht

mehr anbieten.“ Die Mieter sind angehalten, ab sofort auf den Gängen des Servicehauses einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Gleiches gilt bei Besuchen von Pflegekräften. Ansonsten könne eine Versorgung nicht aufrecht erhalten werden, heißt es in dem Brief vom Donnerstag.

„Wir haben mit allen Kräften versucht, die Eintragung des Virus zu verhindern und sind jetzt sehr betroffen. Wir haben sofort alle notwendigen Maßnahmen zum Schutz unserer Mieter und der Kollegen eingeleitet und sind im engen und stetigen Austausch mit den Behörden. Das Wichtigste ist jetzt, die weitere Versorgung der Mieter sicherzustellen. Dafür haben wir schon Mitarbeiter aus dem Urlaub zurückgeholt“, sagt Mühe. Alle Beschäftigten wurden mit FFP2-Masken ausgestattet. *ft*

**Kein Störer, aber AfD-Gast: Siber war im Bundestag**

**FLensburg** Am Mittwoch kam es bei der Debatte um das neue Infektionsschutzgesetz zu Störungen im Bundestag. Gäste von AfD-Abgeordneten bepöbelten vor der Abstimmung Wirtschaftsminister Peter Altmaier und weitere Politiker. Laut einem Bericht der Bundestagspolizei war AfD-Mann Hansjörg Müller einer der Abgeordneten, die Störer eingeladen hatten. Zu den Gästen von Müller gehörte an diesem Tag auch der ehemalige



Flensburger Kommunalpolitiker **David Claudio Siber** (Foto), der kürzlich bei den Grünen ausgetreten

und nun „Bundespolitischer Koordinator“ der Basisdemokratischen Partei Deutschland ist, die sich unter anderem gegen die Corona-Maßnahmen wendet. „Richtig ist, dass Herr Siber am 18. November zu Gast bei einem Abgeordneten des Bundestages gewesen ist. Dieser Termin stand bereits zuvor fest und Herr Siber stand ordentlich angemeldet auf einer entsprechenden Liste. Weder ist Herr Siber jedoch gemeinsam mit den betreffenden Personen, welche dort auffällig geworden sind, im Bundestag angekommen, noch sind ihm diese bekannt oder begegnet“, teilt die Pressestelle des Flensburgers mit. Siber habe keine Kenntnis von den Handlungen der Störer gehabt und billige diese auch nicht. Warum sich der Ex-Grünen-Politiker von einem AfD-Abgeordneten in den Bundestag einladen ließ, will seine Pressestelle nicht kommentieren: „Herr Siber gibt grundsätzlich keinerlei Auskünfte über Grund und/oder Inhalt seiner persönlichen Termine im Bundestag.“ *ian*

# BLACK WEEK

**BLACK NIGHT****AM FREITAG, 27.11. BIS 21 UHR****Nur gültig vom 23.11. bis Sa. 28.11.2020****44%<sup>1</sup>****AUF MÖBEL, MATRATZEN UND KÜCHEN****AUCH AUF MARKEN****AUCH AUF TREND-WARE****+ 10%<sup>2</sup>**  
zusätzlich **BLACK WEEK RABATT AUF KÜCHEN****0%<sup>3</sup>**  
**60 MONATE OHNE ZINSEN***Shoppem? Aber sicher!*

Wir sind weiterhin für Sie da und garantieren ein sicheres Einkaufserlebnis.



Große Verkaufsflächen für einen kontaktlosen Einkauf



Einhaltung der Sicherheits- und Hygienemaßnahmen

Auch kontaktlose Telefonberatung auf [www.moebel-schulenburg.de](http://www.moebel-schulenburg.de)

**Möbel Schulenburg GmbH & Co. KG**  
Gegenüber CITTI-PARK  
Schäferweg 8 • 24941 Flensburg  
[www.moebel-schulenburg.de](http://www.moebel-schulenburg.de)  
Mo – Sa 10 – 19 Uhr



**SCHULENBURG**  
8x im Norden! *Wohn Dich glücklich!*

<sup>1</sup>Gültig beim Neukauf von Möbeln, Matratzen und frei geplanten Küchen vom 23.11. bis zum 28.11.2020. Ausgenommen im Möbelhaus als bereits reduziert gekennzeichnete Möbel, Matratzen und Küchen, Ausstellungsstücke, Toppreis-, Happy-Preis- und Dauerniedrigpreis-Artikel. Nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar. Keine Barauszahlung möglich. Alles Abholpreise. <sup>2</sup>Gültig beim Neukauf von frei geplanten Küchen vom 23.11. bis zum 28.11.2020. Ausgenommen im Möbelhaus als bereits reduziert gekennzeichnete Küchen, Ausstellungsstücke, Toppreis-, Happy-Preis- und Dauerniedrigpreis-Artikel. Nur Kombination dieser Rabatte möglich. Keine Barauszahlung möglich. Alles Abholpreise. <sup>3</sup>Aktionszeitraum vom 23.11. bis zum 28.11.2020 für Neukäufe ab einem Auftragswert von 1.001,- € mit mt. Mindestrate von 9,- € und Vertragslaufzeit bis zu 60 Monaten. Kaufpreis entspricht dem Nettodarlehensbetrag; gebundener Sollzinssatz (jährl.) und eff. Jahreszins 0,00 %; Angaben zugleich repräsentatives Beispiel i. S. d. § 6a Abs. 4 PAngV; Vermittlung erfolgt ausschließlich für den Kreditgeber BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland, Standort München, Schwanthalerstr. 31, 80336 München.

## Flensburger Nachrichten

## Nachricht

## Sofa in Flammen

**HARRISLEE** Eine gemeldete Rauchentwicklung rief gestern Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei auf den Plan. In einer Wohnung in einem Mehrfamilienhaus im Ortsteil Wassersleben war es zu einem Brand gekommen. Gegen 16 Uhr bemerkte der Mieter der Wohnung selbst nach seiner Rückkehr von einem Einkauf die Rauchentwicklung aus der Wohnung im dritten Stock im Fördebogen und verständigte die Feuerwehr. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte hatte sich der Bewohner bereits auf den Balkon gerettet. Er wurde von der Feuerwehr in Sicherheit gebracht und mit dem Verdacht auf eine Rauchvergiftung an den Rettungsdienst übergeben. Den Brandherd konnten die Einsatzkräfte in der verqualmten Wohnung schnell ausmachen – ein Sofa war in Flammen geraten. *iwe*



FOTO: SEBASTIAN IWERSEN

## „Kinder brauchen Stabilität“

Das Haus der Familie ist auf der Suche nach Ehrenamtlichen für verschiedene Hilfsprojekte

Von Gunmar Dommasch

**WESTLICHE HÖHE** Paten für Kinder belasteter Eltern – der Bedarf ist groß, ganz besonders in dieser turbulenten Zeit. In einer Zeit, in der soziale Kontakte wegbrechen, in der Einsamkeit droht und Vereinzelung statt Gemeinschaft. Kinder sind in diesem Kontext, genau wie ältere Menschen, besonders gefährdet. „Sie entwickeln Ängste oder sogar psychische Erkrankungen“, sagt Mona Leifling, Koordinatorin des präventiven Angebots „Pateneltern“.

Das Ehrenamt ist die Basis der Arbeit im Haus der Familie. Doch genau daran mangelt es – an Ehrenamtlichen. Gerd Dombrowsky ist einer von ihnen. Er betreut derzeit sein zweites Patenkind. Der Junge hat eine psychisch belastete Mutter – ist quasi der Gegenpol zu einer schwankenden Persönlichkeit. „Wichtig ist es, dem Kind mit einer positiven Grundhaltung gegenüber zu treten, ihm 100-prozentige Aufmerksamkeit und Verlässlichkeit zu schenken“, sagt der 67-Jährige. Es brauche Stabilität, die es sonst nicht findet. „Und es kann ja unter den gegebenen Lebensum-



Ein Spaziergang der Nachbarin mit den Zwillingen kann eine große Entlastung für Mütter mit mehreren Kindern bedeuten. FOTO: WELLCOME/NIEMANN

ständen nicht wirklich Kind sein“, ergänzt Mona Leifling. Einmal die Woche trifft sich Gerd Dombrowsky mit seinem Schützling. Eine Gratwanderung zwischen professioneller Distanz und emotionaler Nähe, die sich automatisch aufbaut. „Mein erste Patenkind ist immer noch in meinem Herzen“, gesteht Dombrowsky.

Lena Dost ist in diesem Kontext für die pädagogische Begleitung zuständig. „Paten



Koordinatorinnen und Helfer: Lena Dost, Gerd Dombrowsky, Nelli Schmidt. FOTO: DOMMASCH

müssen sich bewusst sein, worauf sie sich einlassen.“ Für das Kind sei die Unterstützung eine große Chance. „Doch Paten sind nicht dafür da, es aus seinem Elend zu befreien.“

Um diesen hohen Anforderungen gerecht werden zu können, gibt es im Vorwege eine dreitägige Schulung. Paten tauschen sich darüber hinaus regelmäßig aus.

Ein weiteres Angebot nennt sich „welcome“, es ist eine

Art moderner Nachbarschaftshilfe und zielt auf praktische Unterstützung nach der Geburt ab. Koordinatorin Nelli Schmidt lässt ein gutes Dutzend „ehrenamtlicher Engel“ fliegen – fünf Stunden in der Woche. Sie landen bei Familien oder Alleinerziehenden, helfen im Haushalt, spielen mit Neugeborenen oder mit den Geschwisterkindern.

Die Betreuung endet mit dem ersten Lebensjahr und ist besonders für diejenigen geeignet, die sich zeitlich befristet engagieren wollen. Auch hier werden weitere Kräfte dringend benötigt, betont Nelli Schmidt. „Sie sorgen für kleine Auszeiten, um wieder Kraft zu schöpfen.“

[www.hausderfamilie-flensburg.de](http://www.hausderfamilie-flensburg.de)

## 5. DEZEMBER

## Tag des Ehrenamts

Am Internationalen Tag des Ehrenamts bietet „welcome“ eine digitale Info-Veranstaltung zu diesem Thema an. Sie beginnt am Samstag, 5. Dezember, um 14 Uhr. Nelli Schmidt steht für Fragen bereit, sie koordiniert den Einsatz der Ehrenamtlichen vor Ort, vermittelt sie zu den Familien und begleitet deren Tätigkeit. Anmeldung online unter [www.welcome-online.de/ehrenamt-veranstaltung/](http://www.welcome-online.de/ehrenamt-veranstaltung/)

**IN ROCK WE TRUST**

**RADIO BOB!**  
ROCKT SCHLESWIG-HOLSTEIN

JETZT ÜBER DAB+, AUF RADIOBOB.DE ODER IN DER MYBOB-APP MITROCKEN!

## Angeln / Geest

# Eine neue Halle für den TSV Lindewitt

Finanzierungsplan über 850 000 Euro steht / Gemeinde beteiligt sich mit monatlichem Beitrag / Maik Nielsen zum letzten Mal als Vorsitzender wiedergewählt

Von Reinhard Friedrichsen

**LINDEWITT** Die Jahresversammlung des TSV Lindewitt war im Frühjahr auf den Herbst verschoben worden. „Nun müssen wir sie laut Rücksprache mit dem Landesverband trotz der Umstände abhalten.“ Mit diesen Worten begrüßte der Vorsitzende Maik Nielsen 24 Vereinsmitglieder, die sich wegen der Hygienemaßnahmen auf Einzelstühlen in der Aula der Schule Lindewitt verloren.

Dabei gab es interessante Neuigkeiten: Seit zehn Jahren plädiert der Verein bei den Gemeinden Großenwiehe und Lindewitt für den Anbau einer Spiel- und Bewegungshalle an die Sporthalle in Lindewitt. „Fuß- und Handball sind nicht mehr der alleinige Mittelpunkt des Vereinslebens. Wir brauchen den Anbau, um uns weiter zu entwickeln und die neu-

en Trendsportarten wie Tanzen oder Zumba bedienen zu können“, begründete Nielsen die Notwendigkeit. Es gebe bereits eine Warteliste für das Kinder-Tanzen.

Alle Beteiligten sind sich im Prinzip einig, ein Finanzierungsplan über 850.000 Euro liegt vor. Bauherr und Eigentümer wird die Gemeinde Lindewitt. Der Sportverein und die Gemeinde Großenwiehe leisten über 25 Jahre einen Investitionskostenbeitrag von 1000 Euro monatlich. Beide Gemeinden erhalten die Option, aus den Pflichten und Rechten an der Halle auszusteigen. Die Versammlung befürwortete diesen Weg einstimmig.

Ein letztes Mal nach 15 Jahren Vorstandsarbeit stellte sich Maik Nielsen zur Wahl zum 1. Vorsitzenden. „Ich möchte in meinem Leben einfach noch einmal andere Schwerpunkte setzen“, sagte



**Ehrung langjähriger Mitglieder:** Vorsitzender Maik Nielsen (2.v.l.) mit Andreas Andresen, Marie-Luise Eggers und Inge Petersen (v.l.), alle 50 Jahre im Verein.

FOTO: REINHARD FRIEDRICHSEN

er. Seine Wiederwahl erfolgte einstimmig, ebenso wie die von Marcel Heesch zum 2. Stellvertreter. Er ist Sparten-

leiter Tischtennis und hat großes Interesse, Verantwortung zu übernehmen und sich so für weitere Aufgaben zu empfeh-

len. Um ihm die Mitarbeit im Vorstand zu ermöglichen, verzichtete Winfried Albrecht nach 16 Jahren auf eine weitere

Kandidatur. Ebenfalls einstimmig erfolgten die Wiederwahlen von Kai-Uwe Nielsen (Technischer Leiter), Hela Ewald (stellvertretende Kassenverwalterin) und Nane Ewald (Schriftführerin). Uwe Nielsen wird die Kasse prüfen.

Erfreulich sei das Verhalten der 1109 Mitglieder, die dem Verein auch über die Krisenzeit die Treue halten, meinte Nielsen. Sie honorieren damit, dass der Verein während des Stillstands im Frühjahr über drei Monate keine Beiträge einzog. „Für den momentanen Lockdown haben wir noch keine Entscheidung getroffen, zumal wir nicht wissen, wie lange er anhält“, führte er weiter aus.

Hannelore Carstensen ist 40 Jahre im Verein, Marie-Luise Eggers, Inge Petersen und Andreas Andresen halten ihm seit 50 Jahren die Treue. Die Urkunden wurden zugestellt, die Ehrung soll später folgen.

## Kirchliches Wort

### Noch da, wenn auch nicht hier

VON JOHANNES AHRENS

**Am Sonntag** zünden wir wieder Kerzen in den Kirchen an. Und denken dabei an Menschen, die wir gehen lassen mussten im zurückliegenden Jahr. Wir hören ihre Namen. Rainer. Greta. Axel. Maja. Väter waren sie oder Kolleginnen. Kinder sogar. Die beste Freundin vielleicht. Lebenspartner. Schwiegermütter womöglich.

Sie sind nicht mehr hier. Aber noch da: Im Schmerz, wenn wir sie vermissen. Wenn niemand den Kaffee ans Bett bringt. Sich keiner mehr über den HSV aufregt. Und wird sie auch im Himmel diese unverschämte freche Lippe riskieren, die schon auf Erden sich sonst niemand getraut hat? Vermutlich. Die Engel werden rote Ohren bekommen. Oder werde ich je wieder „Deep Purple“ hören können, ohne sofort Petervor mir zu sehen? Eher nicht. Die klappende Wohnungstür, die Stimme, der Geruch, der Weg an den Strand, die Erdbeere, die merkliebenswürdige Gewohnheit. Das alles ist nicht mehr. Aber noch da. Auch in der Trauer über das Versäumte. Wie den versprochenen Be-

such. Nie eingelöst. Oder die Bitte um Verzeihung, die ich mir zu Lebzeiten einfach nicht abringen konnte. Der Dank, den ich doch noch hätte loswerden wollen. Eigentlich. Die Frage, die ich mich nie getraut habe zu stellen. Der Tod ist der Feind der Fahrradkette. Hätte. Hätte.

Sie alle, deren Namen wir am Sonntag nennen, sind nicht mehr hier. Aber noch da. Weil sie geleuchtet haben und etwas aus ihrem Leben noch nachflackert und hinüberleuchtet zu uns. Hineinleuchtet in das Leben von uns Hinterbliebenen, die wir weiterleben müssen. Weiterleben dürfen.

Im Schmerz, in der Trauer, im flackernden Licht (und wenn es manchmal nur ein glimmerndes Docht gewesen ist): Ja, da sind sie noch da. Vor allem aber sind sie deshalb noch da, weil wir ihnen jeden Tag ein Stück näher kommen. Sie sind uns nur vorausgegangen.



Die Autor ist Stadtpastor in Flensburg stadtpastor@flensburg@kirche-sfl.de

## Gottesdienste

**ESGRUS** Gedenkgottesdienst für Angehörige

**FREIENWILL** 9.30 Uhr (Kirche Kleinsolt)

**GELTING** 9.30 Uhr

**GLÜCKSBURG** 10 bis 12 und 15 bis 17 Uhr, Offene Kirche zum Totengedenken mit Musik, Stille und Gebet, (Auferstehungskirche)

**GROßENWIEHE** 10 Uhr

**GROßSOLT** 11 Uhr

**GRUNDHOF** 11 Uhr

**HANDEWITT** 9.30, 11.15 und 14 Uhr

**HAVETOFT** 9.30 und 11 Uhr

**HÜRUP** 11 Uhr

**HUSBY** 9.30 und 11 Uhr

**MAASBÜLL** 9.30 Uhr (Kirche

Rüllschau)

**MEDELBY** 9.30 und 10.45 Uhr

**MITTELANGELN** 11 bis 14 Uhr, Offene Kirche Satrup; Onlinegottesdienst

**MUNKBRARUP** 9.30 und 11 Uhr

**NORDHACKSTEDT** 10 Uhr

**SIEVERSTEDT** 10 Uhr

**SÖRUP** Heute, 15 Uhr, Choralblasen vom Kirchturm und „Mehr“; morgen nach den Gottesdiensten bleibt die Kirche von 11.15 bis 13 Uhr zur stillen Andacht geöffnet.

**STERUP** Gedenkgottesdienst für Angehörige

**WALLSBÜLL** 9, 10, 11 und 12 Uhr

(Alle Angaben ohne Gewähr)

Weil's auf  
**SIE!**  
ankommt!

Pflege-  
Netzwerk  
Deutschland

**Pflege-Kräfte leisten Großartiges, unterstützen wir sie.**

»Weil's auf sie kommt!« – heißt: Zuhören und Unterstützen. Und zwar die Pflege-Kräfte in ihrem Alltag. Überall in Deutschland. Wir rufen BürgermeisterInnen, LandrätInnen auf, ihren Austausch mit Pflegerinnen und Pflegern in den kommenden Wochen zu intensivieren.

Und freuen uns, wenn Gewerbetreibende, Einzelhändler und Dienstleister mit gutem Beispiel voran gehen und mit besonderen Aktionen die wertvolle Arbeit der Pflege-Kräfte wertschätzen.

**Machen auch Sie mit!**

**Alle Informationen zur Aktion finden Sie auf:**  
[www.pflegenetzwerk-deutschland.de](http://www.pflegenetzwerk-deutschland.de)

Eine Initiative von:  
Bundesministerium für Gesundheit

## Angeln / Geest

## Kreis-Westen

## Ergebnisse liegen aus

**SIEVERSTEDT** Die Gemeinde Sieverstedt gibt bekannt, dass der Bericht über die überörtliche Ordnungsprüfung des Kreises Schleswig-Flensburg bis zum 16. Dezember im Amt Oeversee in Tarp, Tornschauer Straße 3-5, Zimmer 19, Telefon 04638/880) während der Dienststunden zur Einsichtnahme ausliegt.

## Kirchenbüro geschlossen

**HANDEWITT** Das Kirchenbüro Handewitt ist ab Montag bis einschließlich 2. Dezember geschlossen, gibt die Kirchengemeinde bekannt.

## Gratulationen

**EGGEBEK** Christel König und Harald König werden morgen 84 Jahre alt.

**JÖRL** Morgen kann Herta Clausen ihren 84. Geburtstag feiern. Karl-Heinz Hammerich wird 76 Jahre alt.

**TARP** Marianne Siemen wird morgen 99 Jahre alt. Lutz Kolbe kann morgen seinen 80. Geburtstag feiern.

## Mit Schlemmerpaketen durch die Krise

Christina Tiebel von „Die Gaumenfreunde“ setzt während des Lockdowns auf besondere Außer-Haus-Angebote

Von Wilhelm van de Loo

**WESTERHOLZ** Während der Corona-Pandemie mit all ihren Einschränkungen die Hände tatenlos in den Schoß zu legen, ist nicht die Art von Christina Tiebel. Dass sie nicht nur in der Küche kreativ sein kann, sondern auch dann, wenn es darum geht, die schweren Zeiten für die Gastronomie wirtschaftlich einigermaßen zu überstehen, zeigt sie jetzt mit einigen be-

„Ich möchte meine vier Mitarbeiterinnen in Arbeit halten, und deshalb muss ich was tun.“

Christina Tiebel  
Inhaberin

sonderen Außer-Haus-Angeboten. Darüber hinaus hat sie einen weiteren Beweggrund: „Ich möchte meine vier Mitarbeiterinnen in Arbeit halten, und deshalb muss ich was tun.“

Im elterlichen Landgasthof bei Peine in Niedersachsen aufgewachsen, wurde ihr die Leidenschaft für gutes Essen mit in die Wiege gelegt. Seit 21 Jahren betreibt sie ihr kleines Unternehmen „Die Gaumenfreunde“, zunächst in Quern und seit 2013 in Westerholz in dem gleichnamigen Lokal mit 24 Plätzen.



**Kochlöffelbewehrt stehen** Christina Tiebel (links) und ihre Mitarbeiterin Nida Erberich neben einer kleinen Auswahl von Waren für das Außer-Haus-Angebot. FOTO: WILHELM VAN DE LOO

Hinzu kommt ein Catering-Service bei unterschiedlichen Anlässen wie beispielsweise in Harrislee beim Theater mit Broschmann & Finke oder bei Bierproben in der Flensburger Brauerei. Das alles ist nun weggefallen.

Nach dem erneuten Lockdown Anfang November

entwickelte Tiebel schnell ein Konzept, für das zwei Stichworte stehen: Suppenküche und Schlemmerpakete. Ab diesem Wochenende bietet sie sonnabends und sonntags in der Zeit von 11 bis 14 Uhr verschiedene frisch gekochte Suppen zum Abholen an. Hinzu kommt

ein Sonntagsessen. Vorbestellungen werden bis freitags erbeten.

Mit dem zweiten behelfsmäßigen Standbein präsentiert sie Schlemmerpakete in zwei Varianten zu 25 und 30 Euro zum Abholen an. Das dritte Paket „Weihnachten to go“ kostet 35 Euro. Es be-

inhaltet eine Festtagssuppe und ein Essen jeweils im 500-Milliliter-Weckglas. Gerade dieses Paket kann auch von Firmen bestellt werden, um damit anstelle einer ausgefallenen gemeinsamen Weihnachtsfeier die Mitarbeiter zu überraschen. Ein erster Auftrag für 50 Personen liegt bereits vor.

Möglich ist auch der Kauf von Weihnachts- oder Grußkarten zum Verschenken als vorab bezahlter Gutschein. Die Versandkosten für ein Paket liegen bei fünf Euro. Ein drittes Standbein ist beantragt: ein Verkaufsstand mit ihren Produkten in Langballigau am Wochenende. Die Genehmigung steht noch aus.

Als Kleinunternehmerin ist Tiebel sehr angetan von den in Aussicht gestellten Finanzhilfen des Bundes. Allerdings schränkt sie ein: „Meine Steuerberaterin wartet noch auf die Antragsformulare“.

Dankbar ist sie auch vielen Stammkunden, die ihr in diesen schwierigen Zeiten die Treue gehalten und sie durch den Kauf von Gutscheinen oder auf andere Weise unterstützt haben. (Weitere Informationen gibt es im Internet auf [www.diegaumenfreunde.de](http://www.diegaumenfreunde.de) oder unter der Telefonnummer 04636/9771168.



Trigon Edition

1755 Adventskalender



Limitiert und neu in der Premium-Kollektion!



Special Edition

## Nur für kurze Zeit – schnell sein lohnt sich!

Neben unserer beliebten und bestens bekannten Rum-Kollektion „1755 Special Edition“ und „1755 Trigon Edition“ gibt es ab sofort eine limitierte Stückzahl des 1755 Adventskalenders exklusiv bei Ihrer Tageszeitung. Die beiden hochwertigen Rum-Sorten vereinen drei exzellente Blends aus grandioser Fassreifung. Während der 1755 in der Special Edition eher mit lieblichen Reizen und einer einzigartigen hohen Milde daherkommt, präsentiert sich der 1755 Premium-Rum Trigon Edition mit einer markanten und dennoch lieblichen Geschmacksnote.

Nun läutet der 1755 Premium-Rum Adventskalender mit 24 handgefertigten Pralinen auf köstlichste Weise die Vorweihnachtszeit ein. Verschenken Sie etwas Freude an Ihre Liebsten mit einem besonderen Kalender. 24 Unikate, hergestellt in liebevoller Handarbeit unter Verwendung der besten Zutaten. Ob mit Zartbitterschokolade, weißer Schokolade, Rum-Gelee oder Marzipan – dieser Auswahl aus acht verschiedenen, runden Leckereien kann kein Pralinen-Gourmet widerstehen.

## Nur hier - und nur solange der Vorrat reicht!

Diesen Kalender können Sie nur in Ihrem Kundencenter und telefonisch erwerben. Sichern Sie sich Ihr Exemplar - garantiert pünktlich geliefert.

## 1755 Rum Trigon Edition · Special Edition

700 ml · 40 % Vol. · Preis: **54,90 €** (Grundpreis: 78,43 € pro 1 Liter  
Kein Verkauf an Personen unter 18 Jahren)

## 1755 Rum-Adventskalender

Maße: 287 x 379 x 34 mm (B x H x T)

Gewicht: 300 g netto · Preis: **34,95 €** zzgl. 4,90 € Versandkosten

Erhältlich im Kundencenter Nikolaistraße 7 (Mo. und Mi. von 9 bis 13 Uhr)  
sowie telefonisch unter 0461 808-2163 (Mo. bis Fr. von 10 bis 13 Uhr)

## Sport aus der Region

## Fußball

## Trauriger Frisia-„Rekord“

**FLensburg** Auf diesen „Rekord“ hätten die Oberliga-Fußballer des SV Frisia 03 Risum-Lindholm gerne verzichtet. Die Nordfriesen haben in der aktuell unterbrochenen Saison 2020/21 erst zwei Punktspiele bestritten – so wenig wie kein anderer Fünftligist in Deutschland. Das hat das Fachmagazin „kicker“ in einer Bilanz aller 17 Oberligen herausgefunden. Auf der Homepage werden in einer Bilderstrecke Besonderheiten aus den Spielklassen aufgeführt. Der Frisia-„Rekord“ wird mit einem Bild vom Ortsschild der nordfriesischen Gemeinde illustriert.

Am ersten Spieltag durfte das Team des Trainer-Trios Torge Hannemann, Bernd Ingwersen und Christian Knies im Derby gegen den TSB Flensburg ran und unterlag mit 3:6. Wegen eines positiven Corona-Falls musste die gesamte Mannschaft anschließend 14 Tage in Quarantäne, drei Partien wurden abgesagt. Es folgte ein 2:0 gegen den TSV Kronshagen. Das Heimspiel gegen Eckernförde wurde abgesetzt, weil die Frisia im Landespokal gegen den Regionalligisten 1. FC Phönix Lübeck antraten und nach großem Kampf erst im Elfmeterschießen unterlagen. Platz zwei in der Auflistung der Teams mit den wenigsten Spielen belegt übrigens der SV Preußen 09 Reinfeld aus der Südstaffel.

Ebenfalls aufgeführt wird der TSB Flensburg. 16 Tore in vier Spielen – das ist der beste Schnitt aller Oberligisten mit genau vier Treffern pro Partie. Platz zwei in dieser noch wenig aussagekräftigen Statistik geht an den Süd-Oberligisten SV Eiche (3,8). Dem bereits erwähnten 6:3 des TSB beim SV Frisia 03 folgten ein 2:0 beim Eckernförder SV, eine 2:3-Heimniederlage gegen den TSV Altenholz und vor dem neuerlichen Lockdown ein 6:3 gegen Inter Türkspor Kiel. Bester Schütze ist Timo Carstensen (4), je drei Mal trafen Nicholas Holtze und Denny Pawlowski. *usc*

## Sport in Zahlen

## HANDBALL

## 2. BUNDESLIGA FRAUEN

HSG Freiburg – HC Leipzig	heute
HSV Solingen-Gräfrath – HC Rödersdal	heute
Sachs. Zwickau – TSV Harrislee	heute
SH Herrenberg – TG Nürtingen	heute
Werder Bremen – TuS Lintfort	heute

1. Füchse Berlin	9	263:200	17:1
2. Herrenberg	8	222:194	14:2
3. Zwickau	7	187:160	12:2
4. Solingen-Gräfrath	7	210:177	11:3
5. TG Nürtingen	8	220:215	10:6
6. HC Leipzig	7	192:176	9:5
7. Lintfort	7	185:187	7:7
8. Waiblingen	7	169:183	6:8
9. TVB Wuppertal	7	165:187	4:10
10. SG Kirchhof	7	176:208	4:10
11. Harrislee	8	200:215	4:12
12. Freiburg	8	194:215	3:13
13. HC Rödersdal	7	175:211	2:12
14. Bremen	7	181:211	1:13

## Frisch ans Werk

SG Flensburg-Handewitt empfängt morgen das Überraschungsteam TVB Stuttgart / Gottfridsson-Einsatz fraglich

Von Jannik Schappert

**SG FLensburg** Das Freitagstraining war ganz nach dem Geschmack von Maik Machulla. „Die Mannschaft war frisch und hat große Lust gezeigt“, sagte der Trainer der SG Flensburg-Handewitt. Und auch die Stimmung passte am 30. Geburtstag von Torwart Benjamin Buric. Frische und Lust auf Handball sind eine gute Basis für die kommenden anstrengenden Wochen.

Morgen (13.30 Uhr) greift die SG gegen das Überraschungsteam TVB Stuttgart den 41. Bundesliga-Heimsieg in Serie an. Bis Heiligabend stehen neun weitere Spiele im Terminkalender. Allerdings haben diverse ausgefallene Länderspiele sowie die Absagen gegen Melsungen und Berlin dazu geführt, dass die Flensburger Profis nicht wie sonst im November auf dem Zahnfleisch gehen. „Eigentlich ist das der Hölle-Monat“, sagte Machulla, „aber in diesem Jahr ist es viel ruhiger“.

Mehr Ruhe schließt unglückliche Ereignisse nicht aus. Am Mittwoch verlängerte Jim Gottfridsson die Liste der verletzten SG-Spieler. Ein schmerzhafter Pferdekuss stellt den Einsatz des Spielmachers gegen Stuttgart in Frage. „Er hat heute nur Behandlung bekommen, morgen sehen wir weiter“, berichtete Machulla gestern. Der SG-Coach plant zudem ohne Linksaußen Hampus Wanne (Oberschenkel), der immerhin wieder in Abwehrübungen integriert wurde.

Lasse Möller (Hand-OP) und Johannes Golla (Mittelfußbruch) arbeiten an ihren Comebacks. Während Møl-



Gefordert: Von Mads Mensah erwartet SG-Coach Maik Machulla mehr Zug Richtung Tor.

FOTO: MICHAEL STAUDT

ler erst 2021 zurück erwartet wird, könnte Golla Machullas Möglichkeiten in naher Zukunft erweitern. „Er macht noch sehr viel individuell, ich will ihn langsam reinbringen. Ich peile weiterhin Ende November an, aber wenn Johannes mehr zwei Wochen mehr braucht, dann kriegt er die“, erklärte Machulla. Der Kreisläufer sei nur schwer zu bremsen.

Gegen den Tabellendritten aus Stuttgart (11:5 Punkte) muss die SG (10:2) morgen zum ersten Mal überhaupt auch in der Liga ohne Zuschauer in der Flens-Arena auskommen. „Zu Hause sind wir immer Favorit, aber ohne Zuschauer ist es blöd“, meinte Torbjörn Bergerud. Der norwegische Keeper erwar-

tet „guten Handball von einer guten Mannschaft“.

Dass der weißrussische Meister aus Brest am Mitt-

woch einen Champions-League-Punkt aus Flensburg entführte (29:29), passte Machulla nicht in den Kram. Als

## HANDBALL-BUNDESLIGA

## SG Flensburg-H. – TVB Stuttgart

**Der Gegner:** In acht Spielen hat der TVB Stuttgart schon die halbe Punkteausbeute der nach 27 Spielen abgebrochenen Saison 2019/20 überschritten. Das Team von Jürgen Schweikardt gewann unter anderem in Magdeburg und gegen Hannover. „Die muss man richtig ernstnehmen“, betonte SG-Trainer Maik Machulla. Er lobte die 6:0-Abwehr, hinter der Johannes Bitter eine „absolute Bank“ sei. Der deutsche Nationaltorwart hat eine Corona-Infektion überwunden, Machulla rechnet mit seinem Einsatz. Allerdings fällt

das morgige Spiel noch in Bitters 14-tägige Quarantänezeit nach dem ersten positiven Testergebnis vom 9. November. Im Angriff bietet Stuttgart den Halbrechten Viggo Kristjansson auf. Der Isländer ist mit 60 Treffern (21 Siebenmeter) Zweiter der Torschützenliste.

**Schiedsrichter:** Nils Blümel/Jörg Loppaschewski (Berlin)  
**Statistik:** Bisher gab es neun Duelle, von denen die SG acht gewann. Das letzte Aufeinandertreffen endete vor einem Jahr in Stuttgart überraschend mit einem 23:23-Unentschieden.

er auf die Mängel im SG-Spiel zu sprechen kam, schwang auch gestern noch Unzufriedenheit mit. „Wir haben die Bindung zum Kreis etwas verloren“, sagte Machulla. Gegen Brest hatte Domen Pelko zwei Mal aufs Tor geworfen, zuvor beim Bergischen HC gar nicht. Als Gründe brachte Machulla fehlenden Mut im Anspiel und Versäumnisse von Pelko im Stellungsspiel ins Gespräch. Von Mads Mensah wünscht sich der Trainer mehr Zweikämpfe und Zug zum Tor. Am schwersten wogen am Mittwoch defensive Unzulänglichkeiten. „Wir waren ein bisschen zu nett. Wir müssen dem Gegner wieder unser Spiel aufzwingen“, forderte Machulla.

## TSV Nord Harrislee auf abenteuerlicher Sachsen-Tour

Von Jan Wrege

**HARRISLEE** Die Zweitliga-Handballerinnen des TSV Nord Harrislee müssen in dieser Zeit hart im Nehmen sein. Eine Auswärtstour mit Übernachtung ins 670 Kilometer entfernte Zwickau gehört ja noch zur Normalität. Alle übrigen Begleitumstände vor dem schweren Spiel heute (17 Uhr/live bei Sportdeutschland.tv) beim Tabellendritten BSV Sachsen Zwickau muten ziemlich schräge an.

Mit nur acht Feldspielerinnen und zwei Torhüterinnen machte sich Trainer Olaf Rogge gestern auf den Weg. „Davon sind Ronja Lauf und Marieke Paulsen noch angeschlagen. Sie konnten nur eingeschränkt trainieren. Aber sechs Feldspielerinnen reichen ja für Handball“, stellte der Coach der Nordfrauen mit einer Prise Galgenhumor fest.



Angeschlagen: Nord-Kreisläuferin Ronja Lauf (re.) trainierte unter der Woche nur eingeschränkt. FOTO: MARCUS DEWANGER

Zu den verletzungsbedingten Ausfällen, die bereits das Training stark beeinträchtigen, kommen zwei weitere. Catharina Volquardsen ist als junge Mutter vereinbarungsgemäß bei den ganz langen

Touren nicht dabei. Und Rückraumspielerin Fenja Bröckler steht gar nicht mehr zur Verfügung. Sie hat den TSV Nord aus persönlichen Gründen um Vertragsauflösung gebeten.

Alternativen gibt es nicht. „Das ist die Crux in dieser Zeit“, meint Rogge, der sein Team aufgrund der Corona-Vorschriften weder mit Jugendlichen noch mit Neuzugängen auffüllen kann.

Auch die Reise wird ein kleines Abenteuer. „Bei der Planung fragt man sich: In welchem Film bist du gerade?“, erzählt Rogge. Denn die Verpflegung wird zur Herausforderung, da Restaurants und auch Autobahnraststätten dicht sind. Wenigstens Frühstück gibt es im Hotel.

Die Bitte jedoch, sich in der Küche ein paar Nudeln aufwärmen zu dürfen, wurde abgewiesen. Wie also die Kohlenhydratspeicher füllen? „Zum Glück trainiere ich eine Frauenmannschaft. Solche Sachen regeln die Mädchen alleine“, sagt Rogge. Die Pasta wird jetzt auf mobilen Platten auf dem Zimmer zubereitet.

Ebenso viel Einsatz und Kreativität erhofft sich Rogge auf dem sportlichen Sektor. Im Heimspiel gegen den Tabellenzweiten Herrenberg war Nord wieder dicht dran am ersten Saisonsieg. Die Analyse der unglücklichen 25:26-Niederlage zeigte dem Trainer: „Ein paar technische Fehler weniger und es hätte gereicht.“

Auch in Sachsen erwartet Harrislee kein Spaziergang. „Zwickau wäre schon mit voller Kapelle schwer. Das ist eine sehr ausgeglichene Mannschaft“, sagt Rogge über die Gastgeberinnen, die sechs Siege und nur eine Niederlage aufweisen. Dass der TSV Nord seine Serie von vier Siegen gegen Zwickau seit dem Aufstieg 2018 ausbaut, darf man angesichts der Vorzeichen kaum erwarten. „Aber meine Mannschaft hat schon einige Überraschungen geschafft. Ich freue mich auf die nächste“, sagt Rogge.

# Immobilienmarkt

## Dachausbau schafft Platz

In Deutschland stieg die beanspruchte Wohnfläche pro Kopf in den vergangenen Jahren an – so gelingt der Ausbau



**Fluchtweggaube:** Bei diesem System lassen sich zwei Stufen über die Traufe hinweg nach außen klappen, sodass sie eine geeignete Rettungsfläche für die Feuerwehr bieten. FOTO: SOLTKAHN

**BERLIN** Die Nachfrage nach Eigenheimen sowie großen Wohnungen ist groß, obwohl die Haushalte im Mittel kleiner und vor allem Einpersonenhaushalte immer mehr werden. Aufgrund dieser Entwicklungen hält der Bauboom weiter an, doch auch der Ausbau beziehungsweise die Sanierung von Bestandsbauten ermöglicht die Schaffung weiteren Wohnraumes. Auch der Dachgeschossausbau bietet heutzutage eine begehrte Form des Wohnens und gewährleistet nach Sanierung eine optimale Nutzung des Gebäudes. „Gauben als Dachaufbau im geneigten Dach werden beispielsweise immer beliebter. Neben der Vergrößerung des Dachgeschosses bieten sie auch noch weitere Vorteile“, sagt Tassilo Soltkahn, Architekt und Vorstand der Soltkahn AG.

Direkte Planung oder nachträglicher Einbau: Gauben, die es als flache, spitze, eckige oder runde Varianten gibt, schaffen nicht nur zusätzliche Wohnfläche auf dem Dachboden, sondern dienen auch zur Belichtung

und Belüftung des Raumes. Im Allgemeinen befinden sich in ihnen auch Fenster, die als natürliche Lichtquellen und gleichzeitig eine bessere Durchlüftung des Dachgeschosses ermöglichen. Im Gegensatz zu klassischen Dachschrägenfenstern heizen sie sich bei Sonnenschein auch weniger stark auf.

Als architektonisches Highlight und optisches Statement führen Gauben außerdem zu einer Wertsteigerung des Gebäudes. „Idealerweise planen Bauherren Gauben direkt beim Neubau ein. Doch auch ein nachträglicher Einbau, zum Beispiel im Rahmen einer Sanierung, ist möglich. Dafür müssen aber eine Baugenehmigung

eingeholt, eine Statikprüfung veranlasst und die Brandschutzbestimmungen beachtet werden“, erklärt Soltkahn. Fluchtweggaube als zweiter Rettungsweg: Mit dem Ausbau von Dachgeschossen, auch in denkmalgeschützten Gebäuden, benötigen Bauherren den Nachweis eines zweiten Fluchtweges auf-

grund bauordnungsrechtlicher Forderungen.

„Nicht immer bieten Gauben jedoch solch einen zweiten Fluchtweg. Es gilt nämlich zu bedenken, dass der Erhalt der historischen Dachlandschaft mit interessanten Charakteristiken wie speziellen Dachformen oder Aufbauten zu einem wichtigen Teil des Denkmalschutzes gehört und so nicht immer veränderbar ist“, weiß der Architekt.

Soltkahn ergänzt: „Deshalb habe ich die sogenannte Fluchtweggaube entwickelt. Bei diesem System lassen sich zwei in Trittstellung gebrachte Stufen über die Traufe hinweg nach außen klappen, sodass sie eine geeignete Rettungsfläche für die Feuerwehr bieten.“

Die Besonderheit besteht darin, dass die Fluchtweggaube in geschlossenem Zustand als solche unsichtbar bleibt und damit der ursprüngliche Charakter des Gebäudes keine Beeinträchtigung erfährt. „Dadurch lassen sich die Ansprüche des Denkmal- und Brandschutzes vereinbaren PR

Jetzt ist mehr drin! Bis zu € 15.445,- sparen!

**WUNSCH - AKTION**  
Nur bis zum 18.12.2020!  
[www.eco-haus.de](http://www.eco-haus.de)

**ECOHAUS** SYSTEM  
Massiv ist besser!

### Ratgeber

#### Fristen beim Tod des Mieters

**BERLIN** Stirbt der Mieter einer Mietwohnung, endet der Mietvertrag nicht automatisch. Die Hinterbliebenen müssen den Mietvertrag fristgerecht kündigen. Darauf weist der Eigentümerverband Haus & Grund Deutschland hin. Den Angehörigen und auch dem Vermieter steht allerdings ein Sonderkündigungsrecht zu. Dieses muss innerhalb eines Monats nach Kenntnis vom Tod des Mieters ausgeübt werden. Innerhalb dieser Frist kann mit der dreimonatigen gesetzlichen Frist gekündigt werden. dpa

**HÄUSER Verkauf**

**Möbel JESSEN**

Ihr großes Küchenstudio in Breklum!

Möbel Jessen GmbH & Co. KG  
Tel. 0 46 71 / 915 00  
Husumer Straße 28 b - Breklum

DH, DHH in Böklund Bj 2019  
115m2 u. 78 m2 Wfl 1187 m2  
Grdst. von privatTel.:  
01715338782 chr.tiemann@t-online.de

Husum: DHH, ruhige Lage, Wfl. 70m², Grundst. 372m², Südl., renovierungsbb., VB 160.000€. Tel. 0170-3100380

Hier wohnt der Norden.  
[www.immo.sh](http://www.immo.sh)

sh:z ...hier zu Hause

**DÖRPSTEDT**

Neuer Preis! 2010 teilsaniert: Wohnhaus mit ELW, Werkstatt, Lager, Hallen u. Gewerbehfl. Insges. ca. 178 m² Wohnfl., in Wohnqualität ausgeb., Nutzfl. ca. 170 m², Gewerbehfl. ca. 450 m², Bj. ca. 1906, Grdst. ca. 3.525 m², Öl-ZH, Bedarfsausweis: 193,7 kWh/(m²a), Kl. F, KP 360.000,- €

**Nord-Ostsee Sparkasse**

Björn Hinrichs | Immobilienberater  
Theodor-Storm-Allee 2, 24848 Kropp  
Telefon: 04624/4326-8731  
[www.nospa-immobilien.de](http://www.nospa-immobilien.de)  
immo.sh - Objekt-ID 5929731

**FREIENWILL**

Handwerkerhaus: Sanierungsbedürftige Doppelhaushälfte mit Glasfaseranschluss und Weitblick! 3 Zi., Wohnfl. ca. 62 m², Nutzfl. ca. 55 m², Grdst. ca. 362 m², Bj. ca. 1962, Bj. Anbau ca. 1980er Jahre, Erdgas-ZH, Bedarfsausweis: 177 kWh/(m²a), Kl. F, Kaufpreis 125.000,- €

**Nord-Ostsee Sparkasse**

Sonja Jenderny | Immobilienberaterin  
Schleswiger Str. 54, 24941 Flensburg  
Telefon 0461/1500 8741  
[www.nospa-immobilien.de](http://www.nospa-immobilien.de)  
immo.sh - Objekt-ID 5723430

**LANGENHORN**

Denkmalgeschütztes Reetdachhaus in idyllischer und naturverbundener Lage! 6 Zi., Lohdiele mit Werkstatt, Wohnfl. ca. 178 m², Nutzfl. ca. 75 m², Grdst. ca. 2.388 m², Baujahr historisch, Erdgas-ZH, kein Energieausweis notwendig; Baudenkmalereg. § 16 (5) EnEV; Kaufpreis 419.000,- €

**Nord-Ostsee Sparkasse**

Torge Lüders | Immobilienberater  
Hauptstraße 43, 25899 Niebüll  
Telefon: 04661/603-8781  
[www.nospa-immobilien.de](http://www.nospa-immobilien.de)  
immo.sh - Objekt-ID 5559578

**WAGERSROTT**

Großes Wohnhaus auf dem Land! 8 Zimmer, Wohnfl. ca. 225 m², Nutzfl. ca. 156, Baujahr ca. 1961, Anbau ca. 1967, Umbau ca. 1979 u. ca. 1981, bis zu 3 Wohneinheiten möglich, Grundstück ca. 1.108 m², Öl-ZH, Bedarfsausweis: 150,7 kWh/(m²a), Klasse E, Kaufpreis: 275.000,- €

**Nord-Ostsee Sparkasse**

Andreas Waide | Immobilienberater  
Stadtweg 18, 24837 Schleswig  
Telefon: 04841/8998-8896  
[www.nospa-immobilien.de](http://www.nospa-immobilien.de)  
immo.sh - Objekt-ID 5850331

**WOHNUNGEN Verkauf**

**FLENSBURG**

Exkl. Neubau-ETW! 3 Zi., ca. 92 m² Wohnfl., ca. 7 m² Nutzfl., Baube. erfolgt, Fertigst. voraus. März 2021, Grdst. 606 m², davon MEA, Fern-ZH, Neubau-Niveau nach EnEV 2016, Kaufpreis: 445.000,- € exkl. EBK, zzgl. 20.000,- €/Stellpl., Gesamtpreis: 465.000,- €

**Nord-Ostsee Sparkasse**

Michael Paul | Immobilienberater  
Schleswiger Str. 54, 24941 Flensburg  
Telefon: 0461/1500 8756  
[www.nospa-immobilien.de](http://www.nospa-immobilien.de)  
immo.sh - Objekt-ID 5913371

» kompetent / überzeugend «

Glb.: Hochw. ETW, strandnah mit großer Terrasse & Gartenanteil! Ebenenrig und großzügig! 190 m² Wfl., ca. 200 m² Gartenant., 5 Zi., 2 Bäder + 1 sep. WC, EBK, HWR, Fahrstuhl, 2 Tiefgaragenstellpl., Käuferprov. 4,49%, Verbrauchsa., FW, Bj. 2000, E-Kl. C, 94 kWh/m²a, 799.900 EUR,-

**bernd brocks**  
immobilien - handel

Tel.: 0461 50097100  
info@brocks-immobilien.de  
Westerallee 8, 24937 Flensburg  
[www.brocks-immobilien.de](http://www.brocks-immobilien.de)  
immo.sh - Objekt-ID 5805961

**HUSUM**

Stadthaus mit Seele: 6 Zi., Wohnfl. ca. 183 m², Nutzfl. ca. 22 m², Bj. ca. 1914, Ausbau ca. 1987 bis ca. 1989, 2014/2015 optimiert, Grdst. ca. 731 m² davon MEA, Gas-ZH, bis max. Juli 2021 vermietet, Netto-Jahres-Kaltmiete ca. 10.800,-€, Verbrauchsa. 58 kWh/(m²a), Kl. B, Kaufpreis: 599.000,- €

**Nord-Ostsee Sparkasse**

Jürgen Sönnichsen | Abteilungsleiter  
Großstraße 7, 25813 Husum  
Telefon 04841/8998 8761  
[www.nospa-immobilien.de](http://www.nospa-immobilien.de)  
immo.sh - Objekt-ID 5919059

**NÜBEL**

Gepflegtes Einfamilienhaus in ländlicher und ruhiger Lage vor den Toren der Kreisstadt Schleswig! Wfl. ca. 82 m², Nfl. ca. 50 m², Baujahr. ca. 1958, Grdst. ca. 450 m², Erdgas-ZH, Bedarfsausweis mit Endenergiebedarf: 166 kWh/(m²a), Klasse: F, Kaufpreis: 165.000,- €

**Nord-Ostsee Sparkasse**

Andreas Waide | Immobilienberater  
Stadtweg 18, 24837 Schleswig  
Telefon: 04841/8998-8896  
[www.nospa-immobilien.de](http://www.nospa-immobilien.de)  
immo.sh - Objekt-ID 5929786

**HÄUSER Kaufgesuche**

3 Generationen suchen MFH bis 400.000€ in FL Mürwik u. Umgebung. Tel.: 01705204599

Husum/Mildstedt: Bungalow, Telefon 0174-1659555

Junges Beamtenehepaar sucht ein Haus ab 120qm Wohnfläche mit Garten in Stapel +/-10km und/oder Region Stapelholm oder Baugrundstück/ Baulücke. Wir freuen uns auf Ihr Angebot. Tel.: 015255291676

Junges Ehepaar sucht Haus in Eckernförde Borby, insb. in Traumgegend südöstlich Prinzenstraße  
Tel.: (04351) 8834999  
Mobil: 0160 3104222

Wir suchen für eine junge Familie eine moderne Stadtvilla, Kaufpreis bis € 490.000,-

**OTTO STÖBEN**  
FREI 0800 7863236 IMMOBILIEN

Solventes Pensionärspaar sucht Einfamilienhaus zwischen Eckernförde und Lütjenburg bis max. 400.000€. Kontakt: 0176-34330768 oder 04131/395620

**FLENSBURG**

Nähe Zentrum! Vermietete 3-Zimmer-Eigentumswohnung in beliebter zentrumsnaher Lage! ca. 78 m² Wohnfl., ca. 12 m² Nutzfl. Bj. ca. 1981, Grdst. ca. 1.509 m², davon MEA, Balkon, Fern-ZH, Verbrauchsaussweis: 137 kWh/(m²a), Kl. E, Jahresbruttomiete 9.360,- €, Kaufpreis: 179.000,- €

**Nord-Ostsee Sparkasse**

Michael Paul | Immobilienberater  
Schleswiger Str. 54, 24941 Flensburg  
Telefon: 0461/1500 8756  
[www.nospa-immobilien.de](http://www.nospa-immobilien.de)  
immo.sh - Objekt-ID 5918683

**SCHLESWIG**

Neubau einer 1,5-Zimmer KfW-70- ETW im OG, Wfl. ca. 50,1 m², Nfl. ca. 6,4 m² (Balkon), Grdst. ca. 723 m², Personenaufzug, Kellerr., gem. Waschk., Baubeginn erfolgt, Gas-ZH, Energieausw. liegt noch nicht vor; Grund: neu zu errichtendes Gebäude gem §16(1)EnEV, KP: 183.595,00,- €

**Nord-Ostsee Sparkasse**

Andreas Waide | Immobilienberater  
Stadtweg 18, 24837 Schleswig  
Telefon: 04841/8998-8896  
[www.nospa-immobilien.de](http://www.nospa-immobilien.de)  
immo.sh - Objekt-ID 5883468

Wasserserreife Eckwohnung Parterre Fördeblick, Südlage, ca. 55 m², VB 205.000€. Tel. 0170/3100380

Bestlage für Ihre Anzeigen.

sh:z ...hier zu Hause [www.shz.de](http://www.shz.de)

Das Traumhaus für Ihre Traumfrau.

sh:z ...hier zu Hause [www.shz.de](http://www.shz.de)

# Immobilienmarkt

www.immo.sh

## WOHNUNGEN Verkauf

### FLensburg - SANDBERG



Neubau einer 2-Zi.-ETW (1. OG) am Sandberg in einer privaten Wohngemeinschaft! Ca. 63 m<sup>2</sup> Wohnfl., off. Küchenbereich, Balkon, Grdst. ca. 3.000 m<sup>2</sup>, Fertigstellung voraussichtlich Sommer 2021, Fußbodenheizung, Fern-ZH, Energiesparendes Gebäude nach EnEV, KfW-Effizienzhaus-55-Standard, Energieausl. liegt noch nicht vor; Grund: neu zu errichtendes Gebäude gem. § 16 (1) EnEV, Einlage: 63.500,- €, mtl. Nutzungsentgelt warm 769,- €

**Michael Paul**  
Immobilienberater  
Schleswiger Str. 54, 24941 Flensburg  
Telefon: 0461-1500 8756

**Nord-Ostsee Sparkasse**

www.nospa-immobilien.de  
immo.sh - Objekt-ID 5167644

## Mühlental... lebe Deine Wohn(t)räume



NEUBAUPROJEKT - jetzt KfW 55-Tilgungszuschuss sichern, ETW im EG, ruhige Lage im Wohnquartier, große Terrasse in SW-Lage, 3 Zi., ~114 m<sup>2</sup> W/NFl., Fußbodenheizung, wertige Sanitärobjekte, großformatige Fliesen, Parkett, Aufzug, Video-Sprechanlage, Internet/TV: Glasfaser, barrierefrei, großer Keller, geplante Fertigst. Frühjahr 2022, EAW beantragt, Kaufpreis: 449.650 € zzgl. 10.000 € für Pkw-Stellplatz, provisionsfrei

**Bauplan Nord GmbH & Co. KG**  
Fördepromenade 14, 24944 Flensburg  
Info: 0461-14435-0 / vertrieb@bpn.de

**BAUPLAN-NORD**

Flensburg-Weiche | 3 Zi. | ~ 114 m<sup>2</sup> | 449.650 € provisionsfrei  
immo.sh - Objekt-ID 5608321

## WOHNUNGEN Kaufgesuche

Eigentumswohnung von Privat gesucht. Tel. 04321-5399926

Rentner sucht kleine Eigentumswohnung mit guter Verkehrsanbindung, bis € 180.000,-

**OTTO STÖBEN**  
FREI 0800 7863236 IMMOBILIEN

## GEW. RÄUME Verkauf

### Wittdün auf Amrum



Gewerbeimmobilie mit großer Lagerfläche in TOP Lage: Ladenfläche ca. 69 m<sup>2</sup>, Nutzfläche ca. 57 m<sup>2</sup>, Baujahr ca. 1979, Grdst ca. 4.158 m<sup>2</sup> davon MEA, Erdgas-Zentralheizung, Verbrauchsausweis Wärme 129,6 kWh/(m<sup>2</sup>a) - Strom 13,3 kWh/(m<sup>2</sup>a), Kaufpreis 299.000,00 EUR

**Nord-Ostsee Sparkasse**

Claus Petersen | Immobilienberater  
Große Str. 5, 25938 Wyk auf Föhr  
Telefon 04681-5000 8821

www.nospa-immobilien.de  
immo.sh - Objekt-ID 4835858

## GRUNDSTÜCKE Kaufgesuche

Naturliebhaber suchen im Raum Dagebüll/Niebüll ein Baugrundstück oder ein Bestandsobjekt in ruhiger, schöner Lage. Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter Tel.: 0172 64 58 524

**Herrenhäuser suchen Hausherren.**

## HÄUSER Mietangebote Raum Nordfriesland

Gepfl. EFH in Witzwort zu vermieten. Ebenerdig wohnen auf ca. 150 m<sup>2</sup>. ☒ FL208575Z

Niebüll: Haushälfte im Stil eine Stadtvilla, Bj. 2012, 4 Zi., Garten m. Terrasse / Südseite, ruhige Lage. Zum 01.02.2021 frei. KM 860 € + NK + KT. Tel. 04663/870

## HÄUSER Mietangebote Raum Schleswig

Seit über 50 Jahren  
**HAUSVERWALTUNG WEG-VERWALTUNG**  
professionell - kompetent - vor Ort

**OTTO STÖBEN**  
FREI 0800 7863236 IMMOBILIEN

## HÄUSER Mietangebote Raum Rendsburg

EFH in Büdelsdorf, unt. Etg. zu verm., zum 1.3.21, Wfl. 96m<sup>2</sup> inkl.Terr., Gge, Kel., Gart. m. Teich. KM 600€+NK+HK+KT, Tel.: 015221578846

## HÄUSER Weitere Mietangebote

Hohn, EFH, barrierefrei, Bj. 2013, 100 m<sup>2</sup>, 3,5 Zi., skandinavischer Wohnstil, EBK, Erdwärmerhgz., Endenergiebedarf 22 kWh/m<sup>2</sup> x Jahr (a), Südwestterrasse, pflegeleichter Garten, KM 850 € + NK. Tel. 04344/414832

## WOHNUNGEN Mietangebote Raum Flensburg



Wohnpark Mühlental-FL Weiche

ERSTBEZUG, 4 Zi.-Wgh., 3.OG, Balkon, 86,45 m<sup>2</sup> W/N-Fl., Aufzug, Einbauküche, Design-/Fliesenbelag, Du.-Bad, bodengl. Dusche, Gegensprechanl., Glasfasernetz, KfW 55 Standard, Keller + zus. Abstellr., KM: 1.090 € + 220 € HNK, EAW beantragt

**Bauplan Nord GmbH & Co. KG**  
Fördepromenade 14, 24944 Flensburg  
Tel.: 0461- 14435-0 / Mail: info@bpn.de

FL-Weiche | ab 15.01.21 | 1.310 € WM  
immo.sh - Objekt-ID 5651054

» kompetent / überzeugend «



MIETE Glücksburg: Neubau & Erstbezug! EG oder OG! KfW55 Standard! 92 m<sup>2</sup>, 3 Zi., barrierearm, EBK, Anschlussm. für E-Ladesäulen, Stellplatz 30,-, verf. ab 01.04.2021, Bedarfsa., FW, Bj. 2020, E-Kl. B, 57,14 kWh/m<sup>2</sup>a, 2.895,- Kaution, 100,- HK, 150,- NK, 965,- KM, 1.245,- WM

**bernd brocks**  
immobilien - handel

Tel.: 0461 50097100  
info@brocks-immobilien.de  
Westerallee 8, 24937 Flensburg  
www.brocks-immobilien.de  
immo.sh - Objekt-ID 5907326



**VERLÄSSLICH ALS ARBEITGEBER**

**SBV**  
WOHNEN UND LEBEN.

www.sbv-flensburg.de

Johannisstr., DG, ca. 70 m<sup>2</sup>, 2 Zi., EBK, VBad, Abstr, Blk, K, Aufz. (TGarage mögl.) 1.3.21 von priv. 8€/qm kalt. Tel. 0461-22992

## Ihre neue Wohnung/ Erstbezug



Zur Miete: Flensburg/Tarup Groß., barrierearme, sonnige 3 Zim. 93 m<sup>2</sup> Wfl., 2. OG, schicke Ausst. mod. EBK, Vollbad, SW Balkon/ Blick in die schöne Gartenanlage, 2 Abst., Aufzug, Tiefgar. opt., Fahrradkeller, 1.023 EUR Kaltm., BAW, FW, Bj. 2020, EEK B, 75 kWh/m<sup>2</sup>a, Mögl. ab 1.12.2020

**HÖFT IMMOBILIEN**

HÖFT Immobilien GmbH & Co. KG  
Frau Marianne Kohnen  
Telefon: 0461/5708141  
Mail: m.kohnen@hoefimmobilien.de  
immo.sh - Objekt-ID 5852694

## WOHNUNGEN Mietgesuche Raum Flensburg

Postbeamter sucht 3-4 Zi.-Wohnung im EG mit Terrasse/Garten bis KM 600 €. Tel. 04131 36379

Rüst., solv. Seniorin mit 2 Katzen sucht z. 1.2. / 1.3.21 3 Zi.-Wgh., mögl. m. kl. Garten o. Terr. Groß-solt/Freienwill ☒ FL208582Z

Suche 2-3 Zi. Wgh./Haus, gern ländl., im Umkreis von FL max. 15 km. Tel. 04846/9639277

## WOHNUNGEN Mietangebote Raum Nordfriesland

Mildstedt Barrierea. 3 Zimmer Neubau Wohnung freundlich geschnitten Bank, Einkaufsm., Ärzte max. 200m entfernt. Bezug ab Jan/Febr 21 01567/8729080

Erstbezüge Wyk - Innenstadt Moderne Neubauwohnungen Größe 83-95 qm je 3 Zimmer, 2 Bäder Info: www.hvpe.de

Husum, 2 Zi.-Wgh. + Atelier, EBK, 78 m<sup>2</sup>, ab sofort frei, KM 550€ + NK + 3 MM KT. T. 04841/71761

Möblierte 2 ZKB auf Sylt ab sofort für 6 Monate zu vermieten. 2 MM KT, WM 1300 € monatlich. Tel. 01712662858

Nachmieter gesucht für 2-Zi.-Wgh. in Leck, ca. 68 m<sup>2</sup>, EG, EBK, Duschbad, Terrasse, Garten, Carport, 600€ WM incl. Strom. Tel: 0151/ 16011991

Renov. 3-Zi.-Wgh. Niebüll-Zentrum m.Süd-Balkon, Meiereiweg, 1. OG, 76 m<sup>2</sup>, Duschbad,Speisekammer, Keller, +PKW-Außenstellplatz NKM 680€+NK+3 MM KT wohnung@immofriese.de

## WOHNUNGEN Mietangebote Raum Schleswig

SL, Stadthwg.: 2,5 Zi., 60 m<sup>2</sup>, OG/DG, Süd-Balkon, Schleiblick, hochw. Ausst., für eine Person, frei ab 01.01.21. ☒ FL 208562 Z

## WOHNUNGEN Mietgesuche Raum Schleswig

2-3 Ziwohng in Gelting gesucht  
Tel.: 01723598533

## WOHNUNGEN Mietangebote Raum Eckernförde

ECK, Seeblick total, 1-Zi.-App., möbl., 30 m<sup>2</sup>, PaKü, DB, Balk., kpl. 545€/M Tel.: 0175/4131943

## WOHNUNGEN Mietangebote Raum Rendsburg

Elsdorf: 2 Zi.-Wgh., 80 m<sup>2</sup>, EBK, DB, 1. OG, saniert 2020, 640€ KM + NK + KT, sofort Frei, keine Tiere. Tel. 01520/5128346

Nachmieter gesucht für 2 Zi.-Wgh. 52 m<sup>2</sup> in RD Friedrich-Voß-Str. Tel. 0174-9134595

Rendsburg-Schleife: 3 Zi.-Wgh., ca. 70m<sup>2</sup>, OG im 2. FH., EBK, Duschbad, Abstellraum. Stellplatz, KM 400 € + NK + KT. Tel. 04331-8708007 (9 - 20 Uhr).

## WOHNUNGEN Mietgesuche Raum Rendsburg

Ehepaar sucht -nach Verkauf eigener Immobilie- eine Mietwhg. (ca. 80m<sup>2</sup>) in Südl. mit Blk./Terr. und Gar./Stellpl. zum 01.04.21 o. früher. T. 04331-669345

Junge Frau m. Hund u. PKW sucht 2-3 Zi.-Wgh. ab sofort in RD+Umgebung bis 550 € warm, Tel. 0152 01971497

## WOHNUNGEN Mietgesuche Raum Ostholstein

Suche 1-2 Zi.-Wgh. in Heiligenhafen, zum 01.01.21 o. später. Bin VZ-berufstätig, ruhig, NR, ohne Haustiere. Tel. 0176/65561254 doro.ta.heuger@web.de

## WOHNUNGEN Mietangebote Raum Itzehoe/Steinburg

Kellinghusen: 3 Zi.-Wgh., ca. 90m<sup>2</sup>, 1. OG über 2 Etagen, gr. Balkon, Carport, EBK, Duschbad, begehbb. Schrank, Parkett, Kaminofen, B128kW/h Gas, Bj. 1980 D, KM 550€ + NK 200€, 2 MM KT, ab 01.02.21, von privat. Tel. 0177/4458551

Wilster: 3-Zimmer-Wgh., 67,20 m<sup>2</sup>, EBK, V-Bad, Blk., ab 1.2.21, Mte. 370 €, + NK, + KT. 040/5567636

## WOHNUNGEN Mietgesuche Raum Itzehoe/Steinburg

Ruhiger Mann sucht kleine, ruhige, gepflegte Wohnung ab Feb./März 2021. Tel. 0152/ 38812738

## Ihre neue Wohnung finden Sie unter haus-und-grund-fl.de



**Haus & Grund**  
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.  
Flensburg

Vermietung.  
Verwaltung.  
Verkauf.

## WOHNUNGEN weitere Mietangebote

Nähe Selk: DG-Wgh., ca. 90 m<sup>2</sup>, Balkon, zum 01.01.2021 frei, Duschbad, Wannenbad, Kaminofen, gerne mit Hausmeisterposten zu vermieten. Tel. 0172/4382936 o. 04621/34187

DHH Bj. 2014; 100 m<sup>2</sup>, 4 Zimmer, verfügbar ab 01.12.2020, 800 EUR, Wärmepumpe mit PV-Anlage, unten fliesen, oben Laminat, Terasse & Garten, keine Tiere

immo.sh - Objekt-ID 5865104

## WOHNUNGEN weitere Mietgesuche

Alleinstehende Dame, älter su. 1-2 Zi. Wgh. im Zentrum Schleswigs. ☒ FL208589Z

## ZIMMER Mietangebote

Schafstedt/NOK: Wer eine Bleibe sucht, bekommt bei mir eine Unterkunft. Tel. 04805/9018289 oder 0177-3732826

## GEW. RÄUME Mietgesuche

Lager, alte Werkstatt, Hofgebäude o.ä. in Flensburg oder naher Umgebung ab ca. 250 qm mit etwas zus. Außenfläche zur Miete, Pacht, etc. ab 2021 gesucht. Tel.: 0171-6571412

## FERIENWOHNUNGEN/ FERIENHÄUSER Kaufgesuche

Suche Ferienhaus an der Ostsee, zwischen Schlei und Grömitz. Tel. 04321/4896966

## GARAGEN

Halle noch Plätze frei für Wohnmobile, Wohnwagen und PKW. Tel. 04858-305

Langfristig Garage auf Sylt gesucht. Tel. 0171/7419165

## SONSTIGE IMMOBILIEN

Pkw-Stellpl. in Innenstadt Eckernförde, monatl. 70 €, zu sofort zu vermieten. Tel. 04353 - 9606

Suche kleines Baugrundstück in Wyk f. Bebauung von ca. 60 m<sup>2</sup> Grundfl. Tel.: 0171/3415949



## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir möchten sicherstellen, dass Sie, unsere Abonnenten, auch in diesen Zeiten weiterhin mit Nachrichten aus Ihrem direkten Lebensumfeld versorgt werden. Dies können wir am besten über unsere digitalen Nachrichtenprodukte gewährleisten.

Sie erhalten daher **bis auf Weiteres ungehinderten, kostenlosen Zugang** zu allen Inhalten auf **shz.de**, Zugriff auf die **shz-News-App** und das **shz-ePaper**.

**Wichtig für Sie:** Dabei handelt es sich um einen **kostenlosen Service für Sie als Abonnentin und Abonnenten** unserer Tageszeitung, Sie gehen damit keinen Vertrag ein.

Registrieren Sie sich gleich online unter **www.shz.de/freischalten** oder rufen Sie unseren Leserservice unter **Telefon 0800 2050 7104** an und lassen Sie sich Ihren persönlichen Zugang freischalten.



Mit der **shz-ePaper-App** können Sie Ihre Zeitung in gewohnter Optik auf Ihrem Tablet lesen – die Ausgabe von morgen bereits am Vorabend ab 21:00 Uhr.

Eine Schritt-für-Schritt-Anleitung, wie Sie die shz-ePaper-App ganz einfach auf Ihrem Tablet installieren, finden Sie hier:

**www.shz.de/freischalten**



**shz**  
ePaper

Ihren kostenlosen digitalen Zugang erhalten Sie unter:  
**www.shz.de/freischalten** · Telefon 0800 2050 7104 (kostenfrei)

Angeln / Geest

Angeln

Gemeinderat tagt

**STANGHECK** Die Gemeindevvertretung Stangheck kommt am Montag um 19.30 Uhr in der neuen Maschinenhalle (Biogasanlage) des Magdalenenhofs zusammen. Themen: Wahl des zweiten Stellvertreters des Bürgermeisters, Neubesetzungen im Bauausschuss, über- und außerplanmäßige Aufwendungen, Haushalt 2021, Bildung eines Arbeitskreises zur Haushaltskonsolidierung, Hundesteuer, Zweitwohnungssteuer, Wegenutzungsvertrag für Strom, Neubau des Feuerwehrgerätehauses, Anschaffung von Softshell-Jacken für die Feuerwehr, Anschaffung eines Rasenmähers, Abwasserkanalisation „Alte Hauptstraße“, Geschwindigkeitsreduzierungen, Kosten des Jugendpflegers und Bereitstellung des Jugendraumes.

Ausschuss berät

**GELTING** Der Finanzausschuss des Amtes Geltinger Bucht tagt am Montag ab 14.30 Uhr in der Birkhalle, Wackerballig 4. Themen: Haushalt 2021, Vertrag mit dem Kreis über die Straßenverkehrsrechts-Zuständigkeitsverordnung, Städtebauförderungsprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden“ in der Gemeinde Steinbergkirche und die Übertragung des Grundeigentums der Kindertagesstätte Steinbergkirche auf die Gemeinde.

# Mit Schaufeln gegen Hundekot

Drei Schülerinnen wollen mit ihrem Projekt den Einsatz von Plastikbeuteln in Schafflund überflüssig machen

Von Helga Böwadt

**SCHAFFLUND** Im Bürgerpark begegnen sich nicht nur Spaziergänger, Walker, Jogger und Radfahrer, es sind vor allem zahlreiche Vierbeiner, die mit Herrchen oder Frauchen auf den idyllischen Naturpfaden am Mühlenstrom unterwegs sind. Für deren Hinterlassenschaften stehen den Hundehaltern Hundekotbeutel in extra aufgestellten Boxen zur Verfügung – doch die sind aus Kunststoff. Ein Umstand, den die Schülerinnen Lynn Williger, Marie-Luise Setzepfand und Lara Otte kritisch sehen: „Wir möchten den Plastikverbrauch, welcher durch die herkömmlichen Tüten entsteht, minimieren, um unsere Umwelt zu entlasten.“ Im Übrigen seien die Tüten nicht komplett abbaubar.

Die drei Freundinnen wissen, wovon sie reden, denn sie alle lieben Spaziergänge mit ihren Hunden, Lara mit „Piet“, einem Mischling aus Schäferhund und Golden Retriever, Marie-Luise mit „Paula“, einem Mischling aus Border Collie und Labrador und Lynn mit ihrem Yorkshire Terrier „Cooper“. Auf einer ihrer Wanderungen um die Geltinger Birk kam ihnen die Idee, das Prinzip der dort am Wegesrand aufgehängten Schaufeln auf Schafflund zu übertragen. Außerdem suchten die Schülerinnen der Siegfried-Lenz-Schule in Handewitt nach einem Thema für ihr Realprojekt, das im 12. Jahrgang vorgeschrieben ist. „Es soll einen gesellschaftlichen Nutzen haben,



Mit den Hundekotschaufeln setzen sich Lynn Williger (v. r.), Lara Otte mit „Piet“ und Marie-Luise Setzepfand für Nachhaltigkeit ein. Torben Johannsen vom Bauhof und Bürgermeisterin Constanze Best-Jensen unterstützen die Aktion zur Vermeidung von Plastik. FOTO: HELGA BÖWADT

wirklich etwas bringen und zugleich umsetzbar sein“, erklärt Lynn die Regeln.

Dazu benötigt man nicht nur ein gutes Konzept, sondern ebenfalls einen Kooperationsvertrag. „Die Bürgermeisterin hat uns einfach toll unterstützt“, sagt Marie-Luise. Constanze Best-Jensen ließ sich gern überzeugen: „In zwei Jahren werden die Hundekottüten ohnehin nicht mehr erlaubt sein. Es wäre schön, würden die Hundehalter schon jetzt das umweltfreundliche Angebot annehmen und damit zur Müllvermeidung beitragen.“

Als Teststrecke wurde der Rundweg um den Mühlensteich ausgewählt, ist hier doch bereits durch die Holzschilder des Lehrpfades eine

„Die Bürgermeisterin hat uns einfach toll unterstützt.“

Marie-Luise Setzepfand  
Schülerin

Infrastruktur vorhanden. Also suchten Marie-Luise, Lara und Lynn nach geeigneten Schaufeln, entschieden sich für die Kombination aus Holz und Metall und achteten

auch bei der Anbringung der Schlaufen auf Nachhaltigkeit. „Wir haben eine alte, sehr dicke Schleppleine genommen, zerschnitten und angeietet“, erzählt Lara. Nachdem Torben Johannsen vom Bauhof die Haken eingedreht hatte, fanden die nicht zu übersehenden Schaufeln ihren Platz.

Die Handhabung ist einfach: Beim Gassi-Gehen nimmt man einfach eine Schaufel mit und hängt sie nach Gebrauch irgendwo an einem anderen Schild wieder auf. Und wo lässt man die Hundehaufen? „Bitte ab-

seits der Wege und Rasenflächen“, erklärt Torben Johannsen und weist dezent auf manch unappetitliche Spuren an den Schuhen seiner Mitarbeiter nach dem Rasenmähen hin. Dort, wo es angebracht ist, kann man die Hinterlassenschaften seiner Hunde auch einfach mit Hilfe der Schaufel vergraben.

Die Erfahrungen mit den Kottüten sind in Schafflund überwiegend positiv, nun hoffen Lara, Lynn und Marie-Luise, dass ihr Alternativprojekt ähnlich gut angenommen wird.



## Glückwünsche

Wenn aus Liebe Leben wird,  
bekommt das Glück einen Namen

*Emil*

11. November 2020 – 3.600 g – 51 cm

Es freuen sich die übergelücklichen Eltern  
Ulli Koch & Daniel Johnsen  
und die stolze Schwester Ella

An der Hansenkoppel 3 in Hasselberg



Lieber Papa

*Hans-J. Mau*

Nicht lang schnacken...  
Zu deinem 70. Geburtstag  
wünschen wir dir alles Gute,  
Gesundheit & Glück!  
...Kopf in Nacken und ein  
Prosit auf dich!

Wir lieben dich!

Deine drei Mädels Anneke,  
Johanna und Andrea

Manchen, Hamburg und Zürich,  
im November 2020

Herzlichen Dank

Unsere Goldene Hochzeit  
wird uns immer in  
Erinnerung bleiben. Wir  
danken unseren  
Verwandten, Freunden,  
Nachbarn, den  
Landfrauen und dem  
Roten Kreuz für die vielen  
Glückwünsche, Geschenke  
und Aufmerksamkeiten.  
Ein besonderer Dank gilt  
unseren Kindern mit ihren  
Familien sowie Pastor  
Timmermann.

Anita & Harro  
Boyens

Pobüll

Dirk <sup>50</sup> Petrine  
Jacobs

Unsere goldene Hochzeit konnten wir zwar nicht feiern,  
aber wir waren überwältigt, wie sehr ihr uns an diesem Tag  
beschenkt habt.

Wir sagen herzlichen Dank für das leuchtende Herz, Blumen,  
Gutscheine, Glückwünsche, und die Genesungswünsche für Dirk.

Nordstrand, Pohnshalligkoog im Oktober 2020



Ein herzliches Dankeschön  
für die vielen Glückwünsche, Blumen  
und Geschenke zu unserer  
Diamantenen Hochzeit.

Den Nachbarn danken wir für die schöne Girlande,  
unseren Kindern für die hilfreiche Ausrichtung  
und besonders danken wir dem Land, Kreis,  
Gemeinde und der Bürgermeisterin.

Elke und Hans-Jürgen Hamm

Hattstedtermarsch, im November 2020

## Gisela Obermeyer

die Zeitung liest Du jeden Tag,  
was wohl drin stehen mag?!  
Heute macht die Suche Sinn,  
denn diesmal stehst Du selber drin!

Wir wünschen Dir zum 80. Geburtstag  
alles Gute und sind froh, dass wir Dich haben.

Deine Familie



Kind  
Sie werden das  
Kind schon  
schaukeln.

Mit einer Geburtsanzeige  
in Ihrer Zeitung

sh:z ...hier zu Hause

www.shz.de

Für die vielen Glückwünsche, den guten  
Gesang und die schönen Geschenke  
zu meinem Geburtstag  
sage ich allen Lieben „Dankeschön“



Elke Raudzus, Husum



## Traueranzeigen

Traurig nehmen wir Abschied  
von unserem guten Freund

### Klaus-Peter Richter

In liebevoller Erinnerung

Lenchen  
Torsten  
Sylvia und Dirk

Vogelsang / Steinbergkirche im November 2020

Wir haben in aller Stille Abschied genommen von  
unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Oma

### Anneliese Christensen

geb. Nissen

\* 18. November 1937 † 2. November 2020

In Liebe und Dankbarkeit

Lars und Nicole  
mit Jesper, Charlotte und Lene  
Sven und Anja  
mit Thore und Jeppe

Flensburg, im November 2020

Wir nehmen im engsten Familienkreis Abschied  
von meinem lieben Mann, unserem guten Vater,  
Schwiegervater und Opa

### Peter Nissen

\* 31.10.1939 † 18.11.2020

In Liebe:

Elfriede  
Sönke & Kerstin mit Tia und Pascal  
Silke & Thomas mit Sven, Jan und Maik

Flensburg, den 21. November 2020



### Thoma Lukas

geb. Johannsen

\* 26. 4. 1955 † 26. 10. 2020

Für immer in unseren Herzen

Deine Geschwister  
Uli, Marit und Bärbel  
und Angehörige

### Joachim (Archie) Socha

\* 6. 9. 1942 † 17. 11. 2020

In Liebe und Dankbarkeit:

Thorsten  
Arne & Nadine  
mit Anton und Lene

Eggebek

Die Seebeisetzung findet im engsten Kreise statt.

In Dankbarkeit und tiefer Trauer nehme ich Abschied  
von meiner geliebten Mutter

### Dr. Marlen Broërs

geb. Käding

\* 16. April 1931 † 3. November 2020

In liebevoller Erinnerung  
und inniger Verbundenheit

Gesa Broërs

Flensburg

Die Trauerfeier hat im kleinen Kreis stattgefunden.

*Ein treues Herz hat aufgehört zu schlagen.*

Nach einem erfüllten Leben entschlief heute mein lieber  
Vater und Schwiegervater, unser herzensguter Opa, Uropa,  
Schwager und Onkel

### Theo Herrmannsen

\* 26. Mai 1929 † 16. November 2020



In Liebe und Dankbarkeit

Elke und Dieter  
deine Enkel und Urenkel  
sowie alle Angehörigen

Flensburg

Die Urnentrauerfeier findet im kleinen Kreis statt.

online Kondolenz/Gedenkportal: [www.bestattungen-erichsen.de](http://www.bestattungen-erichsen.de)

GEKÄMPFT hast du alleine,  
GELITTEN haben wir gemeinsam,  
VERLOREN haben wir DICH alle!

### Günter Massmann

\* 22. April 1937 † 16. November 2020

In Liebe nehmen wir Abschied

Deine Käthe

Britta und Ralf mit  
Yannick und Verena  
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet im engsten Kreis statt.

*Wenn ihr an mich denkt,  
seid nicht traurig.  
Erzählt lieber von mir  
und traut euch ruhig zu lachen.  
Lasst mir einen Platz zwischen euch,  
wie ich ihn im Leben hatte.*

(Fiedde)

### Peter Friedrich Johannsen

\* 4.10.1934 † 16.11.2020

In liebevoller Erinnerung

Deine Rosi  
Helmut und Edith Balkan  
Marion und Egon Johannsen  
Marita und Gerd Christophersen  
Maren Sönnichsen  
Gerhard und Corinna Sönnichsen

Osterby

Die Urnentrauerfeier und Beisetzung findet auf dem  
Friedhof in Wallsbüll im engsten Kreis statt.

Kondolenz über Bestattungshaus Erichsen, 24983 Handewitt,  
Gewerbepark 12 unter der Angabe von Familie Johannsen.

online Kondolenz/Gedenkportal: [www.bestattungen-erichsen.de](http://www.bestattungen-erichsen.de)

Nach einem langen, erfüllten Leben nehmen wir  
in Liebe und Dankbarkeit Abschied.

### Helga Heinsohn

\* 10. Juni 1924 † 16. November 2020



Siegrid Wegener, geb. Heinsohn  
und Familie

Harald Heinsohn  
und Familie

Flensburg

Aus gegebenem Anlass findet die Urnentrauerfeier  
im engsten Familienkreis statt.

Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil  
und der Atem zu schwer wurde, legte er seinen Arm um  
sie und schenkte ihr seinen Frieden.

### Ilse Stach

geb. Mittelstädt

\* 18. 06. 1938 † 31. 10. 2020



Wir vermissen dich

Elvira, Martina, Benno  
Jörg, Enkel Christian  
Joshua

Flensburg

Die Beisetzung hat in aller Stille stattgefunden.

*„Du warst immer für uns da,  
hast immer für uns gesorgt.“  
Auch wenn wir Dir die Ruhe gönnen,  
ist voller Trauer unser Herz.*

Wir müssen Abschied nehmen von unserer lieben  
Mutter, Schwiegermutter, Oma und meiner Uroma

### Käthe Harms

geb. Soltau

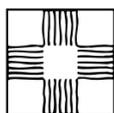
\* 20. Dezember 1932 † 16. November 2020

In Liebe und großer Dankbarkeit

Ingolf und Inge  
Ralf und Anke  
Edgar und Tochter Maike mit Nuria  
Roland und Sabine  
Solvejg und Stefan mit Luisa

Flensburg

Aufgrund der aktuellen Situation nehmen wir in  
aller Stille Abschied.



Unsere  
Mitarbeiter  
beraten Sie  
bei der  
Auswahl von  
Traueranzeigen.

sh:z

Statt Korten

Wi sünd trurig Di to verleern,  
beruhigt, Di erlöst to weten  
un dankbar, dat wie Di hatt hebbt.

### Elli Friedrichsen

geb. Möller

\* 28. Mai 1929 † 15. November 2020

Na 10 Wuchen sünd unse Öllern weer vereent.

In Leev und Dankbarkeit

Frauke  
mit Finja un Kay, Berrit un Thomas  
Claus-Jürgen un Petra  
mit Tjark  
Volker un Kerstin  
mit Marvin un Birte, Madelin un Marco  
Mariska un Thordes  
un eer leeven Urenkelkinner



Holm

Op Grund vun de aktuelle Situation is de Beerdigung in engsten Familienkreis.

Nach einer kurzen steifen Brise habe ich es nun über die Brücke geschafft.  
Ich bin jetzt mit meiner geliebten Edith, die ich so sehr vermisst habe,  
im gemeinsamen Heimathafen vor Anker gegangen.

Unser Leben war erfüllt!

All denen die daran mitwirkten sagen wir heute ein letztes Mal:  
„Danke“

## Christian Mommsen Holt

\* 22. Dezember 1925      † 9. November 2020  
Braderup/NF              Glücksburg/Ostsee

Meine geliebte Crew:

**Maren und Dirk Hartmann  
mit Levke und Christian, Melf, Niklas und Jennifer  
Julius und Carmen Holt mit Janina und Nico, Julia und Jan, Jutta und Frank  
Peter und Eva Holt mit Mathis, Dennis und Magdalena, Lukas und Cimperly  
Christoph und Ingke Holt mit meinen tapferen Urenkeln Hannah und Heinrich**

Glücksburg/Meierwik

Meinen sturmerprobten Pflegeengeln vom DRK-Pflegeheim Glücksburg möchte ich besonders danken. Ihr habt meinem letzten Gang, der teilweise hart am Wind war, sehr liebevoll und würdig begleitet.....so konnte ich loslassen.

Wir haben in aller Stille im RuheForst Glücksburg Abschied genommen.

Anstatt eventueller Blumen und Kranzspenden bitten wir um Unterstützung für das  
DRK-Pflegeheim Glücksburg, auf das Sonderkonto Stryi:  
IBAN: DE09 2175 0000 0164 4021 58.

Traurig ihn zu verlieren,  
erleichtert ihn erlöst zu wissen,  
dankbar, mit ihm gelebt zu haben.

Unser lieber „Helle“ hat das letzte Segel gesetzt.

## Ernst Helmut Burghardt

\* 13. August 1937      † 17. November 2020



In Liebe

**Deine Maren  
Angelika und Carsten  
Birgit und Andreas  
Celina und Thorben  
Florian und Eileen  
Saskia und Anders mit Topper**

Wir verabschieden uns im engsten Kreis.

Spenden für das Dansk Alderdomshjem Flensborg sind für uns wie Blumen zum Abschied.  
Sonderkonto Bestattungen mit Herz : IBAN DE06 2175 0000 0100 2242 96, Gedenken an Helle.

Ein großes Herz hat aufgehört zu schlagen.

Lebe wohl, Opa Holt.

## Christian Holt

\* 22. Dezember 1925    † 9. November 2020



In liebevoller Erinnerung  
**Christoph und Ingke Holt  
mit Hannah und Heinrich**

Glücksburg, im November 2020

Mit einer Anzeige  
können Sie über  
einen Trauerfall  
Nachricht geben.

Unsere Mitarbeiter  
beraten Sie.

**sh:z**

Wir haben einen Freund und Sportkameraden verloren.

## Helmut Burghardt

Abteilung Ausgleichssport  
„Alte Herren“  
TSV Jarplund-Weding

Mit einer Anzeige in  
der Zeitung können  
Sie andere über  
einen Trauerfall  
unterrichten.

**sh:z**

Die Erinnerung ist das einzige Paradies,  
aus dem wir nicht vertrieben werden können.  
(Jean Paul)

Nach einem erfüllten Leben verstarb mein lieber Mann, unser treusorgender Vater,  
Schwiegervater und Großvater, unser Bruder, Schwager und Onkel

## Harald Petersen

\* 5. April 1930      † 13. November 2020

**Eva Petersen** geb. Hansen-Schmidt

**Astrid Rückert** geb. Petersen  
und **Thomas Rückert**  
mit **Morten und Jarne**

**Iris Petersen** und **Dirk Braun**  
**Claudia Schween** geb. Petersen  
und **Andreas Schween**  
mit **Julia**

**Jürgen und Wiebke Petersen**  
mit **Christian und Ebba**

**Robert und Ebba Borkowsky**  
geb. Petersen  
mit **Sabine und Maria**  
und **alle Angehörigen**

24937 Flensburg, Ludwig-Dettmann-Straße 14

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen bitten wir um Spenden für das Katharinen-Hospiz auf das Sonderkonto Berg Bestattungen, IBAN: DE82 2175 0000 0164 6367 48, unter Angabe von „Gedenken an Harald Petersen“.

*Die dunkelsten Nächte bringen die hellsten Sterne hervor.*

Tieftraurig müssen wir dich gehen lassen.

Du fehlst uns sehr!

## Lasse Petersen

\* 13. 9. 1986      † 6. 11. 2020

In unendlicher Liebe und Dankbarkeit

**Mama und Papa**

**Malte und Jessi**

**Lina und Marcus**

**Deine Omas mit Familie**

**Steffi mit**

**Julie, Matti und Jakob**

Die Beerdigung findet im kleinen Rahmen  
in Husby statt.

Online-Gedenkportal: [www.bestatter-fries.sh](http://www.bestatter-fries.sh)

Mit einer Anzeige in der Zeitung  
können Sie andere über einen  
Trauerfall unterrichten.

Am 06. November 2020  
verstarb im Alter von 34 Jahren

Polizeibermeister

## Lasse Petersen

Herr Petersen war seit 2010 Angehöriger der Landespolizei  
Schleswig-Holstein und bis zu seiner Versetzung im Rahmen  
der Aufstiegsausbildung zur Polizeidirektion für  
Aus- und Fortbildung beim 1. Polizeirevier Flensburg tätig.

Wir werden ihn als einfühlsamen und hilfsbereiten  
Kollegen in Erinnerung behalten.

Den Hinterbliebenen gilt unser Mitgefühl.

**Olaf Schulz**  
Leiter der Polizeidirektion  
Flensburg

**Bernd Carstensen**  
Vorsitzender des örtlichen  
Personalrates  
der Polizeidirektion Flensburg

„Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,  
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen,  
die an ihn denken.“

Voller Trauer nehmen wir Abschied von unserem  
Freund und Kollegen

## Lasse Petersen

\* 13.09.1986      † 06.11.2020

Danke, dass Du ein Teil von uns warst.  
Du wirst uns sehr fehlen.

**Deine Kollegen der Dienstgruppe -A- und  
des 1. Polizeireviers Flensburg**

Nach jeder schlechten Phase folgt auch immer eine Gute,  
sagtest du einmal selbst als guten Rat. Wir hoffen, dort wo  
du jetzt bist ist es ruhig, schön und gut...

Wir nehmen Abschied von

## Walter Wilkens

\*25. 5. 1952      † 14. 11. 2020



In Liebe und Dankbarkeit

**Waltraud  
Jessica und Oliver  
mit Matilda und Jonne  
Jasmin und Thays  
mit Justus und Runa  
Kristina und Vincent  
mit Mads und Linus**

Einen herzlichen Dank an das Katharinen Hospiz für  
diesen letzten gemeinsamen Weg.

Die Urnentrauerfeier findet am Mittwoch, dem  
25. November 2020, um 14.00 Uhr im Bestattungshaus  
Friedrich Berg in Harrislee, Süderstraße 80, statt.

Aus aktuellem Anlass bitten wir um Anmeldung zur  
Trauerfeier unter der Telefonnummer 0461-700370.

*Sie war so tapfer*

## Gisela Elsner

geb. Voß  
\* 13. August 1940 † 12. November 2020

In Liebe und Dankbarkeit  
**Gerhard Elsner**  
sowie alle Angehörigen

Handewitt

Die Verabschiedung findet im engsten Kreis statt.



Mit einer Anzeige  
in der Zeitung  
können Sie  
andere über  
einen Trauerfall  
unterrichten.

**sh:z**

Der Flensburger Ärzteverein e.V. gedenkt seiner verstorbenen Mitglieder

**Dr. med. Ulrich Dahlhaus**  
16.10.1944 – 24.01.2020

**Dr. med. Michael Butzke**  
01.07.1949 – 18.08.2020

Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.  
Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen.

*Für den Vorstand: Horst Theede*



Was bleibt sind Erinnerungen.

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in unserer Trauer mit uns verbunden fühlten.  
Einen besonders herzlichen Dank für die liebevolle Betreuung an Gesa vom MKG Pflegezentrum.  
Danke auch an die Palliativärztin Frau Dr. Leonhardt und Herrn Dr. Ewald, Frau Pastorin Johannson sowie Christa Spruner von Mertz.

**Waltraut Traulsen**  
† 31. 10. 2020

Neukrug, im November 2020

**Die Kinder**

Eine Stimme, die vertraut war, schweigt.  
Ein Mensch, der immer da war, ist nicht mehr.  
Was bleibt sind dankbare Erinnerungen,  
die niemand nehmen kann.

DIAKO PFLEGE

Wir trauern um unsere Mitarbeiterin und Kollegin

## Inge Krüger

die am 16. November 2020 plötzlich und unerwartet verstorben ist.

Frau Krüger war seit Dezember 2014 als Pflegekraft für unseren Seniorenwohnpark Buchenhain tätig.

Wir haben eine wertvolle und sehr geschätzte Kollegin verloren, die bei allen, die sie kannten, sehr beliebt war.

Ihre Freundlichkeit und ihre Menschlichkeit machten sie zu einem besonders lebenswerten Menschen.  
Ihr viel zu früher Tod macht uns tief betroffen.  
Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.  
Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrer Familie.

Im Namen aller Kolleginnen und Kollegen,  
der Bewohnerinnen und Bewohner, des Beirates,  
Carina Drews-Behrensens und Jennifer Junghans

## Martin Ohmke

† 26. Oktober 2020

Wir danken allen, die sich in der Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht haben.  
Ein besonderer Dank gilt Herrn Dirk Jansen für die einfühlsamen Worte und dem Team von Bestattungen mit Herz für die würdevolle Begleitung.

Im Namen der Familie  
**Hans Jürgen Ohmke**  
und **Jonas**

Harrislee, im November 2020

Für die vielen Beweise der herzlichen Anteilnahme zum Tod unseres Sohnes, Bruders und Onkels

## Dirk Koschig

† 20.10.2020

bedanken wir uns bei allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten. Insbesondere bedanken wir uns bei Pastor Lorenzen und Kapitän Klein.  
Die zugekommenen Spenden werden wir im Sinne von Dirk der DGzRS spenden.

Im Namen der Familie Günter Koschig

## Gertrud Hermannsen

† 23.10.2020

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für die erwiesene Anteilnahme und die Spenden zugunsten des Pflegeheims St. Klara.

Ein besonderer Dank geht an die Pflegekräfte, die unsere Mutter in der letzten Zeit begleitet haben, an Frau Pastorin Joos sowie das Bestattungsinstitut Bestattungen mit Herz für die umsichtige Begleitung.

Flensburg, im November 2020

**In liebevoller Erinnerung**  
**Deine Kinder mit Familien**

## Burkhard Lorenzen

† 25. Oktober 2020

Wir danken allen für die Nähe, für die vielen lieben Worte, gesprochen oder geschrieben, die stumme Umarmung, für die Teilnahme an der Trauerfeier, für die schönen Blumen und für die Geldspenden.  
Herrn Pastor Stuck danken wir für die tröstenden Abschiedsworte sowie dem Bestattungsinstitut Sommerfeld für die würdevolle Begleitung.

**Dora Fehr und Familie**

Ladelund, im November 2020

Statt Karten

## Georg Wilhelm Berendsen

† 26. 10. 2020

**HERZLICHEN DANK...**

möchten wir allen sagen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Es ist uns ein großer Trost.

**Heidi Berendsen**  
und **Familie**

Schorrehy, im November 2020

## Werner Petersen

† 26. Oktober 2020

Auf diesem Wege bedanken wir uns sehr herzlich bei allen, die uns auf so vielfältige Weise ihre Anteilnahme zum Abschied von Werner zeigten.

Danke für die vielen liebevollen Karten, die Geldspenden, den Nachbarn für die Lichterkette, für Kränze und Blumen, der Feuerwehr Südensee, dem St. Marienchor, Pastor Scholz für seine guten Worte, Wolfgang Otzen für seinen Beistand sowie Frau Dr. Hansen für ihre Unterstützung. Den Pflegerinnen und Pflegern der Diakoniestation Sörup, die Werner in den letzten Jahren so fürsorglich und kompetent begleitet haben, gilt unsere große Wertschätzung und besonderer Dank.

**Christine Petersen und Familie**

Sörup-Mühlenholz, im November 2020

Statt Karten

## Otto Petersen

† 31. Oktober 2020

Wir danken allen herzlich, für die vielfältigen Zeichen der Anteilnahme und Verbundenheit durch Wort, Schrift und Geldspenden.  
Ein besonderer Dank dem Team des DSG Seniorenzentrum Jübek für die langjährige, liebevolle und fürsorgliche Betreuung und Pflege sowie der FFW Bollingstedt für das letzte, ehrende Geleit.

Im Namen der Familien  
**Ernst-Jürgen Petersen**

Bollingstedt, im November 2020

## Helmut Simonsen

† 3. November 2020

Wir danken Allen, die sich in unserer Trauer mit uns verbunden fühlten sowie für die vielfältigen Beweise herzlicher Anteilnahme durch Wort, Schrift und Blumengestecke.

Ein besonderer Dank gilt unserer Nachbarin Kerstin und den Mitarbeitern vom Ambulanten Pflegedienst Nord für die liebevolle Pflege, Frau Pastorin Wierk für die einfühlsamen Worte und dem Team von Bestattungen mit Herz für die würdevolle Begleitung.

**Ingrid Simonsen**  
und **Familie**

Harrislee, im November 2020

## Anneliese Seehaber

\* 02. 11. 1927 † 03. 11. 2020

**Wir sagen danke**

- allen, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten,
- Frau Pastorin Vollertsen für ihre einfühlsamen Worte,
- dem Bestattungsinstitut v. Rönn für die gute Betreuung,
- dem Palliativarzt Dr. Weiss für seine Begleitung,
- und besonders der MKG Pflegestation in Süderbrarup für die liebevolle Betreuung in den letzten Jahren.

In dankbarer Erinnerung  
**Ihre Kinder, Enkel und Urenkel**

Süderbrarup, im November 2020

*Liebe und Erinnerung ist das, was bleibt...*

## Kirsten Radewald

geb. Winckelmann † 26. Oktober 2020

**Danke sagen wir allen**, die meiner lieben Frau, unserer Mutter, Schwiegermutter und Oma im Leben Wertschätzung, Freundschaft und Liebe schenken und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

**Besonderen Dank** dem Team der Diakoniestation, dem Katharinen Hospiz und dem Wilhelminen Hospiz für die fürsorgliche Pflege und Betreuung sowie all denen, die uns während Kirstens Erkrankung zur Seite gestanden und uns unterstützt haben. Frau Martje Ketels und dem Bestattungshaus Timm danken wir für eine schöne Trauerfeier und den persönlichen Beistand.

**Achim Radewald und Familie**

Tarp, im November 2020

## Dr. med. Matthias Schadwinkel

† 13. April 2020

Noch immer sind wir von Schmerz und Trauer erfüllt. In aller Namen möchte ich mich auf diesem Wege für die unendliche Anteilnahme bedanken. Das Blumenmeer vor der Praxis, die zahllosen Briefe, Anrufe und Gespräche und die unerwartete Hilfsbereitschaft von allen Seiten haben uns durch die schweren Stunden getragen und demütig gemacht. Mein Mann lebt in unseren Herzen und unserem Handeln weiter.

Ich danke unseren treuen Patienten, unseren Nachbarn, der Dorfgemeinschaft, den Ärztekollegen, die mich immer wieder durch Vertretung oder geduldige Auskunft unterstützt haben, meinem Praxisteam, das mutig zusammenhält, den Betrieben und Einrichtungen, die uns geschäftlich oder privat verbunden sind, und all denen, die unserer Familie nahestehen und Anteil genommen haben. Ohne Sie/Euch und natürlich den starken Zusammenhalt der Familie und der Freunde wäre ich heute nicht soweit, unsere Praxis auch im Sinne meines Mannes fortführen und in jedem Tag auch wieder etwas Schönes entdecken zu können.

**Beate Schadwinkel und Familie**

Wees, im November 2020

**Grabfeld „Baumfrieden“**  
auf dem Friedhof Friedenshügel

**Den letzten Weg selbst bestimmen**  
und schon jetzt vorsorgen

Freundliche und kompetente Beratung  
Telefon 0461/85 22 68



**FLENSBURGER FRIEDHÖFE**  
Anstalt des öffentlichen Rechts

## Schleswig-Flensburg

## Am Rande

Kein Pokal,  
kein Konfetti

VON GERO TRITTMACK



Dass der Kreis Schleswig-Flensburg einmal in irgendeiner Hinsicht Spitzenreiter

in Deutschland sein würde, war nun wirklich nicht vorherzusehen. Der Preis für die glücklichsten Menschen geht regelmäßig an ganz Schleswig-Holstein und bei der höchsten Dichte von Biogasanlagen sind wir knapp dran.

Gestern aber hat es geklappt. Der Kreis mit dem niedrigsten Corona-Inzidenzwert der Republik ist – Tusch – Schleswig-Flensburg. Konfetti, einen Pokal oder eine Flens-Dusche gab es dafür allerdings nicht. Nicht einmal abklatschen durften wir uns nach diesem verdienten Erfolg – die Abstandsregeln verbieten das immer noch.

Aber wahrscheinlich ist eine Feier auch gar nicht angebracht. Wir haben uns diszipliniert verhalten, leben in einer Gegend mit Platz und Wind und hatten wohl auch ein wenig Glück. Darum stehen wir jetzt auf Platz eins.

Aber der Kampf gegen das Virus geht weiter. Zu verlangen, dass jetzt die Zählungen eingestellt werden, klappt weder bei den Wahlen in den USA noch in unserem Kreis. Eine voreilige Siegesfeier zu viel – und schon hat Corona uns wieder eingeholt. Also bitte kein Übermut. Dafür fühlt sich so ein Spitzenplatz zu gut an. Und Corona zu schlecht.

## Nachricht

Nur zwei neue  
Infektionen

**SCHLESWIG** Der Kreis Schleswig-Flensburg meldete am Freitag zwei neue Corona-Infektionen. Aktuell sind 46 Personen mit Corona infiziert. Die „7-Tage-Inzidenz“ liegt bei 12,9, dem niedrigsten Wert in Deutschland.

Schuby:  
Mike G. äußert  
sich nicht zur Tat

**SCHUBY** Die Anteilnahme nach dem Familiendrama in Schuby ist groß. Blumen, Kerzen und Bilder wurden im Gedenken an die 41-jährige Cornelia G. aufgestellt, die am Mittwoch vergangener Woche in dem Haus in der Bahnhofstraße getötet wurde. Sie hinterlässt drei Kinder, zwei jugendliche Söhne und eine zweijährige Tochter. Gegen ihren Ehemann Mike G. (47), der sich noch in ärztlicher Obhut befindet, hat die Staatsanwaltschaft Flensburgs einen Haftbefehl wegen des Verdachts eines Tötungsdelikts erwirkt. Zu dem Fall hat er sich nach Auskunft von Oberstaatsanwältin Inke Dellius bisher nicht geäußert.

org

## Auftakt zu den „Landgesprächen“

Kreis und Diakonie wollen eine neue Form von Diskussions- und Streitkultur schaffen / Beginn mit dem Thema „Heimat“

Von Gero Trittmack

**SCHLESWIG** Mit der Aktion „Landgespräch“ will der Kreis Schleswig-Flensburg zusammen mit der Diakonie eine neue Form der Diskussions- und Streitkultur einläuten. Ziel ist es vor allem, die Themen Migration, Integration, Demokratie und Gesellschaft ins Gespräch zwischen den Menschen auf dem Lande zu bringen. „Integration, die Öffnung der Gesellschaft und die Schaffung gleichberechtigter Rollen sind für unsere Gesellschaft wichtig – und die Verwaltung sieht sich dabei in der Vorreiterrolle“, sagte Stephan Asmussen, der beim Kreis unter anderem für die regionale Integration zuständig ist.

Die Kreisverwaltung beschäftigt sich schon lange mit dem Thema und versucht nun, das Gespräch in die Dörfer zu transportieren. Zusammen mit der Diakonie ist zunächst ein ganzjähriges Projekt mit dem

Thema „Heimat“ geplant. „Eines der schwierigsten und wichtigsten Themen für Migranten und Einheimische“, sagte Landrat Wolfgang Buschmann, denn jeder einzelne hat eine ganz eigene Vorstellung davon, was Heimat für ihn bedeutet.

Die Auftakt-Veranstaltung findet am 7. Dezember (18.30 bis 20 Uhr) online statt. Unter der Moderation der Journalistin und Schriftstellerin Hatice Akyün wird das Thema von mehreren Seiten beleuchtet – von Poetry-Slammern und in einer Diskussion unter den Teilnehmern vor ihren Rechnern.

Anschließend soll das Thema in die Region wandern – an fünf unterschiedlichen und gut verteilten Orten wird weiter diskutiert – in Marktreffen, dörflichen Veranstaltungsräumen oder in Gastwirtschaften. Der Fantasie dafür sind keine Grenzen gesetzt, für diese Aktionen werden beim Kreis noch Kooperationspartner gesucht. Vor allem geht es



Die treibenden Kräfte: Sylke Willig (oben von links), Beate Röh, Dagmar Kistner (unten von links) und Andrea Bastian. FOTO: ORG

darum, Menschen zusammenzubringen, die sich unterhalten, sich öffnen und versuchen, sich zu verstehen. „Heimat ist verstehen und verstanden werden“, zitierte Stephan Asmussen den Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier.

Dazu beitragen könnte vor allem der dritte Schritt des Projekts, der zunächst einmal „Klönshack-Bank“

genannt wird. Diese Bank soll in möglichst vielen Orten aufgestellt werden und als Anlaufpunkt für Gespräche dienen. Wer sich setzt, signalisiert damit, dass er angesprochen werden möchte und zu einem Gespräch bereit ist. Die Bänke werden mit kleinen, lokalen Veranstaltungen eingeweicht, besonders gekennzeichnet und sollen dauer-

haft Punkte der Begegnung im Ort bleiben.

Dass die Auftaktveranstaltung aus Sicherheitsgründen online stattfinden muss, sehen die Veranstalter durch aus als Manko. Ein Gespräch lebt nun einmal von der direkten Begegnung. „Das ist natürlich schade“, sagt Andrea Bastian von der Diakonie Schleswig-Holstein, die sich schon auf das erste Dorfgespräch im Großraum Kappeln vorbereitet. Sie ist allerdings überzeugt davon, dass die Corona-Lage im Frühjahr ganz anders aussieht: „Ich bin mir sicher, dass wir dann Lösungen finden können, um persönliche Begegnungen zu ermöglichen“, sagt sie.

Das Projekt verläuft nicht in starren Formen, sondern ist jederzeit für neue Ideen oder Veränderungen offen. „Wir sammeln Erfahrungen und richten uns daran aus“, erklärte Buschmann – alles wird an dem Ziel ausgerichtet, dass viele Menschen mit einander ins Gespräch kommen.

## Hochwasserschutz in Gelting: Gericht macht Weg für Polderbau frei

**GELTING** Bei Hans-Asmus Martensen, Vorsitzender des Wasser- und Bodenverbandes Geltinger Au und Stenderuper Au, und auch beim Geltinger Bürgermeister Boris Kratz herrscht jetzt die Zuversicht, dass der Bau eines Polders zum Binnen-Hochwasserschutz im kommenden Frühjahr begonnen werden kann. Der Grund für diese Zuversicht: Das Oberverwaltungsgericht (OVG) in Schleswig hat den Eilantrag dreier Kläger, die aufschiebende Klage zum Bau der Hochwasserschutz-Anlage wiederherzustellen, um auf diese Weise Zeit zu gewinnen, zurückge-

wiesen. Damit sei klargestellt, dass der Beschluss vollziehbar ist und weitere Schritte rechtsicher eingeleitet werden können, heißt es in einer Erläuterung des Kreises zum Gerichtsurteil.

Damit endet ein fast zehn Jahre währendes Tauziehen um die beste Lösung für den Hochwasserschutz in Gelting. Vor fast zehn Jahren strömten die Wassermassen an Land, weil sie von den Auen nicht mehr aufgenommen werden konnten. Viele Einheimische hatten damals hohe materielle Verluste zu beklagen. Es folgten Bauplanungen, Gutachten und ein jahrelanges Planfest-



Auch nach dem Polderbau bleibt der sogenannte „Suez-Kanal“ die Hauptschlagader der Regenentwässerung in Gelting. FOTO: U.KÖHLER

stellungsverfahren, das in Händen der Unteren Wasserbehörde des Kreises Schleswig-Flensburg lag. Gegen den für einen Polderbau positiven Feststellungsbeschluss regte sich jedoch Widerstand.

„Erfreulicherweise“ sei zudem vom OVG festgestellt worden, dass der Klage gegen den Polderbau „keine hinreichenden Erfolgsaussichten beigemessen werden“, heißt es weiter vom Kreis. Für die Rea-

lisierung des Vorhabens seien etwaige Hindernisse nicht ersichtlich. Das OVG ist erste und letzte Instanz zugleich – Widerspruch der Kläger ist in der Hauptsache nicht möglich. Bestätigt hat das Gericht mit seinem jüngsten Urteil, dass das Planfeststellungsverfahren seitens der Verwaltung „sorgfältig und sowohl inhaltlich wie korrekt“ vonstatten gegangen war.

Inzwischen hat der Wasser- und Bodenverband die Planungsleistungen für den Hochwasserschutz in Gelting vergeben und das Ingenieurbüro Reese und Wulf mit der Bearbeitung beauftragt.

Der Geltinger Bürgermeister Boris Kratz begrüßt das Gerichtsurteil und betont, damit sei jetzt der Weg frei für die weitere Entwicklung der Kommune in Sachen Hochwasserschutz. Festhalten will Kratz an dem Vorhaben, mit Unterstützung eines Mediators die Polder-Kritiker aus den Reihen der Interessengemeinschaft Land-Wasser (IG La-Wa) und die Befürworter vom Wasser- und Bodenverband zu versöhnen. Unter den derzeit geltenden Corona-Beschränkungen sei allerdings bisher kein Termin für diese Begegnung zustande gekommen.

hjk

## Politik

## BILD DES TAGES

Eine Rotfichte wird in Wanfried (Hessen) mit Rückfahrzeugen auf einen Tieflader gehoben. Den Weihnachtsbaum für das Bundeskanzleramt spendet in diesem Jahr der Hessische Waldbesitzerverband. Die Übergabe an Bundeskanzlerin Angela Merkel findet traditionell in der Woche vor dem 1. Advent statt.

FOTO: SWEN PFÖRTNER/DPA



### WHO rät von Remdesivir bei Covid-19 ab

**GENF** Die Weltgesundheitsorganisation WHO rät vom Einsatz des einst vielversprechenden Medikaments Remdesivir bei Covid-19-Erkrankungen ab. Nach eingehender Prüfung sei ein Expertengremium der WHO zu dem Schluss gekommen, dass das Mittel „keinen bedeutenden Einfluss auf die Sterblichkeit“ habe. Das gelte auch für andere wichtige Faktoren wie den Bedarf an künstlicher Beatmung oder die Zeit bis zu einer Besserung, teilte die WHO gestern in Genf mit. Es sei zudem noch nicht ausgeschlossen, dass das Medikament auch Schaden anrichten könnte. Dazu kämen die Kosten.

Remdesivir war vom US-Pharmakonzern Gilead ursprünglich zur Bekämpfung des Ebola-Virus entwickelt worden. Nach Ausbruch der Corona-Pandemie galt es eine Zeit lang als Hoffnungsträger im Kampf gegen Covid-19. Es erhielt im Juli als erstes Mittel überhaupt in Europa eine Zulassung unter Auflagen zur spezifischen Behandlung von bestimmten Patienten. Zuletzt hatten Tests aber nahegelegt, dass der Nutzen des Präparats bestenfalls gering ist. *dpa*

**BERLIN** Angesichts der hohen Infektionszahlen wollen die Bundesländer offenbar die bestehenden Corona-Einschränkungen bis zum 20. Dezember verlängern und teilweise verschärfen. Das berichteten die „Berliner Morgenpost“ und das Portal „Business Insider“ gestern unter Berufung auf Informationen aus Länderkreisen.

Im Gespräch ist demnach auch eine Verlängerung der Weihnachtsferien in den Januar hinein. Unter Berufung auf Koalitionskreise hieß es, es zeichne sich zwischen den Ländern ein weitgehender Konsens über die Verlängerung der zunächst nur für November geplanten Beschränkungen bis kurz vor Weihnachten ab. Gaststätten, Kultur- und Freizeiteinrichtungen dürften damit geschlossen bleiben. Geschäfte sollen dagegen im für sie wichtigen Weihnachtsgeschäft offensichtlich öffnen dürfen.

In „Business Insider“ hieß es zudem, die Länder befürworteten eine Ausweitung der Pflicht zum Tragen eines

# Länder für Lockdown bis 20. Dezember

Verlängerung der Weihnachtsferien im Gespräch / Beschlüsse am Mittwoch?

## KOMMENTAR

### Ermächtigung ja, Allmacht nein

Ob Masken sinnvoll sind oder nicht, frühe Beatmung wirklich die beste Behandlung ist, wie ansteckend Kinder sind und welches der richtige Zeitpunkt für Beschränkungen des öffentlichen (und privaten) Lebens ist: Was Gesellschaft, aber auch Fachleute in den vergangenen Monaten der Corona-Pandemie alles nicht wussten, sollte zu einer gewissen Demut führen. Die letzte Wahrheit, den einen unabwendbaren Weg aus der Pandemie gibt es ganz offenkundig nicht. Wer behauptet, ihn zu kennen, dem sollte getrost mit Misstrauen begegnet werden, ob örtliche Ärztin

oder pensionierter Virologe, Medienvertreter oder Mitglied einer Regierung. Was immer also die Ministerpräsidenten in den nächsten Tagen vereinbaren: Es kann keinen Zweifel geben, dass sie in der Abwägung von Lage und Interessen das Beste wollen und weitere Einschränkungen diesem Ziel dienen. Es kann aber auch keinen Zweifel geben, dass ein Nachfragen, eine kritische Begleitung, auch ein Protest genau das gleiche Ziel hat, nämlich das unter dem Strich beste Ergebnis für die Gesellschaft. Dünn ist und bleibt das Eis,

wenn es um demokratische und freiheitliche Grundrechte auch abseits der Pandemie geht. Wann wurden sie denn das letzte Mal durch politisches Handeln erweitert? Oder kennt der Trend auch bei anderen Fragen der Zeit nur die andere Richtung, die Erosion? Mit Blick auf die Pandemie mag man vieles nicht wissen. Vielfach bewiesen ist, dass ein allmächtiger Staat historisch kein Erfolgsmodell ist.



**Burkhard Ewert**  
ist leitender Redakteur  
unserer Verlagsgruppe

b.ewert@shz.de

Der Sprecher der Bundesregierung, Steffen Seibert, bekräftigte den Ernst der Lage. Seit Inkrafttreten der geltenden Beschränkungen am 2. November habe sich zwar die Zahl der Neuinfektionen stabilisiert, „aber bei weit zu hohen Zahlen“, sagte er gestern. Auch die Zahl der Todesfälle durch Covid-19 sei zu hoch, es gehe um „200, 250 Menschen jeden Tag, die ihr Leben wegen dieser Krankheit verlieren“. Damit dürfe man sich „keine Minute abfinden“. Das Robert Koch-Institut (RKI) hatte gestern einen neuen Rekord mitgeteilt: Binnen eines Tages wurden demnach 23 648 Neuinfektionen gemeldet.

Gegner der Corona-Politik haben unterdessen für ihre Kundgebung heute in Leipzig 250 Teilnehmer angemeldet. Das teilte die Stadt gestern nach Abschluss der sogenannten Kooperationsgespräche mit. Sie sollen sich auf dem Kurt-Masur-Platz hinter dem Gewandhaus versammeln. Die Demonstration stehe unter dem Motto „Das Leben nach Corona“. *AFP, dpa*

Mund-Nasen-Schutzes. Auch sollten die Obergrenzen für Feiern und Treffen in privaten und öffentlichen Räumen weiter abgesenkt werden. Weiterhin nicht bereit sind die Länder dagegen demnach

zu einer Halbierung von Schulklassen, wie es das Kanzleramt vergangene Woche vorgeschlagen hatte. Allerdings soll den Berichten zufolge der Präsenzunterricht für ältere Schüler weiter

heruntergefahren werden. Zudem könnten die Weihnachtsferien bundesweit um eine Woche bis zum 10. Januar verlängert werden, wenn das Infektionsgeschehen dies erfordere.

## Ungarn gibt sich gesprächsbereit

Premier Orbán zu EU-Haushaltsblockade: Am Ende werden wir uns einigen

**BRÜSSEL/BUDAPEST** Nach einem EU-Videogipfel ohne Durchbruch im Haushaltsstreit mit Ungarn und Polen hat der ungarische Ministerpräsident Viktor Orbán Bereitschaft zu weiteren Gesprächen bekundet. „Die Verhandlungen müssen fortgesetzt werden, am Ende werden wir uns einigen“, sagte der rechtsnationale Politiker am Freitag im staatlichen Radio. Orbán gab dabei allerdings nicht zu erkennen, in

welche Richtung sich die Gespräche bewegen müssten, um einer Einigung näher zu kommen.

Ungarn und Polen hatten ihr Veto gegen einen zentralen Haushaltsbeschluss eingelegt und damit die Europäische Union in die Krise gestürzt. Die beiden Länder stoßen sich an einer neuen Klausel zur Kürzung von Geldern bei bestimmten Rechtsstaatsverstößen in den Empfängerländern. Mit ihrem

Nein ist das gesamte 1,8 Billionen Euro schwere Haushaltspaket für die nächsten sieben Jahre vorerst blockiert. Das schließt 750 Milliarden Euro an Corona-Hilfen ein, auf die viele EU-Staaten dringend hoffen. Insbesondere Länder im Süden Europas fürchten, dass sich die Auszahlung dringend benötigter Corona-Hilfen verzögern wird.

In dem Rundfunk-Interview bekräftigte Orbán seine



**Ministerpräsident Viktor Orbán**  
FOTO: AFP/JOHN THYS

harte Linie eher noch. Die zahlreichen internationalen Politiker, die Ungarn und Polen wegen der Missachtung

von Bürgerrechten oder Eingriffen in die Unabhängigkeit der Justiz kritisieren, seien vom liberalen US-Investor George Soros „korruptiert“. „Der korrupteste Mensch der Weltpolitik – das ist heute George Soros“, sagte Orbán. „Diejenigen, die Ungarn und Polen attackieren und erpressen wollen, sind gewiss allesamt von George Soros korruptierte Politiker.“ Beweise für seine Behauptungen legte Orbán nicht vor.

Ein in Brüssel diskutierter Lösungsansatz in dem Streit sind politische Zusicherungen der anderen Mitgliedstaaten an Warschau und Budapest. Änderungen an dem eigentlichen Rechtsstaatsmechanismus selbst gelten als schwierig. Das EU-Parlament machte bereits am Mittwoch klar, dass es „keine weiteren Zugeständnisse“ bei den über Wochen ausgehandelten Regelungen machen werde. *dpa, AFP*

## Politik

## Nachrichten

## Heftige Vorwürfe gegen AfD

**BERLIN** Nach der Belästigung von Politikern im Bundestag durch Besucher haben sich alle Fraktionen geschlossen gegen die AfD gestellt, die diese Störer eingeladen hatte. CDU/CSU, SPD, FDP, Grüne und Linke brandmarkten die Rechtspopulisten gestern in einer Aktuellen Stunde als „Demokratiefeinde“. AfD-Fraktionschef Alexander Gauland nannte das Verhalten der Besucher „unzivilisiert“ und entschuldigte sich dafür. Dies werteten die anderen Fraktionen aber als „pure Heuchelei“. Gauland wiederum wies den Vorwurf, seine Fraktion habe im Vorhinein Bescheid gewusst, als „infam“ zurück. Zuvor hatte Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble (CDU) mitgeteilt, er habe darum gebeten, „alle rechtlichen Möglichkeiten zu prüfen, gegen die Täter und diejenigen vorzugehen, die ihnen Zugang zu den Liegenschaften des Bundestages verschafft haben“. *dpa*

## Trumps Anwälte klagen weiter

**WASHINGTON** Die Anwälte von Donald Trump tauchen in ihren Attacken gegen den Ausgang der verlorenen US-Präsidentenwahl immer tiefer in Verschwörungstheorien ab. Sie behaupteten gestern unter anderem, die Demokraten hätten die Wahl mithilfe von Kommunisten aus Venezuela manipuliert – weiterhin ohne Beweise. Trumps Anwälte läuft die Zeit davon: In mehreren Bundesstaaten nähern sich die Termine zur amtlichen Bestätigung der Wahlergebnisse. Bisher sammelten vor Gericht mehr als 30 Schlappen ein, bei nur einem kleinen Erfolg. *dpa*

# „Niemand braucht sich Sorgen zu machen“

Forschungsministerin Karliczek betont Sicherheit des Corona-Impfstoffs

**Stolz auf die Erfolgsgeschichte von Biontech:** Anja Karliczek's Ministerium hat die Entwickler des Corona-Impfstoffs gefördert.

FOTO: DPA/BERND VON JUTRCZENKA

**BERLIN** Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) spielt bei der Suche nach einem Impfstoff gegen das Coronavirus eine wichtige Rolle. Ministerin Anja Karliczek (CDU) erklärt im Interview mit Stefanie Witte, warum sie überzeugt ist, dass der Impfstoff sicher sein wird – und wie sie dazu beitragen will.

**Frau Karliczek, das deutsche Unternehmen Biontech hat gerade für erfreuliche Nachrichten in Sachen Corona-Impfstoff gesorgt. Die meisten interessieren sich jetzt für den Chef Ugur Sahin – was glauben Sie: Warum interessiert nicht in gleichem Maße seine Frau Özlem Türeci, die das Unternehmen mit aufgebaut hat?**

Der Anteil von Frau Türeci muss tatsächlich betont werden. Ich finde das auch erstaunlich, denn am Ende waren es die beiden als Partner, die diesen Erfolg erzielt haben. Ein wenig sind wir auch als BMBF stolz auf diese Leistung. Wir haben die Firma schon in ihrer Gründungsphase in den Jahren 2007 bis 2013 und auch darüber hin-

aus gefördert. Es freut ein Forschungsministerium einfach, wenn eine Förderung solche Früchte trägt.

**Es wird hervorgehoben, dass beide mit einem Migrationshintergrund so erfolgreich geworden sind. Ist es nicht erschreckend, dass man das immer noch betonen muss? Die Geschichte ist natürlich toll. Sie zeigt vor allem eines: Hier in Deutschland können Menschen das erreichen, was sie sich vornehmen, wenn sie sich entsprechend engagieren. Auch die Biografien von Herrn Sahin und Frau Türeci zeigen, wie wichtig es ist, dass jede oder jeder eine Chance bekommt, das Beste aus sich zu machen. Da sind wir im Laufe der vergangenen Jahre weitergekommen, aber auch da nicht am Ziel.**

**Frau Türeci hat in einem Interview mit der „Zeit“ gesagt, sie habe festgestellt, dass Wissenschaft nicht immer am Patientenbett ankomme. Hat die deutsche Wissenschaft Defizite beim Transfer von Erkenntnissen in die Praxis? Deutschland gehört zur Weltspitze in der Forschung,**

Das zählt auch die Gesundheitsforschung. Der erste PCR-Test wurde gleich zu Beginn der Pandemie an der Charité von Professor Drosten entwickelt. Das Mainzer Unternehmen Biontech wird jetzt in den USA die Zulassung für einen Impfstoff beantragen, der eine Wirksamkeit von bis zu 95 Prozent aufweist – das ist mehr als bei Grippeimpfstoffen. Dass dieser Transfer schnell gelingt und Impfdosen in der klinischen Phase und dann auch danach für die breite Anwendung schnell produziert werden können, hat nicht zuletzt das BMBF mit einem Sonderprogramm ermöglicht.

**Wenn ich meinen Nachbarn frage, ob er sich gegen Corona impfen lassen will, sagt er: Ja, aber nicht unbedingt als Erster. Aufgabe der Wissenschaft und der Politik wird es sein, Ängste vor dem Impfstoff zu mildern. Wie wollen Sie dazu beitragen?**

Es ist mir ein sehr großes Anliegen, im Zuge der Impfstoffentwicklung immer wieder zu erklären, wie die Entwicklung funktioniert und warum wir so viel

schneller sein können als sonst. Das Wichtigste vorab: Der Standard ist im Zulassungsverfahren bei Covid-19-Impfstoffen der gleiche wie bei anderen Impfstoffen. Im Hinblick auf die Wirksamkeit, aber vor allem auch im Hinblick auf die Sicherheit gelten die gleichen Anforderungen.

**Normalerweise dauert es lange, Impfstoffe zu entwickeln. Warum war das hier nicht der Fall?**

Das Sars-CoV-2-Virus ist zwar neuartig, die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler konnten jedoch unter anderem an die Erforschung der entsprechenden Virusfamilie, zu denen Sars- und Mers-Viren gehören, anknüpfen. In dieser Forschung war auch die internationale Impfstoff-Initiative CEPI bereits engagiert, die Deutschland mitgegründet hat und das BMBF bereits seit 2016 fördert. Auch deshalb konnten die jetzt so vielversprechenden Impfstoffkandidaten schneller entwickelt und nach den Tests im Tiemodell in erste klinische Studien, also die Erprobung am Menschen, gehen.

**Wie läuft die Prüfung des Impfstoffs durch die Europäische Arzneimittelagentur EMA?**

In diesem Fall werden die Ergebnisse der drei Studienphasen bereits früher als sonst übermittelt und geprüft. Normalerweise werden alle drei Phasen abgeschlossen, bevor das passiert. Nochmals – wichtig ist: Dazu wurde kein Standard gesenkt. Der Impfstoff wird die gleichen Sicherheitsstandards erfüllen wie alle anderen. Das heißt auch, dass die Behörden nach der Zulassung weiter eng begleiten und einen Blick auf die Sicherheit und Wirksamkeit des Impfstoffs haben – also genauso, wie das sonst auch abläuft. Es ist immer so, dass die Wirksamkeit und die Sicherheit eines Impfstoffs nach der Zulassung weiter beobachtet werden. Und dies wird auch im Fall des Covid-19-Impfstoffs so sein. Es braucht sich also niemand Sorgen zu machen. Wichtig ist mir aber auch: Die Impfung bleibt absolut freiwillig. Über die Entwicklung der Impfstoffe und ihre Zulassung wird die Bundesregierung in einer Kampagne informieren.

## Grüne beraten über neues Grundsatzprogramm

Digitaler Parteitag gestartet / Gentechnik und Klimaschutz: Spitze verteidigt ihren Kurs

**BERLIN** Die Grünen haben gestern ihren digitalen Parteitag gestartet, auf dem sie sich ein neues Grundsatzprogramm geben wollen. In dem Entwurf unter dem Motto „Veränderung schafft Halt“ tritt die Partei für konsequenten Klimaschutz und ökologisches Wirtschaften, aber auch für mehr soziale Gerechtigkeit ein.

Mit der für Sonntag geplanten Schlussabstimmung wollen die Grünen das vierte Grundsatzprogramm ihrer gut 40-jährigen Parteigeschichte beschließen. Der seit zwei Jahren in der Partei diskutierte Text soll das bisherige Programm aus dem Jahr 2002 ablösen. Kontroverse Debatten

werden unter anderem über das soziale Grundeinkommen, zu einem Bürgerentscheid auf Bundesebene, aber vor allem zur Ausformulierung der Klimaziele erwartet.

Gestern Abend stand als erstes Konfliktthema die Gentechnik auf der Tagesordnung. Der Bundesvorstand um die Parteichefs Annalena Baerbock und Robert Habeck plädiert für die Erforschung unter bestimmten Voraussetzungen. Änderungsanträge sehen enge Grenzen oder – im Gegenteil – mehr Freiheiten vor.

Mit dem Programm wollen sich die Grünen, die sich nach wie vor in einem Umfragehoch befinden, für die Bundestags-



**Parteichefin Annalena Baerbock** plädiert für die Gentechnik-Forschung unter bestimmten Voraussetzungen. FOTO: DPA/KAY NIETFFELD

wahl im kommenden Jahr rüsten. Personelle Entscheidungen, etwa zur Kanzlerkandidatur, werden erst 2021 getroffen. Für den digitalen Parteitag wurde im Berliner Tempodrom eine Sendezentrale eingerichtet, wo das Präsidium und der Bundesvorstand an-

wesend sind. Die rund 800 Delegierten sowie die Gäste werden digital zugeschaltet.

„Wir sprechen miteinander in einer Zeit gewaltigen Umbruchs“, sagte Bundesgeschäftsführer Michael Kellner gestern zum Auftakt. Der Parteitag solle ein „Signal des Auf-

bruchs“ setzen und zeigen, dass die Grünen verstanden hätten, „dass wir Verantwortung übernehmen können und sollen“.

Vor Beginn des Parteitags hatte die Parteispitze ihren Kurs bei umstrittenen Fragen verteidigt. Kellner warnte die Parteibasis in der „taz“ davor, beim Klimaschutz deutlich radikaler zu werden und die Begrenzung der Erderwärmung auf 1,5 Grad zum Maßstab grüner Politik zu machen. Denn dies entspreche nicht dem UN-Klimaschutzabkommen: „Wenn wir jetzt anfangen, die Pariser Ziele umzuformulieren, schwächen wir das Pariser Klimaabkommen – und damit den gemeinsamen Kampf für

Klimaschutz“, sagte er.

Parteichef Habeck erklärte im ZDF-„Morgenmagazin“, neue Gentechnik-Methoden sollten intensiv erforscht, aber auch streng reguliert werden. Beide Themen berühren den Grünen-Markenkern Ökologie und sorgen für leidenschaftliche Debatten innerhalb der Partei.

Bundestags-Fraktionschefin Katrin Göring-Eckardt sagte dem Redaktionsnetzwerk Deutschland: „Wir Grünen machen, was möglich ist, und kämpfen um jedes Zehntelgrad.“ Die Grünen hätten feststellen müssen: „Radikale Forderungen allein helfen nicht weiter, sie müssen auch umgesetzt werden.“ *AFP, dpa*

## Einblicke

## „Jeder soll Schnelltests machen dürfen“

Virologe Kekulé verteidigt schärfere Corona-Beschränkungen – hält aber nicht viel von der Ein-Kind-Regelung

**BERLIN** Mit seinem Ruf nach „Corona-Ferien“ wurde der Virologe Alexander Kekulé (62) im März zu den wichtigsten Deutern der Pandemie. Dann tauchte er fast ein halbes Jahr lang ab. Im Interview mit Tobias Schmidt meldet sich der Professor aus Halle zurück, um für eine neue Strategie im Kampf gegen das Virus zu werben. Am Montag erscheint sein Buch „Der Corona-Kompass“.

### Herr Professor Kekulé, Sie haben sich in der Corona-Debatte lange zurückgehalten. Warum brechen Sie jetzt Ihr Schweigen?

Ich habe mich in den vergangenen Monaten ganz auf mein Buch konzentriert. Und es war absehbar, dass im Herbst eine heftige zweite Corona-Welle droht. Trotzdem wird noch immer händeringend nach einer funktionierenden Strategie gesucht, wie die Länder im Westen mit dem Virus leben können, ohne von einem Teil-Lockdown in den nächsten zu stolpern oder dauerhaft alles herunterzufahren, wie es die Franzosen machen. Daran habe ich gearbeitet.

### Wie sieht Ihre Zauberformel aus, auf die die ganze Welt wartet?

Eine Zauberformel habe ich nicht, aber ich bin überzeugt: Wir müssen eine Art Schwarmresilienz entwickeln. Das erreichen wir, indem jeder erkennt und freiwillig akzeptiert, was er zur Eindämmung der Pandemie tun sollte. Dafür habe ich eine SMART-Strategie entwickelt. In meinem Buch beschreibe ich diese Strategie und erkläre das Hintergrundwissen, damit sich jeder Einzelne besser in der Pandemie zurechtfinden kann.

### „Smart“ gleich „schlau“?

Nicht ganz. „S“ steht für Schutz der Risikogruppen. Ich bin entsetzt, dass – wie schon im Frühjahr – auch jetzt wieder Ausbrüche in Altenheimen und Krankenhäusern zunehmen. Der Staat versagt an dieser Stelle noch immer. „M“ steht für Masken, die in wirklich allen geschlossenen Räumen getragen werden müssen, wenn Menschen aus verschiedenen Haushalten zusammenkommen. „A“ bedeutet eine viel konsequentere Vermeidung von Massenansteckungen durch Aerosole. Beim „R“ geht es um reaktionsschnelle Nachverfolgung neuer Fälle, die viel effizienter werden kann. Und „T“ heißt: Testen. Schnelltests für jedermann sind ein noch völlig ungenutztes Werkzeug, um viel mehr Freiheit und Sicherheit zu schaffen!

**Die Heime werden schon mit Schnelltests versorgt, der Staat finanziert neuerdings auch FFP2-Masken für Hochbetagte, da wird in-**



Plädiert für Wechselunterricht an Schulen: Alexander Kekulé.

FOTO: IMAGO IMAGES/TEUTOPRESS

### zwischen viel getan. Aber ist bei täglich mehr als 20000 Neuinfektionen wirklich mehr Freiheit möglich?

Nein, jetzt müssen wir durch den Teil-Lockdown, und wir brauchen bis zum Jahreswechsel sogar noch mehr Beschränkungen. Aber die kritische Lage hätte mit den SMART-Regeln abgewendet werden können. Nur weil wir im Sommer nahezu komplett von der Bremse gegangen sind, mussten wir im November wieder voll drauftreten. Hätten wir ab August eine konsequente Strategie durchgezogen mit mehr Eigenverantwortung im privaten Bereich, aber zugleich mit strengen Auflagen, dann wäre die zweite Welle definitiv viel flacher geblieben.

### Jetzt sind wir auf dem Kamm einer ziemlich hohen Welle. Und nun?

Die Zahlen müssen deutlich runter, das ist ganz klar. Erst ab weniger als 10000 Neuinfektionen wäre ein Strategiewechsel möglich, unterhalb von 50 Neuinfektionen pro 100000 Einwohner wären wir auf der sicheren Seite. Leider ist durch den ergebnislosen Corona-Gipfel am Montag viel Zeit verschwendet worden. Das war ein echtes Desaster. Beim nächsten Bund-Länder-Treffen am Mittwoch braucht es unbedingt neue Anti-Corona-Beschlüsse. Dazu sollte gehören, dass an allen weiterführenden Schulen die Klassen sofort geteilt werden und auf Wechselunterricht umgestellt wird. Ausnahmen sollte es wirklich nur an Brennpunktschulen geben, wo Eltern keine Möglichkeit haben, ihren Kindern zu helfen. Zweitens sollten die Weihnachtsferien bundesweit eine Woche vor dem 24. Dezember begin-

nen. Dadurch würde man auch die außerschulischen Kontakte deutlich reduzieren. Das könnte einen wertvollen Puffer schaffen, um bis zum Jahreswechsel zurück in den grünen Bereich zu kommen. Das große Problem ist nicht der Kontakt im Unterricht selbst, wenn die Schüler Masken tragen, sondern unkontrollierte Treffen nach Schulschluss. Dabei wird das Virus massiv verbreitet. Und das muss gestoppt werden.

### Warum dann die Schulen nicht bis Weihnachten ganz dichtmachen und komplett online unterrichten, wie Sie es im Frühjahr gefordert hatten?

Schulschließungen sind immer ein gravierender Eingriff. Die anderen Maßnahmen zeigen Wirkung, die Zahlen stabilisieren sich. Daher gibt es – Stand heute – die Chance, mit Wechselunterricht durchzukommen, zumal es anders als im Frühjahr Schutzkonzepte gibt und Masken getragen werden.

### Was ist mit Grundschulen und Kitas?

Kinder bis zehn, zwölf Jahren geben das Virus selbst bei einer Ansteckung kaum weiter – so jedenfalls die vorläufige Datenlage. Es gab bisher keine Massenausbrüche. Wir Virologen wissen noch nicht wirklich, warum das so ist. Aber das es so ist, das ist in Studien weltweit hinlänglich bewiesen. Das heißt: Unter strengster Beobachtung sollten Kitas und Grundschulen geöffnet bleiben. Dazu könnte man auch das Abwasser der Einrichtung zumindest stichprobenartig untersuchen, weil das Virus dort aufzuspielen ist. Sobald es Hinweise auf Ansteckungen gibt, muss die Einrichtung

dann natürlich geschlossen werden.

### Kanzlerin Angela Merkel will, dass sich Familien nur noch mit einer anderen Familie treffen, und Kinder nur noch mit einem Freund. Macht das Sinn?

Das Konzept hat sich das Kanzleramt in Kanada abgeschaut, wo es Double Bouble (Doppelblase) genannt wird. In Kanada hat das aber nur für kurze Zeit funktioniert und dann für enorme Verwerfungen gesorgt. Das Problem liegt auf der Hand: Bei Familien mit mehreren Kindern kommt es selbst bei nur einem Freund entweder zur Mischung verschiedener Blasen, oder alle anderen Familienmitglieder müssten sich isolieren. Unsere Bundeskanzlerin ist seit Wochen eine der vernünftigsten Stimmen im Land, aber dieser Vorschlag ist nicht wirksam, nicht durchsetzbar und nicht notwendig. Eine bessere Alternative wäre es, die Zahl der Menschen aus verschiedenen Haushalten, die sich weiterhin treffen dürfen, von zehn auf fünf zu halbieren. Dafür würde ich plädieren. Viele Familien machen das ja schon jetzt, weil sie wissen, dass es vernünftig ist.

### Wo würden Sie die Regeln weiter verschärfen?

Beim nächsten Corona-Gipfel sollte die Maskenpflicht unbedingt ausgeweitet werden. Wo sich zwei Menschen verschiedener Haushalte in Innenräumen begegnen, müssen Mund und Nase bedeckt werden. Das heißt: Maskenpflicht im Büro, im Taxi, für Handwerker, die zu mehreren im Lieferwagen sitzen. Denken Sie an die Paketzusteller, die vor Weihnachten verstärkt unterwegs sein werden. Auch

für sie muss gelten: Maske auf im Treppenhaus. Man kann es nicht oft genug sagen, aber es gibt weltweit keinen Massenausbruch unter Maskentragern! 80 Prozent der Infektionen gehen auf Mehrfachansteckungen zurück. Das Unterbinden von Superspreading-Ereignissen ist absolut entscheidend.

### Zur Ihrer Strategie gehören auch Schnelltests für jedermann. Was können die bringen?

Antigen-Schnelltests sind nicht so genau wie PCR-Tests, dafür spüren sie viel effektiver diejenigen auf, die besonders ansteckend sind. Der Vorteil wird noch viel zu wenig genutzt. Für Menschen mit Symptomen, für medizinisches Personal oder Heimbewohner braucht es weiter PCR. Aber im privaten Bereich können Schnelltest für mehr Sicherheit und Freiheit sorgen, hier liegt ein gewaltiges Potenzial. Ich werde das Weihnachten im Familienkreis nutzen: Wir werden uns eine Woche vorher in eine freiwillige Quarantäne begeben und uns vor dem Fest selbst durchtesten. Ein negatives Ergebnis gibt für 24 Stunden eine hohe Sicherheit. Auch für kleinere Veranstaltungen muss das so schnell wie möglich zugelassen werden. Mit Antigentests für jedermann kann man sehr, sehr viele Situationen retten und viel mehr Normalität schaffen.

**Moment! Auch für Schnelltests sind Rachenabstriche notwendig, die nur von Ärzten oder geschultem Personal vorgenommen werden dürfen. Laienabstriche liefern keine verlässlichen Ergebnisse, heißt es immer wieder ...**

Ja, aber das ist Quatsch! Ein Abstrich ist so einfach wie Zähneputzen. „A“ sagen, Tupfer links und rechts tief in den Rachen schieben, Tupfer ins mitgelieferte Röhrchen schieben, fertig. Man kann eine Taschenlampe zur Hilfe nehmen oder es selbst vor dem Spiegel machen. Methodisch ist das Pipifax.

### Das ist Ihr Ernst?

Ich muss mich mehrfach pro Woche abstreichen lassen. Meine Erfahrung: So gut, wie die Profis das machen, so gut können das meine Kinder auch. Und falsche Ergebnisse gibt es selbst in Kinderarztpraxen, wenn Ärzte oder Fachpersonal den Kampf mit widerspenstigen Patienten aufgeben. Da ist's für alle einfacher, wenn es die Eltern selbst machen. Die Gefahr, dass Abertausende Infizierte wegen Heimtests nicht entdeckt werden, ist für mich jedenfalls vernachlässigbar. Wer sich den Selbsttest nicht zutraut, sollte sich in jeder Apotheke schnelltesten lassen können.

### Eine Verschreibungspflicht für Schnelltests halten Sie nicht für notwendig?

Absolut nicht. Apotheken sollten jedermann Schnelltests verkaufen dürfen, wenn sichergestellt ist, dass ausreichend Tests verfügbar sind, damit etwa Pflegeheime nicht leer ausgehen, die diese Tests für Besucher brauchen. Dass Gesetzgeber und Bundesregierung am Mittwoch bei der Änderung des Infektionsschutzgesetzes nicht zugleich den Weg für die Abgabe von Schnelltests in Apotheken freigelegt haben, ist ein gravierendes Versäumnis. Also: Die Schnelltests müssen so schnell wie möglich als Do-it-yourself-Tests zugelassen werden, das könnte binnen Wochen erledigt sein.

### Knapp sechs Wochen sind es noch bis zum Jahreswechsel. Bis dahin scheinen keine Lockerungen in Sicht. Aber halten Sie es für möglich, dass im Januar Restaurants, Theater und Fitnessclubs wieder öffnen können? Oder ist der Winter verloren?

Es gibt überhaupt keinen Grund für Corona-Fatalismus! Entscheidend wird sein, dass an Weihnachten und Silvester Vernunft herrscht und katastrophale Massenausbrüche verhindert werden. Wenn das gelingt, bin ich überzeugt, dass wir im Januar auf eine Langzeitstrategie umschalten können, ja müssen, und das normale Leben zurückkehrt. Und das heißt: offene Restaurants, Theater und Fitnessclubs, aber natürlich unter Auflagen. Dazu gehören Masken, Tests und eine elektronische Registrierung aller Teilnehmer, um bei Ausbrüchen sofort eingreifen zu können.

Wirtschaft

Nachricht

Protestbrief an Klöckner

**BERLIN** Die Chefs der großen deutschen Handelsketten Edeka, Rewe, Aldi und der Schwarz-Gruppe (Lidl, Kaufland) haben sich in einem Protestbrief an Kanzlerin Angela Merkel über Äußerungen von Landwirtschaftsministerin Julia Klöckner beschwert. Die Unionspolitikerin habe auf einer Pressekonferenz am Mittwoch „die großen Lebensmittelhandelsunternehmen kollektiv öffentlich scharf angegriffen“ und dabei Vorwürfe geäußert, „die jeglicher sachgerechten Würdigung widersprechen“. Klöckner hatte einen Gesetzentwurf auf den Weg gebracht, mit dem Landwirte und kleinere Lebensmittel-Lieferanten besser davor geschützt werden sollen, dass Handelsriesen sie unfair unter Druck setzen. Häufig sei kleinen Lieferanten nichts anderes übrig geblieben, als unfaire Bedingungen zu akzeptieren, wenn sie nicht „ausgelistet“ werden wollen. Das solle ein Ende haben. Frau Klöckner zeichne „ein Zerrbild der Lebensmittelhändler, die angeblich systematisch Verträge und Recht brechen“, beschwerten sich die Händler. „Wir sind über diesen massiven Angriff auf die Reputation unserer Unternehmen zutiefst erschrocken und fühlen uns persönlich diskreditiert“, schrieben die Manager. *dpa*

# Viele Firmen gehen an ihre Reserven

Von „drohender Insolvenz“ bis „nicht betroffen“ – Corona-Umfrage der IHK

**KIEL** Die inzwischen fünfte Corona-Blitzumfrage der IHK Schleswig-Holstein zeichnet ein gemischtes Bild: Während einige Branchen und Betriebe von Insolvenzen bedroht sind, trifft die Krise andere Betriebe weniger hart.

Viele Unternehmen in Schleswig-Holstein rechnen für das Jahr 2020 mit beträchtlichen Umsatzeinbußen. Über die Hälfte der Betriebe (53,5 Prozent) erwartet einen Umsatzrückgang von mehr als 10 Prozent, knapp 16 Prozent rechnen sogar mit Umsatzrückgängen von mehr als 50 Prozent. „Das sind beträchtliche Ausfälle. Allerdings gibt es auch Unternehmen, die glücklicherweise weniger betroffen sind“, sagt Friederike C. Kühn, Präsidentin der IHK Schleswig-Holstein. Denn 17 Prozent sehen sogar Umsatzsteigerungen; gut 13 Prozent erwarten keinerlei Auswirkungen auf ihre Umsatzentwicklung.

Die Folgen der Krise zeigen sich über alle Branchen hinweg vor allem im Nachfrageverhalten: Jeder zweite Betrieb (48 Prozent) leidet unter einer gering ausfallenden Kaufkraft der Kunden, 24 Prozent haben es mit Auftragsstornierungen zu tun. Besonders hart trifft es über ein Fünftel der Unternehmen, denn sie mussten den Betrieb komplett oder zu großen

Teilen einstellen. Stillstand herrscht vor allem in der Reisewirtschaft, in der Kultur- und Kreativwirtschaft und dem Gastgewerbe. „Betroffen sind dabei nicht nur die durch Anordnung geschlossenen Unternehmen“, stellt Kühn fest. Denn bei 44 Prozent der Betriebe steht die geschäftliche Aktivität wegen fehlender

„Betroffen sind nicht nur die durch Anordnung geschlossenen Unternehmen.“

Friederike C. Kühn  
IHK-Präsidentin

Nachfrage oder aufgrund des Ausfalls von Mitarbeitern still.

Die meisten Unternehmen gehen in der Krise an ihre Reserven und verringern ihr Eigenkapital (38,2 Prozent). Knapp ein Viertel der Betriebe kann sich allerdings auch damit nicht mehr über Wasser halten und hat bereits mit Liquiditätsengpässen zu kämpfen (23,7 Prozent). Etwa 7 Prozent geben an, schon konkret von einer Insolvenz bedroht zu sein; 15 Prozent dieser Unternehmen können ihren Geschäftsbetrieb nur noch wenige Wochen aufrecht erhalten. „Gerade in der Finanzausstattung der Unternehmen zeigt sich die Ambivalenz der Krise, denn in der In-

dustrie, im Baugewerbe und im Einzelhandel spüren jeweils über die Hälfte der Unternehmen keine finanziellen Auswirkungen der Coronapandemie, während es in der Reisewirtschaft, in der Kultur und Kreativwirtschaft und im Gastgewerbe vermehrt zu Liquiditätsengpässen und drohenden Insolvenzen kommt“, sagt Kühn.

44 Prozent der Unternehmen verschieben Investitionen oder streichen diese komplett. Daneben gaben 35 Prozent an, verstärkt zu rationalisieren und Einsparpotenziale weiter auszuschöpfen.

„Unsere Unternehmen wünschen sich von der Politik vor allem Maßnahmen, die zu einer Bürokratie-Entlastung beitragen. Über 60 Prozent der Befragten sehen darin eine essenzielle Maßnahme zur Unterstützung der Wirtschaft“, so die Präsidentin.

706 Unternehmen aus Schleswig-Holstein beteiligten sich an der Umfrage zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie. Von ihnen ist ein Drittel (33,6 Prozent) auf staatliche Unterstützungsmaßnahmen angewiesen. Besonders kleinere Betriebe mit weniger als 20 Beschäftigten und Unternehmen aus der Dienstleistungs- und Einzelhandelsbranche haben an der Umfrage teilgenommen. *shz*

## Millionenklage gescheitert



FOTO: MOHSSEN ASSANIMOGHADDAM/DPA

**BREMEN** In einem millionenschweren Streit über Sanierungskosten des Seegelschiffs „Gorch Fock“ hat das Landgericht Bremen alle Ansprüche einer beteiligten Werft abgewiesen. Die Bredo Dockgesellschaft in Bremerhaven hatte vom Bund 10,5 Millionen Euro für Arbeit und Material gefordert, sie geht mit dem Urteil aber leer aus. Auch eine Gegenklage des Bundes wurde abgewiesen.

Bredo-Geschäftsführer Dirk Harms sagte, man werde prüfen, ob das Unternehmen gegen das

Urteil in Berufung geht. Auf seiner Werft war von 2015 bis 2019 an dem Marineschiff gearbeitet worden. Der Bund vertrat aber vor Gericht die Auffassung, alle Rechnungen seien schon vor dem damaligen Generalauftragnehmer beglichen worden, der mittlerweile insolventen Elsflether Werft.

Der Zivilprozess in Bremen ist ein Nebenstrang bei der langwierigen und teuren Sanierung des Dreimasters. Deren Kosten sind von geplant 10 Millionen Euro auf 135 Millionen Euro gestiegen. *dpa*

<b>MDAX</b> 28.998,47	<b>TECDAX</b> 3.066,35	<b>E-STOXX 50</b> 3.467,60	<b>ROHÖL</b> 44,51	<b>GOLD</b> 1.579,22
+0,88%	+1,09%	+0,45%	+0,77%	+0,39%

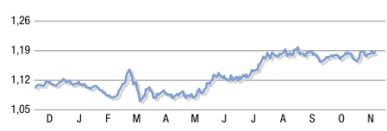
**DAX** 13.137,25 +0,39%



**GEWINNER / VERLIERER aus DAX und MDAX**

20.11.2020 Veränderung in % auf Basis Schlusskurse			
1. HelloFresh	+5,10	1. Hochtief	-1,11
2. thyssenkrupp	+4,33	2. Airbus	-0,99
3. CTS Eventim	+4,01	3. Covestro	-0,89
4. Siltronic NA	+3,88	4. Vonovia NA	-0,79

**EUR - USD** 1,1863 +0,26%



**INVESTMENTFONDS**

	Ausg. 20.11.	Rückn. 20.11.	Rückn. 19.11.
<b>Deka Investments</b>			
AriDeka CF	71,55	67,97	67,53
Corp.Bd. Euro CF	60,22	58,47	58,41
Deka Immo. Europa	49,87	47,38	47,37
Deka Immo. Global	57,83	54,94	54,94
Deka-ConvAkt CF	168,89	162,79	162,08
Deka-EuroRent CF	43,15	41,59	41,44
Deka-Eu.Stocks CF	42,49	40,95	40,67
DekaFonds CF	113,49	107,82	106,99
Deka-Glb.ContrEnt CF	37,10	35,76	35,65
Deka-MegaTrends CF	104,38	100,61	100,35
Deka-RentenReal	35,57	34,53	34,54
DekaRent-Intern. CF	20,75	20,15	20,14
DekaStruk5Chance+	189,39	166,07	167,21
DekaStruk5Chance+	269,98	264,69	267,20
DekaStruk5ERtrag	98,80	96,86	96,86
DekaStruk5ERtrag+	100,53	98,56	98,52
DekaStruk5Wachst.	101,94	99,94	99,84
GlobalChampions CF	234,54	226,06	225,37
GlobalResources CF	62,01	59,77	59,52
RendItDeka	26,57	25,80	25,76
UmweltInvest CF	201,08	193,81	191,30
Westltn. InterSel.	49,59	47,11	47,11
<b>DWS</b>			
Deu.UmV.GlbEqLC	282,07	267,97	269,12
DWS UISt.Fig-12	68,06	68,06	68,06
DWS Akkumula	1.417,69	1.350,17	1.348,20
DWS Convertibles	159,67	146,28	145,73
DWS Deutschland	236,99	225,70	223,91
DWS ESG Investa	184,11	175,34	174,08
DWS Eurorenta	60,41	58,64	58,61
DWS Gold plus	2.257,87	2.192,10	2.192,63

**SDAX ERREICHT ERNEUT ALLZEITHOCH**

Am deutschen Aktienmarkt ist es am Freitag nach oben gegangen. Das Kursbarometer DAX legte um 0,4 Prozent auf 13.137 Punkte zu. Marktteilnehmer sprachen von einem vergleichsweise ruhigen Handel. Nicht einmal der kleine Verfalltermin am Terminmarkt konnte das Gleichgewicht zwischen Bullen und Bären an der Börse stören. Bereits seit Wochenbeginn notiert der Benchmark-Index mehrheitlich in einer sehr engen Spanne zwischen 13.050 und 13.250 Punkten. Dies kann dahingehend interpretiert werden, dass sich die Mehrheit der Marktteilnehmer mit diesem Kursniveau anfreunden kann. Sollte es zu einem harten Brexit kommen, könnte der DAX allerdings auch noch einmal unter die 13.000er Marke fallen. Als erstes Mitglied aus der DAX-Familie notiert der SDAX bereits wieder auf Allzeithoch. Seit der letzten Indexreform 2018 sind die Aktien von 70 Unternehmen in dem Index vertreten. Im Gegensatz zu den DAX-Unternehmen gibt es hier allerdings keine solchen Schwergewichte wie SAP oder Linde. (Dow Jones)

**WÄHRUNGEN**

Aus Sicht der Bank	Sorten	Devisen
20.11.2020	Ank.	EBZ Kurs
Australien (AUD)	1,54	1,72
Dänemark (DKK)	7,11	7,88
Großbrit. (GBP)	0,85	0,95
Japan (JPY)	117,37	130,81
Kanada (CAD)	1,48	1,65
Norwegen (NOK)	10,14	11,36
Polen (PLN)	4,18	4,83
Schweden (SEK)	9,74	10,82
Schweiz (CHF)	1,03	1,15
Tschechien (CZK)	24,89	28,54
Türkei (TRY)	8,43	10,11
USA (USD)	1,13	1,25

**MÜNZEN & METALLE**

Münzen	Ank.	Verk.
Küngerand (1 oz)	1.557,00	1.678,00
Tscheher (10 Rubel)	378,00	407,00
20 Mark Wilh. II	361,50	440,90
Vreneli (20 Fr.)	285,50	335,00
Philharmoniker (1 oz)	1.556,50	1.664,00
<b>Edelmetalle</b>		
Gold (1 kg)	50.014,00	52.184,00
Gold (1 oz)	1.558,50	1.644,80
Platin (1 oz)	758,00	1.209,30
Silber (1 kg)	647,50	878,70
<b>NE-Metalle</b>	von	bis
Del-Niötz	612,77	615,45
Kupfer MK	717,46	717,46

**MARKTDATEN**

Zinssätze	in %
Basiszinssatz (nach § 247 BGB)	-0,88 %
Hauptref.	0,00 %
Spitzenrefinanzierung	0,25 %
Umlaufrendite	-0,58 %
Ø Rendite 10j. Staatsanleihen Deutschland	-0,58 %

**DAX**

	Schluss Div.	Veränd. in %	52-Wochen-Hoch	Tief
Adidas NA	280,50	-0,53	317,45	162,20
Allianz vNA	9,60	+0,29	232,60	117,10
BASF NA	3,30	57,65	-0,22	70,48
Bayer NA	2,80	47,90	+3,23	78,34
Beiersdorf	0,70	97,10	±0	108,05
BMW St.	2,50	74,15	+0,20	77,06
Continental	3,00	110,50	±0	124,10
Covestro	1,20	45,78	-0,89	48,82
Daimler NA	0,90	55,12	+0,82	55,96
Delivery Hero	101,10	+1,61	116,65	44,85
Deutsche Bank NA	8,96	-0,34	10,37	4,45
Deutsche Börse NA	2,90	134,50	-0,22	170,15
Deutsche Post NA	1,15	39,88	+1,99	43,50
Deutsche Telekom NA	0,60	14,87	+0,10	16,75
Dt. Wohnen Inh.	0,90	42,62	+0,33	46,97
E.ON NA	0,46	9,10	+0,55	11,56
Fresenius	0,84	37,85	+0,56	51,54
Fresenius M. C. St.	1,20	71,28	+0,06	81,10
HeidelbergCement	0,60	58,56	+0,31	70,02
Henkel Vz.	1,85	87,22	+0,11	96,90
Infineon NA	0,27	27,41	+1,29	28,33
Linde PLC	0,96	213,60	+0,95	226,40
Merck	1,30	130,00	+1,21	140,35
MTU Aero Engines	0,04	194,65	-0,69	289,30
Münch. Rück vNA	9,80	234,80	-0,55	284,20
RWE St.	0,80	35,00	+2,76	35,30
SAP	1,58	98,80	-0,62	143,32
Siemens NA	3,69	109,58	-0,20	119,30
Volkswagen Vz.	4,86	152,14	-0,25	187,74
Vonovia NA	1,57	57,50	-0,79	62,74

**WEITERE NOTIERUNGEN**

1&1 Drillisch	0,05	19,36	+0,83	27,02	13,21
Basler	0,26	66,20	+3,12	66,40	34,05
Bertelsm. G 2001	15,00	324,20	+0,06	363,00	205,00
Bijou Brigitte	20,50	-2,38	51,00	19,35	
Drägerwerk St.	0,13	59,20	-0,67	77,60	36,95
Drägerwerk Vz.	0,19	69,90	+1,45	108,50	48,02
Dt. EuroShop NA	17,53	+0,81	26,94	9,35	
Dt. Pfandbriefbank	7,75	-1,71	15,71	4,98	
Edding Vz.	1,23	62,00	-8,15	78,50	38,00
Eurokai	1,50	26,80	+2,29	35,00	19,00
Fielmann	62,35	+0,24	76,15	42,64	
Hornbach-Baum.	0,68	36,40	-0,68	46,00	12,50
Isra Vision	0,18	47,56	+0,08	50,95	33,56
Jenoptik	0,13	25,88	+5,55	27,44	13,18
Medigene NA	3,72	-1,98	7,22	2,98	
New Work	2,59	239,00	+0,84	313,00	166,50
Nordex	18,25	+2,13	18,63	5,69	
Norma Group NA	0,04	33,38	-0,77	42,02	14,88
Pfeiffer Vacuum	1,25	150,20	-0,25	180,00	107,20
RIE Software NA	0,12	24,40	-2,32	29,58	18,44
S&T	0,16	19,06	-0,10	25,96	13,31
Salzgitter	14,99	+2,50	20,70	7,86	
Schaeffler Vz.	0,45	6,11	+1,50	10,27	4,19
SLM Solutions Gr.	14,14	-0,14	17,90	5,00	
SMA Solar Techn.	47,88	+1,57	52,10	18,00	
Vossloh	36,90	-0,94	42,40	24,25	

**MDAX**

	Schluss Div.	Veränd. in %	52-Wochen-Hoch	Tief
Aareal Bank	19,01	+0,32	31,90	12,28
Airbus	88,60	-0,91	139,40	47,70
Aixtron NA	11,06	+2,41	12,86	6,01
Alstria Office	0,53	13,66	+0,37	19,09
Aroundtown	0,07	5,49	-0,62	8,88
Aurubis	1,25	63,54	+2,06	64,38
Bechtle	1,20	182,00	+1,11	182,70
Brenntag NA	1,25	63,82	+0,92	64,44
Cancom	0,20	44,56	+0,41	59,05
Carl Zeiss Meditec	0,65	118,90	+1,71	123,90
Commerzbank	4,97	+0,67	6,83	2,80
CompuGroup Med.	0,50	77,00	+0,98	85,40
CTS Eventim	51,05	+4,01	61,55	25,54
Dür	0,80	27,80	-0,79	32,50
Evonik Industries	0,58	23,94	+1,31	27,59
Evotec	25,15	+1,78	26,77	17,17
Fraport	46,18	+0,70	79,26	27,59
freenet NA	0,04	17,20	+0,85	21,60
Fuchs Petrolub Vz.	0,97	48,74	+0,54	49,46
GEA Group	0,42	29,01	+1,43	33,70
Gerresheimer	1,20	100,10	+0,70	103,70
Grand City Prop.	0,22	20,06	-0,40	24,00
Grenke NA	0,80	37,16	+0,16	104,40
Hann. Rückvers. NA	5,50	145,40	+0,41	192,80
Healthiners	0,80	37,88	+1,61	47,27
Hella	46,56	-0,43	50,85	20,24
HelloFresh	49,90	+5,10	56,40	16,14
Hochtief	5,80	76,00	-1,11	121,90

## Wirtschaft

## Nachrichten

## Mehrweg soll Pflicht werden

**BERLIN** Immer mehr Cafés bieten den Kaffee zum Mitnehmen schon in Mehrweg-Pfandbechern an – ab 2022 soll das aus Sicht von Umweltministerin Svenja Schulze (SPD) Pflicht werden. Auch wer Speisen „to go“ in Einwegverpackungen aus Plastik anbietet, soll dann verpflichtend und ohne Aufpreis eine Mehrweg-Verpackung anbieten. Es falle zu viel Verpackungsmüll in Deutschland an, sagte Staatssekretär Jochen Flasbarth gestern. Die Pfandpflicht soll ausgeweitet werden auf alle Einweg-Plastikflaschen und Getränkedosen. Eine Ausnahme sieht Schulzes Gesetzentwurf vor, wenn ein Geschäft sowohl höchstens drei Mitarbeiter hat als auch eine Fläche von höchstens 50 Quadratmeter – dann soll es reichen, auf Wunsch den Kunden die Produkte in mitgebrachte Mehrwegbehälter abzufüllen. *dpa*

## Zwischenhoch im September

**KIEL** Urlauber haben im September deutlich mehr Übernachtungen in Schleswig-Holstein gebucht. Deren Zahl stieg im Vergleich zum September 2019 um 16,2 Prozent auf mehr als 4,2 Millionen, wie das Statistikamt Nord gestern mitteilte. Auch die Zahl der Gäste nahm im Vorjahresvergleich um 4,9 Prozent auf 918.000 zu. Gewinner zum Start der Nebensaison waren die Campingplätze an Nord- und Ostsee sowie im Binnenland. In den Hotels, Pensionen und Ferienwohnungen blieben dagegen 4,2 Prozent weniger Gäste über Nacht. Die Gesamtzahl der gebuchten Übernachtungen stieg dort allerdings um 8,8 Prozent. Als Folge der Corona-Pandemie mit



großen Rückgängen aufgrund eines zwischenzeitlichen Tourismusstopps im Frühjahr ist die bisherige Jahresbilanz weiter klar negativ. Im Vorjahresvergleich kamen 25,8 Prozent weniger Urlauber nach Schleswig-Holstein. Die Zahl der Übernachtungen sank um 16,7 Prozent auf 24,79 Millionen. „In den vergangenen Monaten und den kommenden Wochen musste und muss unsere Tourismusbranche starke Umsatzeinbußen verkraften“, sagte Tourismusminister **Bernd Buchholz** (Foto). Der in den vergangenen Monaten zu verzeichnende Aufwärtstrend lasse aber hoffen. *lno*

## Rabattschlacht im Teil-Lockdown

Ein ganz besonderer Black Friday: Viele Verbraucher wollen nicht mitmachen / Einzelhandel dennoch optimistisch

Von Erich Reimann

**DÜSSELDORF** Schnäppchenjagd im Internet und in den Einkaufsstrassen: Der Black Friday hat sich in den vergangenen Jahren zu einem der umsatzstärksten Verkaufstage im deutschen Einzelhandel entwickelt. Doch in diesem Jahr könnte alles ganz anders werden. In den Innenstädten droht der Teil-Lockdown die Lust am Shoppen zu torpedieren. Und auch im Internet könnte die Ausgabenbereitschaft aufgrund der Pandemie deutlich geringer sein als früher.

Eine Umfrage der Unternehmensberatung Simon-Kucher & Partners ergab, dass in diesem Jahr gerade einmal die Hälfte der Verbraucher plant, am Black Friday oder dem folgenden Cyber Monday auf Schnäppchenjagd zu gehen. Vor einem Jahr hatten das noch zwei Drittel der Konsumenten vor.

## Einkaufsbudget ist gesunken

Und auch das eingeplante Einkaufsbudget ist in der Corona-Krise zusammengeschnitten: Im Durchschnitt sind in diesem Jahr „nur“ noch 205 Euro für das Black-Friday-Shopping vorgesehen. Vor einem Jahr waren es noch 242 Euro. Auch eine Umfrage des Preisvergleichsportals Idealo verheißt nichts Gutes für den Rabatttag. Danach wollen zwei Drittel der Verbraucher in diesem Jahr nicht am Black Friday teilnehmen oder zumindest weniger Geld ausgeben als im Vorjahr.

Doch nicht alle sind so pessimistisch. Der Handelsverband Deutschland (HDE) etwa rechnet für den Black Friday und den Cyber Monday so-



Am Freitag nächster Woche beginnt die Schnäppchenjagd.

FOTO: PETER BYRNE/DPA

gar mit einem neuen Umsatzrekord von rund 3,7 Milliarden Euro. Das wäre ein Plus von rund 18 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Tatsächlich bemühen sich viele Händler in diesem Jahr noch mehr als in der Vergangenheit, die Kunden anzulocken. Der Startschuss für die Schnäppchenjagd fiel noch früher als sonst. Amazon lockt schon seit Ende Oktober mit „frühen Black Friday Angeboten“. Die Elektronikketten Saturn und Media Markt versprachen ihren Kunden gleich einen ganzen „Black November“ und Zalando präsentierte schon Wochen vor dem eigentlichen Termin reduzierte Black-Friday-Angebote.

Fakt ist: Gerade die Händler in den Innenstädten könnten ein bisschen zusätzlichen Rummel durch den Rabatttag gerade sehr gut gebrauchen. Zwar dürfen Modehändler, Schmuckgeschäfte und Buchhandlungen auch im Teil-Lockdown geöffnet bleiben. Doch vielen Kunden ist angesichts der gestiegenen Infek-

tionszahlen und wegen der Schließung der Gastronomieangebote die Lust vergangen. Die Kundenfrequenzen in den Innenstädten sind seit der Corona-bedingten Schließung der Gastronomie und Freizeitangebote wieder drastisch eingebrochen. Der Präsident des Handelsverbandes Textil (BTE), Steffen Jost, klagte bereits: „Aktuell machen die meisten Geschäfte jeden Tag Verlust, weil die Umsätze nicht

mal die anfallenden Kosten decken.“ Der Black Friday dürfte daran nur wenig ändern. Bei der Umfrage von Simon-Kucher & Partners gaben 57 Prozent der Konsumenten an, überwiegend oder ausschließlich online einkaufen zu wollen. Nur 14 Prozent wollen demnach in die Läden gehen.

Die Rabatttage Ende November werden in Deutschland traditionell vom Onlinehandel dominiert. „Dieser

Trend wird sich in diesem Jahr noch verstärken“, prognostizierte der PwC-Handelsexperte Christian Wulff. Denn ein Einkaufsbummel sei angesichts der geschlossenen Cafés und Restaurants deutlich weniger attraktiv. Außerdem verderbe die Maskenpflicht samt der Angst vor einer Ansteckung den Spaß an der Schnäppchenjagd in den Innenstädten. „Alles, was in früheren Jahren an Nicht-Preisaktionen am Black Friday in Ladengeschäften stattgefunden hat – das besondere Event-Flair, das Glas Sekt –, ist in diesem Jahr leider kaum möglich“, sagt auch Simon-Kucher-Expertin Nina Scharwenka.

Doch ist es für die Verbraucher ohnehin sicher kein Fehler, an dem Schnäppchentag einen kühlen Kopf zu bewahren. Denn nach einer Preisanalyse von Idealo lag die durchschnittliche Preisersparnis am Aktionstag 2019 bei lediglich acht Prozent. Zwar gab es am Black Friday tatsächlich überdurchschnittlich viele Preisnachlässe, aber nicht alle Sonderangebote waren tatsächlich so gut wie sie schienen. *dpa*

## Sonderregelungen zur Kurzarbeit verlängert

**BERLIN** Die seit der Corona-Pandemie geltenden Sonderregelungen zur Kurzarbeit werden bis Ende 2021 verlängert. Der Bundestag verabschiedete gestern mit den Stimmen von Union und SPD das Gesetz zur Beschäftigungssicherung, mit dem das Kurzarbeitergeld ab dem vierten Monat auf 77 Prozent, ab dem siebten auf 87 Prozent erhöht wird. Der Anspruch gilt für alle Beschäftigten, die bis 31. März 2021 in Kurzarbeit sind. Das Gesetz verlängert außerdem die Hinzuverdienstregelungen. Die Oppositionsfractionen enthielten sich bei der Abstimmung.

Die Bundesregierung hatte infolge der wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie die Hürden für Kurzarbeit gesenkt und das Kurzarbeitergeld aufgestockt. Auch die Zugangser-

leichterungen für die Kurzarbeit werden bis Ende 2021 verlängert für Betriebe, die spätestens Ende März nächsten Jahres damit beginnen.

Die vollständige Erstattung der Sozialversicherungsbeiträge während der Kurzarbeit wird bis Ende Juni 2021 verlängert. Danach werden nur noch 50 Prozent der Sozialversicherungsbeiträge erstattet, wenn bis Ende Juni mit der Kurzarbeit begonnen wurde. Im Gesetzentwurf heißt es dazu, die Erstattung solle wegen der enormen finanziellen Auswirkungen gestuft auslaufen.

Im August waren nach den November-Zahlen der Bundesagentur für Arbeit 2,58 Millionen Arbeitnehmer in Kurzarbeit. Die Bundesregierung sieht in der Kurzarbeit ein wichtiges Instrument zur Abfederung der Folgen der Corona-Pandemie. *epd*



Schleswig-Holstein hat ein gesundes Klima. Auch zwischen Wirtschaft und Wissenschaft.

## Gemeinsam stark: Gesundheitswirtschaft in Schleswig-Holstein.

In Schleswig-Holstein entwickeln Wirtschaft und Wissenschaft gemeinsam weltweit führende Gesundheitsprodukte.

Medizinprodukte, Arzneimittel und digitale Gesundheitsanwendungen aus Schleswig-Holstein sind weltweit gefragt. Denn Unternehmen und Forschung entwickeln hier gemeinsam Lösungen für die Herausforderungen von heute und morgen.

## Fortschritt möglich machen

Die Gesundheitswirtschaft ist in Schleswig-Holstein ein wichtiger Arbeitgeber: Fast jede\*r Fünfte\*r ist in dieser Branche beschäftigt. Das sind Arbeitsplätze in Krankenhäusern, bei Pharmaunternehmen, in Hochschulen, dem Gesundheits-handwerk oder bei speziali-

sierten IT-Anbietern. Durch ihre Zusammenarbeit und Vernetzung von Ideen und Know-how ist der Wirtschaftszweig stark.

## Zusammen mehr erreichen

Marianne Boskamp führt das Pharmaunternehmen Pohl-Boskamp in vierter Generation und kann den Wissensaustausch in Schleswig-Holstein nur bestätigen. „Wir haben in Schleswig-Holstein viele gute Kooperationen und ein sehr kollegiales Verhältnis, ob mit anderen Arzneimittelherstellern oder auch mit Zulieferern und Maschinenbau-Unternehmen. Da gibt es hier keine Be-

rührungsängste.“ Und darum fängt die Gesundheit von morgen bereits jetzt in Schleswig-Holstein an.

Hier gibt es weitere Einblicke in innovative Projekte aus der Gesundheitswirtschaft im echten Norden:

[der-echte-norden.info/gesundheitswirtschaft](http://der-echte-norden.info/gesundheitswirtschaft)

## Kultur

## Nachricht

## Krisenlage an den Bahnhöfen

**DÜSSELDORF** Wegen drastischer Verkaufseinbrüche in der Corona-Zeit stehen viele Bahnhofsbuchhandlungen vor dem Aus. Da seit dem Frühjahr an den Bahnhöfen wöchentlich Millionen Kunden fehlten, liege der Buch- und Presseumsatz der Geschäfte bis zu 70 Prozent unter dem Vorjahr, sagte der Vorsitzende des Verbands Deutscher Bahnhofsbuchhändler (VDBB), Torsten Löffler. Damit sei die Branche viel härter getroffen als der übrige stationäre Buchhandel, der nach starken Verlusten wegen der Schließungen im Frühjahr nun seit Monaten wieder eine große Nachfrage verzeichnet.

In der Folge seien auch viele Verlage massiv in ihrer wirtschaftlichen Existenz bedroht, erklärte Löffler. Denn sie seien dringend auf die rund 480 Verkaufsstellen an 310 Bahnhöfen und Flughäfen angewiesen. „Der Bahnhofsbuchhandel ist systemrelevant für die Verlagsbranche in Deutschland“, betonte der Verbandschef. Mit ihrem Sortiment von zum Teil mehr als 7000 Zeitungen und Zeitschriften machten die Bahnhofsläden zehn Prozent der gesamten Vertriebsumsätze auf dem Pressemarkt aus. *epd*

## „Mit dem Rücken zur Wand“

Alarmstufe Rot in der Kulturbranche / Hilferufe an den Wirtschaftsausschuss des Kieler Landtages – ein Überblick

Von Karin Lubowski

**KIEL** Im Wirtschaftsausschuss des Landtages hagelt es Post. Seit die SPD-Fraktion in wachsender Corona-Not mit dem Antrag „Alarmstufe Rot – Veranstaltungsbranche retten“ vorgeprescht ist und CDU, Grüne, FDP im Schulterschluss alternativ „Veranstaltungen verantwortungsvoll ermöglichen“ fordern, sind Stellungnahmen der Betroffenen eingegangen. Sie kommen von großen Verbänden und kleinen Unternehmern, von Vertretern der sogenannten Hochkultur ebenso wie von Disco-Betreibern, Messebauern, Technik- und Sicherheitsexperten. Über eines herrscht Einigkeit: Die Branche ist in höchster Bedrängnis.

„Keine aktuell oder seit Beginn der Pandemie durchgeführte Veranstaltung konnte unter rein wirtschaftlichen Aspekten ertragswirksam durchgeführt werden“, heißt es von der Initiative für die Veranstaltungswirtschaft Schleswig-Holstein IVWSH.

Die Party Rent Group aus Reinbek berichtet von bis zu 100 Prozent Umsatzwegbrüchen. Der deutsche Schaustellerverband klagt: „Während andere Branchen für einige Wochen stillgelegt waren, gilt dies für die Branche der Schausteller seit März. Mit der Absage fast sämtlicher 9750 Volksfeste



**Abgesagt:** Fast alle Weihnachtsmärkte fallen aus – nur ein Beispiel dafür, dass die Veranstaltungsbranche hart unter den Corona-Einschränkungen leidet. FOTO: SÖNKE HOFFMANN

und 3000 Weihnachtsmärkte sind den Schaustellern für 2020 praktisch sämtliche Arbeitsplätze genommen worden.“

Staatliche Hilfen? „Die rasch von Bund und Land bereitgestellten Überbrückungshilfen dienten in einigen Bereichen als wirkungsvolle Unterstützung, allerdings gibt es gerade in der Veranstaltungsbranche zahlreiche Betroffene, die durch sämtliche Raster fallen. Neben den Künstlern und Künstlerinnen stehen auch viele andere Mitarbeitende und Soloselbstständige aus dem Veranstaltungsbereich finanziell mit dem Rücken zur Wand“, erinnert der Landeskulturverband. „Die seit Juni

laufenden Überbrückungshilfen decken nicht einmal unsere monatlichen Fixkosten“, schreibt Stefan Wolf (Wunderkino Arena, Kiel) an den Wirtschaftsausschuss, und Peter Preuß (Preuß Messe, Holm) weist darauf hin, „dass die von der Bundesregierung angekündigte außerordentliche Wirtschaftshilfe November mit ihrer Formulierung der Antragsberechtigten viele Bereiche der Veranstaltungswirtschaft, u. a. auch die vielen Messebauer, ausschließt“.

Nun scheint sich allmählich politische Unterstützung zu formieren. „Familienbetriebe, die über Jahrzehnte mit viel Engagement aufgebaut wurden, stehen ohne jedes eigene Verschulden vor dem Abgrund“, stellte SPD-Fraktionschef Ralf Stegner im Sommer fest. „Die Unternehmen in diesem Bereich waren im März die ersten, die aufhören mussten zu arbeiten. Und sie werden mit ziemlicher Sicherheit die letzten sein, die zu so etwas wie Normalität zurückkehren können.“

In der Stellungnahme von Tim-Christian Möller von

Event Service Nord, Heikendorf, heißt es: „Die Veranstaltungsbranche haben die wenigsten außenstehenden Menschen im Vorfeld durchblicken

*„Ich bin müde, mir Gedanken machen zu müssen, wie ich die Vergangenheit, die Gegenwart und auch die Zukunft für mich und meine Familie meistern soll.“*

Tim Christian Möller  
Event-Service Nord

können. Unser Wirtschaftszweig ist äußerst kompliziert, verzweigt und auch vernetzt ... nur leider nicht in der Lobbyarbeit.“ Möller schreibt auch, wie umfänglich die vergangenen acht Monate am Dasein genagt haben: „Ich bin mental müde ... müde von Corona, müde, mir Gedanken machen zu müssen, wie ich die Vergangenheit, die Gegenwart und auch die Zukunft für mich und meine Familie meistern soll.“

Lassen sich „normale“ Unternehmen schon nur schwer über einen Kamm scheren, so sind freischaffende

Schauspieler, Musikerinnen, Designer und Kuratorinnen nicht z. B. mit einem Theaterbetrieb und beide schon gar nicht mit einem mittelständischen Lebensmittelproduzenten zu vergleichen. Auch deshalb priorisieren Vertreter wie Martin Karnatz und Daniela Hein von Showtechnik Singaus Glinde einen „während der Pandemie regelmäßig tagenden ‚Runden Tisch‘ zur Klärung der jeweils aktuellen Fragen und Probleme“.

Der Landeskulturverband plädiert, „dass sich die Landesregierung auf Bundesebene verstärkt dafür einsetzt, dass die Hilfsprogramme so aufgesetzt werden, dass die Hilfen auch bei den Betroffenen ankommen können. Die Hilfe muss schnell und unbürokratisch erfolgen.“

Die Not in der Branche wird selbst unter optimalen Voraussetzungen nicht mit dem Winter enden. Was allein der Wegfall der Weihnachtsmärkte bedeutet, schildert die Lübecker Goldschmiedin Janine Turan: „Es ist nicht nur das Weihnachtsgeschäft, das spürbar leidet. Ein Kunsthandwerkermarkt zieht immer auch Folgeaufträge mit sich. Ich rechne für 2021 mit größeren wirtschaftlichen Problemen, als sie sich aktuell zeigen.“

Im Monitoringbericht Kultur- und Kreativwirtschaft 2020 des Bundeswirtschaftsministeriums waren dort „mehr als 258 790 Unternehmen und über 1,2 Millionen Kerntätige tätig. Die Selbstständigen-Quote ist mit 20,9 Prozent besonders hoch. Im Jahr 2019 erzielte die stetig wachsende Kulturbranche eine Bruttowertschöpfung von gut 106,4 Milliarden Euro (plus 3,5 Prozent gegenüber 2018) und einen Umsatz von 174,1 Milliarden Euro (plus 1,77 Prozent gegenüber 2018).“

## Blickwinkel

## Tradition in Luft auflösen

VON SVEN BOHDE



Mit Bräuchen ist das so eine Sache. Man ist es gewohnt, dass bereits an den Tagen vor Silvester die ersten Böller in der Nachbarschaft zu hören sind. Das hat leider Tradition. Dass aber nun bereits im November ein Knall in Kiel die abendliche Ruhe störte, kann nur damit zu erklären sein, dass die Sprengkörper noch schnell gezündet werden müssen, bevor es tatsächlich zu einem Verbot kommt. Mit Vernunft hat das nicht viel zu tun. Geschweige denn mit Traditionsbewusstsein.

Mit dem Hinweis auf Tradition versuchte die WELT,

gegen ein Böllerverbot zu argumentieren. „Wer ein Böllerverbot fordert, ignoriert die geplagte Seele der Deutschen“ hieß es in dem Artikel. Ach ja, die armen Seelen der Deutschen. Wir haben es nicht leicht. Erst die 0:6-Niederlage im Fußball gegen Spanien und nun auch noch die Gefahr, dass man zu Silvester keine 4000 Tonnen gesundheitsschädlicher Rußpartikel in die Luft blasen darf. Und was soll man bloß mit den 133 Millionen Euro machen, die nicht dafür ausgegeben werden?

Knallfreunde meinen, man würde die Pandemie nun als Argument dafür nutzen, alles zu verbieten, was schon lange unliebar war. Es ist in diesem Jahr einfach nicht die richtige Zeit für Partys mit

Feuerwerken, aber Böller waren schon vor Corona nicht mehr zeitgemäß.

Am ehesten kann man noch die Hersteller von Feuerwerkskörpern bedauern, aber in Zeiten des Klimawandels werden sich viele Industrien anpassen und neue Wege finden müssen.

Während über das Böllern noch diskutiert wird, wurde übrigens das Biike-Fest auf Sylt bereits abgesagt. Im Gegensatz zur zweifelhaften Tradition des Böllerns trifft es hier eine wahre Tradition. Der Heimatverein Sörling Forining hat jedoch ange-regt, die Entscheidung über den Festtag der Friesen bis in den Februar zu vertagen. Es bleibt spannend.



## „Grenzen überwinden – Hände reichen“

Wir gratulieren den Preisträgerinnen und Preisträgern 2020!



U27

Oldesloe hilft sich!

ALLTAGSHELDEN

Obdachlosenhilfe Lübeck e.V.



DEMOKRATIEPREIS

Sydslesvigsk Forening  
Bund Deutscher Nordschleswiger

Reinhard Boll  
Präsident des Sparkassen- und Giroverbandes für Schleswig-Holstein

Klaus Schlie  
Präsident des Schleswig-Holsteinischen Landtages

Sparkasse

SCHLESWIG-HOLSTEINISCHER LANDTAG

Medienpartner:  
NDR 1  
SCHLESWIG-HOLSTEINISCHES  
magazin

## Leute

## In Kürze

## Bewegung für die Psyche

„Ich sehe mich vor allem als Tänzerin“, sagte **Goldie Hawn** im April dem britischen „Guardian“: Schon als Dreijährige habe sie getanzt und tue es auch heute noch. Jede Faser des Körpers zu bewegen, helfe der Psyche – ebenso wie Meditation, gerade jetzt in der Coronazeit. Am heutigen Samstag wird Goldie Hawn 75. Berühmt geworden ist sie als Schauspielerin mit Talent zur Komik, die ihre Fans in Filmen wie „Die Kaktusblüte“, „Overboard – ein Goldfisch fällt ins Wasser“ oder „Club der Teufelinnen“ begeisterte. Quirrig, mädchenhaft naiv – so kennt man sie aus vielen Rollen. Geboren wird sie 1945 in Washington D.C. *epd*



FOTO: IMAGO IMAGES/MEDIA PUNCH

## Lob für jungen Kollegen



Popstar **Elton John** lobt den kanadischen Popstar Shawn Mendes für seine Bodenständigkeit. „Wir sind nur Menschen“, sagte der 73 Jahre alte Brite zu dem 22-jährigen Kanadier in einem Gespräch für das Modemagazin „VMAN“. Er halte es für gefährlich, wenn Menschen, die berühmt wurden, in einer Blase leben. *DPA/FOTO: DPA/MATT CROSSICK/PA WIRE*

## „Muss mich wehren“



Kabarettist **Dieter Nuhr** will sich auch in Zukunft gegen Kritiker in

den sozialen Netzwerken öffentlich zur Wehr setzen. „Wenn mir vorgeworfen wird, rechts, Corona- oder Klima-Leugner zu sein, muss ich mich wehren. Da wird ja gezielt versucht, durch Diffamierung meine künstlerische Existenz zu vernichten“, sagte Nuhr dem Focus. *KNA/FOTO: DPA/MARCEL KUSCH*

## „Mutig, aber nicht frech“

Ina Müller zu ihrer Schokoladen-Sucht und Wunschgast Angela Merkel



Ina Müllers Musik gibt auch Anlass zum Schmunzeln.

FOTO: IMAGO IMAGES/SUSANNE HÜBNER

Ina Müller ist in einen dicken Mantel eingemummelt, als sie das Foyer des Hotels „The George“ nahe der Außenalster betritt. Was sofort auffällt: Die 55-Jährige trägt ihre Lockenpracht heute offen. Als sie mit dieser Frisur zum ersten Mal in ihrer Sendung „Inas Nacht“ auftrat, wurde ihr Look heiß diskutiert. Doch man sollte die Sängerin und Moderatorin nicht auf Äußerlichkeiten reduzieren. Ihre Alben tummeln sich für gewöhnlich in den Top Five der Charts. Über ihre Sendung „Inas Nacht“ redet sie mit ebenso viel Elan wie über ihr Album „55“.

## Frau Müller, wenn Sie Gast in der Sendung „Inas Nacht“ wären, was würden Sie sich fragen?

Oh, das ist schwer ... Erst mal würde ich mir wahrscheinlich Alkohol anbieten und dann darüber reden. Ich würde sagen: „Man denkt ja, du trinkst so viel. Ist dem wirklich so?“ Ich würde wissen wollen, wie die laute Tresen-Ina eigentlich tagsüber ist. Zum Warmwerden würde ich die Kindheit auf dem Bauernhof ansprechen, um dann bei Themen wie Liebe, Apotheke, Falten, Diät und Sport zu landen.

## Wären Sie bei Wunschgast Angela Merkel mit Ihren Fragen trotzdem ein bisschen zurückhaltender?

Bei ihr wäre ich mutig, aber nicht frech. Ich würde Angela Merkel respektvoll begegnen, denn ich habe große Achtung vor dem, was sie als Bundeskanzlerin geleistet hat. Im Gegensatz zu Bolsonaro, Johnson oder Erdogan reagiert sie ja immer ruhig und besonnen. Stellen Sie sich vor, bei uns würde auch so ein Depp an der Spitze des Staates stehen und Europa würde noch mehr zerbröseln – dann würde ich irgendwann Angst kriegen. Ich gehöre zu einer Generation, die immer dachte: Es wird bei uns nie wieder

Krieg geben. Das würde ich heute nicht mehr so pauschal sagen. Wer hätte geglaubt, dass Trump damals tatsächlich an die Regierung kommen würde? Oder dass Großbritannien den Brexit durchziehen würde? Ich fürchte, es ist wieder alles möglich ...

## Sie gelten als ziemlich vorlaut. Dennoch litten Sie zehn Jahre an Panikattacken.

Am Anfang entstanden die Panikattacken situationsbedingt. Bis die Angst vor der Angst kam. Ich wusste: Sobald ich im Auto sitze oder im Supermarkt einkaufe, geht es los. Es gab eine Phase, in der ich nur im Liegen Linderung fand. Wenn ich nichts tat, konnte ich ruhig atmen, und meine Panikattacke ging wieder weg. Für mich sind Panikattacken eine Volkskrankheit

wie Diabetes oder Bluthochdruck. Sie vermiesen einem ganz fürchterlich das Leben. Ihre Ursache ist eine permanente Überforderung. In unserer „Schneller, höher, weiter“-Gesellschaft muss jeder funktionieren. Damit tat ich mich schwer nach meiner Kindheit auf dem Bauernhof, wo mir keiner etwas Großartiges abverlangt hatte.

## Haben Sie eine Therapie begonnen, um Ihre Krankheit in den Griff zu kriegen?

Ja. Damals habe ich in einer Apotheke gearbeitet, von daher war mir klar: Der einfachste Weg wäre es, sich mit Tranquilizern vollzustopfen. Dann würde ich die Panik nicht mehr spüren, ich würde gar nichts mehr spüren – keine Traurigkeit, keine Fröhlichkeit. Das ist wahrscheinlich das Härteste

überhaupt. Jedenfalls wollte ich nicht in diese Falle tappen. Ich beschloss, mir keine Medikamente von einem Arzt verschreiben zu lassen. Stattdessen entschied ich mich für eine Verhaltenstherapie.

## So konnten Sie eine mögliche Medikamentenabhängigkeit vermeiden. Sind Sie ein Suchtmensch?

Ich glaube ja. Deswegen gehe ich auch weder in Spielhallen noch habe ich jemals gekiff, gekokst oder andere Drogen ausprobiert. Bei mir ist es so: Ich habe einen starken Willen, mit etwas anzufangen. Mit etwas aufzuhören fällt mir dagegen schwer.

## Nach Schokolade scheinen Sie allerdings süchtig zu sein. Sie bekennen auf Ihrem Album „55“, sie sei für Sie

## „wie Heroin“.

Eine King-Size-Marabou Vollmilch ist für mich das, was für einen Junkie eine Handvoll Heroin ist. Wenn ich es mal drei Tage lang geschafft habe, wenig Zucker zu essen und mir dann Schokolade gönne, merke ich, wie mein Blutdruck und meine Herzfrequenz steigen. Lustigerweise hat sich jetzt etwas in mein Leben geschlichen, das eigentlich nie mein Ding war. Ich gehe zum Bäcker und hole mir Kuchen. Dazu mache ich mir einen Kaffee. In solchen Momenten fühle ich mich wie die Kaffeetanten aus Udo Jürgens' Song „Aber bitte mit Sahne“.

## Wenn Sie in Ihren Liedern von Ihren Schwächen erzählen, tun Sie das meist mit Selbstironie.

Ohne Ironie halte ich es fast nicht aus. Das ist wohl meiner Zeit als Kabarettistin geschuldet. Insofern war es für mich eine echte Herausforderung, mit „Wohnung gucken“ ein romantisches Lied ohne Brüche zu schreiben.

## Diese Nummer haben Sie mit Ihrem Partner, dem Musiker Johannes Oerding, vertont.

Ja, und wir hätten fast ein Duett draus gemacht. Aber wir haben gerade ein Duett gesungen, auf seinem letzten Album. Das wäre jetzt eins zu viel gewesen.

## Könnten Sie sich vorstellen, mit ihm eine komplette Platte einzuspielen?

Eher nicht. Bei uns entsteht eine Zusammenarbeit immer zufällig, weil einer eine Songidee hat – meistens ist der andere mit im Raum. Und dann singen wir das zusammen. Ich weiß immer sofort: Dieses Lied muss entweder zu zweit gesungen werden oder gar nicht. Ein ganzes Album nur mit Duetten wäre einfach zu viel. Genau wie eine King-Size-Marabou ...

## Friseur der Schönen und Reichen

Udo Walz mit 76 Jahren gestorben / Die Berliner Gesellschaft maßgeblich geprägt



Star unter den Frisuren: Udo Walz drückte unzähligen Promi-Frisuren seinen Stempel auf.

FOTO: DPA/CHRISTOPHE GATEAU

eingeschlafen“, sagte Carsten Thamm-Walz demnach der „Bild“. Walz habe vor zwei Wochen einen Diabetes erlitten und sei danach im Koma gewesen.

Walz hatte sie alle vor dem Spiegel: Romy Schneider, Marlene Dietrich, Claudia Schiffer, Maria Callas, Julia Roberts,

Jodie Foster. Er war für den Wandel von Angela Merckels Frisur verantwortlich. Heute macht sich kein Kabarettist mehr über die Haare der Kanzlerin lustig.

Früher hieß es, Berlin habe anders als München keine Busi-Gesellschaft. Das hat sich in den Jahren nach dem Regierungsumzug und in der Ära des Regierenden Bürgermeisters Klaus Wowereit geändert. Walz war Teil davon: umtriebig und immer für einen Plausch zu haben. Oder für Sprüche, die man sich ins Kissen stecken kann: „Das Leben ist keine Generalprobe. Man erlebt alles nur einmal.“ Barbara Becker und „Bunte“-Chefin Patricia Riekel waren Trau-

zeugen, als Walz 2008 seinen Freund Carsten Thamm heiratete.

Sein Leben ist geradezu filmreif: Der Sohn einer Fabrikarbeiterin wächst im schwäbischen Waiblingen auf. Nach einem Praktikum mit 14 und einer dreijährigen Lehre in Stuttgart geht er nach St. Moritz in der Schweiz. 1968 eröffnet er seinen ersten Salon in Berlin. Ihm gehörten mal acht Salons, zwei davon auf Mallorca. Anekdoten konnte das „schwäbische Cleverle“ (Walz über Walz) viele erzählen. An seiner Karriere bereute Walz nichts: „Es ist alles perfekt. Das müsste alles so wieder kommen, wenn ich einen Wunsch hätte.“ *dpa*

## Geehrt für Einsatz für Pressefreiheit



Juristin **Amal Clooney** (42) ist für ihren Einsatz für die Pressefreiheit ausgezeichnet worden. Das Komitee zum Schutz von Journalisten Cmmitee to Protect Journalists (CPJ) verlieh der Ehefrau von Schauspieler George Clooney bei einer Online-Gala den nach einer 2016 gestorbenen US-Moderatorin benannten Gwen Ifill Press Freedom Award. Sie fühle sich sehr geehrt, sagte Clooney. Mit dem CPJ arbeite sie seit Langem eng zusammen.

*DPA/FOTO: DPA/DOMINIC LIPINSKI/PA WIRE*

Sport

Sport in Zahlen

**TENNIS**  
**ATP-FINALS IN LONDON**  
**Gruppe A:** Novak Djokovic (Serbien) – Alexander Zverev (Hamburg) 6:3, 7:6

1. Djokovic	3	4:2	2
2. Medwedew	2	4:0	2
3. Zverev	3	2:5	1
4. Schwartzman	2	1:4	0

**Gruppe B:** Rafael Nadal (Spanien) – Stefanos Tsitsipas (Griechenland) 6:4, 4:6, 6:2

1. Thiem	3	4:3	2
2. Nadal	3	4:3	2
3. Tsitsipas	3	4:5	1
4. Rublew	3	3:4	1

**HANDBALL**  
**CHAMPIONS LEAGUE**

**Gruppe B:**  
 THW Kiel – FC Barcelona 26:32

1. FC Barcelona	6	226:166	12:0
2. Veszprem	6	205:165	11:1
3. Aalborg	7	211:214	8:6
4. THW Kiel	6	181:166	7:5
5. Zaporozhye	5	144:159	4:6
6. HBC Nantes	4	110:122	2:6
7. RK Celje	6	166:201	2:10
8. HC Zagreb	6	144:194	0:12

Sport im TV

**SONNABEND**

**13:00** ARD Wintersport. Ski alpin, Bob, Skispringen, u.a. (live)

**14:00** N3 Fußball. 3. Liga: Rostock – Dresden (live)

**18:00** ARD Sportschau.

Fußball: 1. Bundesliga, 2. Bundesliga

**23:00** ZDF Das aktuelle Sportstudio

**SONNTAG**

**13:15** ARD Wintersport. Ski alpin, Bob, Skispringen, u.a. (live)

**18:55** PRO7 MAXX American Football. NFL: New Orleans – Atlanta (live)

**19:30** SPORT1 Fußball. 2. Bundesliga

**21:45** N3 Fußball. 1. Bundesliga

**22:10** PRO7 MAXX American Football. NFL: Indianapolis – Green Bay (live)

# Zverev zieht Bilanz

Tennisstar verpasst Halbfinale bei den ATP Finals / „Aus meinem Jahr kann man eigentlich einen Film machen“

Von Tobias Schwyter

**LONDON** Alexander Zverev packt seine Sachen, und dann geht es ab in die Sonne. „Ich fahre auf die Malediven. Mit meinem Bruder, seiner Frau und meinem Kumpel“, sagte der deutsche Topspieler, nachdem die turbulenteste Saison seiner Tenniskarriere gestern mit einer 3:6, 6:7 (4:7)-Niederlage gegen den Weltranglistenersten Novak Djokovic ein Ende gefunden hatte. Zverev verpasste bei den ATP Finals in London den dritten Halbfinaleinzug in Serie – und hat dringenden Bedarf, auszuspannen.

„Aus meinem Jahr kann man eigentlich einen Film machen“, sagte der Hamburger und schmunzelte etwas hinter seiner Maske: „Was das Tennis betrifft, was das Leben betrifft.“ Als er Bilanz zog, schoss ihm nicht allein sportliche Highlights wie das US-Open-Finale durch den Kopf – auch an die Unruhe abseits des Platzes dachte er, die ihn nicht nur in London begleitete.

Beim prestigeträchtigen Jahresabschluss reichte es für Zverev in der Vorrundengruppe nur zu Rang drei. Djokovic, der das Turnier schon fünfmal gewinnen konnte, sicherte sich dagegen den zweiten Platz und trifft heute



**Vorzeitiges Aus statt Happy End:** Für Alexander Zverev ist mit der Niederlage gegen Novak Djokovic eine turbulente Saison zu Ende gegangen.

auf den österreichischen US-Open-Champion Dominic Thiem. Das zweite Halbfinale bestreiten der Russe Daniil Medwedew und der 20-malige Grand-Slam-Sieger Rafael Nadal (Spanien). Das Finale steigt am Sonntag.

Das Turnier, das im kommenden Jahr in Turin stattfindet, liegt Zverev eigentlich. 2018 hatte er seinen Triumph bei den ATP Finals mit einem Sieg gegen Djokovic perfekt gemacht, 2019 war er im Halbfinale ausgeschieden. Gegen Djokovic versuchte der 23-Jährige nun

vergebens, 2020 noch um eine sportliche Pointe zu bereichern. Dennoch: Halbfinale bei den Australian Open, Finale bei den US Open, zwei Turniersiege in Köln und ein Finale beim Masters in Paris sind durchaus eine beeindruckende Bilanz.

Zverev sorgte allerdings immer wieder abseits des Platzes für Negativschlagzeilen. In der Corona-Pause musste er für seinen laxen Umgang mit der Pandemie auf der umstrittenen Adriatic Tour und bei einer Party viel Kritik einstecken. Dann wur-

de bekannt, dass eine Ex-Freundin von ihm schwanger ist und eine weitere frühere Partnerin ihm häusliche Gewalt vorwirft. Vor Turnierbeginn in London erneuerte er seine Aussage, die Vorwürfe seien „unbegründet und unwahr“.

Zverev wird im kommenden Jahr einen neuen Anlauf bei den großen Turnieren wagen. „Drei Grand-Slam-Siege“, lautete seine prompte Antwort auf die Frage, was er sich fürs neue Jahr wünscht. „Und dass mein Kind gesund auf die Welt kommt.“ sid

## Handball-Halle wird zum Impfungszentrum

**LUDWIGSHAFEN** Dem Handball-Bundesligisten Eulen Ludwigshafen fehlt aufgrund der Corona-Pandemie ab Dezember eine Halle zur Ausstrahlung seiner Heimspiele. „Ich wurde davon in Kenntnis gesetzt, dass die Friedrich-Ebert-Halle ab 1. Dezember für ein halbes Jahr zum Impfungszentrum umfunktioniert wird und uns nicht mehr zur Verfügung steht“, bestätigte Eulen-Geschäftsführerin Lisa Heßler. Von der Entscheidung der Behörden sei der Club „ohne Vorwarnung“ überrascht worden. Laut Heßler haben andere Bundesligisten bereits ihre Hilfe angeboten. Denkbar wäre zum Beispiel, dass Ludwigshafen vorübergehend in die Mannheimer SAP Arena, Spielstätte der Rhein-Neckar Löwen, ausweicht. dpa

## Formel 1 will weiter expandieren

**LONDON** Die Formel 1 strebt mittelfristig eine Ausweitung des Kalenders auf 24 Rennen an. Das bestätigte der Geschäftsführer der Motorsport-„Königsklasse“, Chase Carey. In der kommenden Saison plant die Formel 1 bereits mit einem Rekordkalender mit 23 Stationen. dpa

## LESERGEWINNSPIEL 9. SPIELTAG

# Kreuz und quer: 2 Mal gewinnen!

Vom 12. November bis 9. Dezember: Täglich mitmachen und gewinnen!  
 Schauen Sie sich das Bild genau an, entschlüsseln Sie das Kreuzworträtsel und sichern Sie sich täglich die Chance auf zwei Gewinne von je 1.000 €!



Mindestalter 18 Jahre. Der/die Gewinner/in wird unter den Teilnehmern ausgelost und am Folgetag zwischen 9 Uhr und 11 Uhr telefonisch benachrichtigt. Der/die Freitags- und Samstagsgewinner/in wird am darauffolgenden Montag benachrichtigt. Sollten wir Sie nicht erreichen können, wird direkt der/die nächste Gewinner/in ausgelost. Der Gewinn wird schnellstmöglich auf das von Ihnen gewünschte Bankkonto überwiesen. Der/die Gewinner/in erklärt sich damit einverstanden, mit Namen und Foto in den Tageszeitungen des Verbundes von shz das medienhaus, medienhaus.nord und Neue Osnabrücker Zeitung veröffentlicht zu werden. Mitarbeiter/innen des Verbundes von shz das medienhaus, medienhaus.nord, der NOZ und den mit der NOZ verbundenen Unternehmen sowie deren Angehörigen sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Aktionszeitraum vom 12. November bis 9. Dezember 2020. Die ausführlichen Datenschutzhinweise finden Sie unter: www.shz.de/datenschutzhinweise

**Gleich mitmachen:**

1. Rufen Sie bis Sonntag 23:59 Uhr die angegebene Gewinn-Hotline an und nennen Sie das Lösungswort.
2. Super: Zweistufige Gewinnerziehung – Sie erfahren direkt am Telefon, ob Sie es in die Endauswahl geschafft haben und zum Kreis der Glückspilze zählen, aus dem die Tagesgewinner gezogen werden.
3. Die Tagesgewinner werden telefonisch benachrichtigt.
4. Die Tagesgewinner erhalten ihren Gewinn zuverlässig und schnellstmöglich per Banküberweisung.

Samstag, 21. November 2020



	K			H				T	L	L	R			
S			1	U	E	L	I		A			2		
C	F	A											E	
		4		R	D			2	S				H	
O	E	M							B	R	E	T	R	
	A	E	S		L			S					E	
O			L	B		O	E	T	C		E	N	I	
	1	A	A	N	5		3		7					
				D	E	A	A	S	H	I	6	K	E	N
E	D	B	5	E	R	N	L	A						O
					E	4			P	3	E	L		
6	R	A	U	E	N	E	T	T						B

**GEWINN-HOTLINE FÜR LÖSUNGSWORT 1**

1 2 3 4 5 6

**01378 40 77 69**

**GEWINN-HOTLINE FÜR LÖSUNGSWORT 2**

1 2 3 4 5 6 7

**01378 80 26 26**

Telemia interactive GmbH, 0,50 Euro pro Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk teurer. Datenschutzhinweise unter: datenschutz.tmia.de. Teilnahmeberechtigt ist Sonntag um 23:59:59 Uhr. Teilnahmeberechtigt sind Leser/innen der Tageszeitungen des Verbundes von shz das medienhaus, medienhaus.nord und Neue Osnabrücker Zeitung.



Lösung vom 19. November  
**HERBST**

Unsere Gewinnerin vom 19. November  
**RENATE ELLERBROCK**

## Sport

## Nachricht

## Moukoko darf auf Debüt hoffen

**DORTMUND** Ausnahmetalent Youssoufa Moukoko von Borussia Dortmund steht schon heute vor dem Aufstieg zum jüngsten Spieler in der Geschichte der Fußball-Bundesliga. Das Sturmjuwel, das gestern seinen 16. Geburtstag feierte und damit ab sofort spielberechtigt ist, reiste gestern Nachmittag mit der Mannschaft nach Berlin. BVB-Trainer Lucien Favre hatte zuvor auf einer Pressekonferenz offengelassen, ob er den Youngster für die Partie bei Hertha BSC (heute, 20.30 Uhr) nominiert. Bisher jüngster Bundesliga-Spieler ist Nuri Sahin (ebenfalls Dortmund) mit 16 Jahren und 335 Tagen. *sid*

## Sport in Zahlen

## FUSSBALL

## 1. BUNDESLIGA

## Nächste Spiele:

Heute, 15.30 Uhr: Bayern München – Werder Bremen, Borussia Mönchengladbach – FC Augsburg, 1899 Hoffenheim – VfB Stuttgart, Schalke 04 – VfL Wolfsburg, Arminia Bielefeld – Bayer Leverkusen; 18.30 Uhr: Eintracht Frankfurt – RB Leipzig; 20.30 Uhr: Hertha BSC – Borussia Dortmund  
Sonntag, 15.30 Uhr: SC Freiburg – Mainz 05; 18 Uhr: 1. FC Köln – Union Berlin

## 2. BUNDESLIGA

## Nächste Spiele:

Heute, 13 Uhr: Fortuna Düsseldorf – SV Sandhausen, SC Paderborn – FC St. Pauli, Holstein Kiel – 1. FC Heidenheim, Eintracht Braunschweig – Karlsruher SC  
Sonntag, 13.30 Uhr: Hamburger SV – VfL Bochum, Erzgebirge Aue – Darmstadt 98, Greuther Fürth – Jahn Regensburg, Würzburger Kickers – Hannover 96  
Montag, 20.30 Uhr: VfL Osnabrück – 1. FC Nürnberg

## 3. LIGA

MSV Duisburg – SC Verl

0:4

1. Saarbrücken	10	19:9	22
2. 1860 München	10	21:12	17
3. FC Ingolstadt	10	14:12	17
4. SC Verl	9	18:10	16
5. Rostock	9	15:9	16
6. Türkgücü	9	17:13	16
7. Dynamo Dresden	10	11:10	16
8. Viktoria Köln	10	14:16	16
9. Wiesbaden	10	16:13	15
10. Uerdingen	10	10:12	14
11. Mannheim	9	19:15	13
12. Bayern II	9	15:13	12
13. VfB Lübeck	10	13:16	11
14. Halle	9	11:18	11
15. Zwickau	9	11:13	10
16. Klautern	10	9:13	9
17. Unterhaching	8	7:11	9
18. MSV Duisburg	11	10:19	9
19. Magdeburg	10	10:18	8
20. SV Meppen	8	9:17	6

## Sorgenfrei ins Spitzenspiel

2. Fußball-Bundesliga: HSV-Trainer Thioune hat für morgige Partie gegen Bochum personell die Qual der Wahl

Von Thomas Prüfer

**HAMBURG** Der Hamburger SV befindet sich in der 2. Fußball-Bundesliga in einer komfortablen Situation, doch darauf will sich Trainer Daniel Thioune nicht ausruhen. Nach zuletzt „nur“ zwei Teilerfolgen gegen die Nordrivalen FC St. Pauli (2:2) und Holstein Kiel (1:1) machte der Coach des ungeschlagenen Spitzenreiters deutlich, dass er im Heimspiel gegen den VfL Bochum den sechsten Saisonsieg einfahren möchte. „Es ist so, dass wir die drei Punkte hierbehalten wollen“, betonte der 46-Jährige selbstsicher.

Die Ausgangslage der Norddeutschen vor dem 8. Spieltag ist allerdings auch hervorragend: Das von Hecking-Nachfolger Thioune umgestaltete Team liegt fünf Punkte vor einem Nichtaufstiegsplatz – und sechs Zähler vor den ambitionierten Bochumern auf Rang sechs – und hat keine personellen Sorgen. Mit Ausnahme des weiter an den Folgen eines Kreuzbandrisses laborierenden Abwehrspielers Rick van Drongelen stehen den Hamburgern am Sonntag (13.30 Uhr) gegen den VfL voraussichtlich alle Akteure zur Verfügung.



„Wollen die drei Punkte hierbehalten“: HSV-Trainer Daniel Thioune (Mitte) hat den nächsten Sieg im Visier. FOTO:IMAGO IMAGES/POOLFOTO

Auch der albanische Nationalspieler Klaus Gjasula ist gesund von seiner Länder-spielreise zurückgekehrt. „Klaus hat einen Corona-Test gemacht, der negativ ausgefallen ist“, sagte der HSV-Coach über den 30 Jahre alten defensiven Mittelfeldakteur. Ob der vom SC Paderborn als Abräumer für die Sechser-Position geholt Routine von Beginn an zum Einsatz kommen wird, ließ Thioune jedoch ebenso offen

wie die Frage, ob der Ex-Kölnner Toni Leistner sein Heim-Debüt feiert.

„Ich werde bei den Einheiten genau hinschauen und sehen, was die Spieler mir anbieten“, betonte der HSV-Coach, der seine Formation stets auch der Spielweise des Gegners anpasst. Da sich deshalb bis auf wenige Ausnahmen niemand im Kader seines Startplatzes sicher sein kann, ist ein gesunder Konkurrenzkampf im Gange.

Dass er aus dem Vollen schöpfen kann, kommt Thioune dabei entgegen – und dass er mitunter harte Entscheidungen fällen muss, macht den Coach sogar froh. „Ich freue mich, Entscheidungen treffen zu müssen und weiß, dass ich einigen Spielern wehtun muss“, betonte Thioune. Aber dadurch wolle er die Erfolgsaussichten erhöhen, erklärte er.

Gegen Aufstiegsaspirant Bochum, das „stets einen gu-

ten Ball spielt“ und oft mit drei gefährlichen Offensivkräften attackiert, muss Thioune zum Beispiel entscheiden, ob er mit einer Dreier- oder Vierer-Abwehrkette agieren lassen will. Doch so oder so erwartet der 46-Jährige ein attraktives Spitzenspiel vor coronabedingt leeren Rängen: „Ich freue mich auf die Partie, weil der VfL eine Mannschaft ist, die auch in Hamburg mit-spielen will.“ *lno/sh:z*

## St. Pauli „mit offenem Visier“ gegen Paderborn

**HAMBURG** Nach dem Abrutschen auf den vorletzten Tabellenplatz der 2. Fußball-Bundesliga verlangt Trainer Timo Schultz von den Profis des FC St. Pauli im Gastspiel beim SC Paderborn (heute, 13 Uhr) Wiedergutmachung. „Paderborn spielt mit Feuer und Leidenschaft. Das sind zwei Attribute, die auch uns ausgezeichnet haben“, sagte

der 43-Jährige. „Es würde mich freuen, wenn es hin und her geht, und beide Mannschaften mit offenem Visier antreten.“

Schultz glaubt, die Pflichtspielpause sinnvoll genutzt zu haben. „Wir hatten zwei gute Trainingswochen“, urteilte der Coach. Im Ligabetrieb sind die Hamburger seit fünf Partien sieglos. *lno*

## Kiel will Sieglos-Serie beenden

**KIEL** Seit drei Spielen ist Holstein Kiel mittlerweile sieglos in der 2. Fußball-Bundesliga, diese Serie wollen die „Störche“ heute beenden. Zu Gast im Holstein-Stadion ist der Beinahe-Aufsteiger 1. FC Heidenheim (13 Uhr).

Dass drei sieglose Partien am Stück allerdings nicht gleich eine Krise darstellen, betonte Kiels Chefcoach Ole Werner: „Ich bin mit den letzten drei Partien nicht un-

zufrieden.“ Einzig, was die Punktausbeute angeht, „hätte es an der einen oder anderen Stelle gern etwas mehr sein können“. Gegen den Tabellenführer Hamburger SV (1:1) holte seine Mannschaft zuletzt ein 0:1 auf, in der Woche zuvor in Aue retteten zehn Kieler nach einer frühen Roten Karte für Phil Neumann mit großem Kampf das Remis (1:1). Lediglich das 1:3 im eigenen Stadion gegen

Fürth schlug davor ein wenig auf die Stimmung.

Neumann wird auch heute gesperrt fehlen, zudem fällt Marco Komenda verletzungsbedingt aus. Mit von der Partie sollte aber Jaesung Lee sein. Der Südkoreaner ist zurück aus Österreich, wo er zwei Länderspiele absolvierte – und es rund um sein Team etliche Corona-Fälle gab. Lee wurde allerdings nicht positiv getestet. *os*

## Zum Glück wieder Bundesliga

Wir dürfen erst einmal durchatmen: Zum Glück spielt die Fußball-Bundesliga an diesem Wochenende wieder – vielleicht legt sich dann die Katerstimmung nach der Nationalmannschafts-Demontage von Sevilla. Diese sollte uns übrigens nicht nur spanisch vorkommen. Denn die aktuelle Notlage ist auch eine Folge von unbegründetem Optimismus, unter anderem bei uns Journalisten.

Die Annahme, dass der deutsche Fußball automatisch immer weiter Ausnahmekönner produziert, ist falsch. Physis und Tempo mögen in der Ausbildung des Nachwuchses einigermassen passen. Trotzdem scheint etwas Entscheidendes zu fehlen, das man nicht trainieren, sondern nur vorleben kann: Anspruch.

Die Bundesliga bringt immer noch große Talente hervor, sie

versucht aber gar nicht erst, daraus charakterstarke Topstars zu machen. Die Havertz, Kochs oder Werners dieser Welt fallen durch Ballbehandlung oder Schnelligkeit auf, aber nicht als prägende Köpfe mit Ecken und Kanten. Reicht ja auch, um hierzulande Millionen zu verdienen – und sich dann im richtigen Augenblick noch einen Nachschlag im Ausland abzuholen. Und es reicht, um nach einer durchschnittlichen Leistung gegen eine ersatzgeschwächte Elf der Ukraine schon als Versprechen auf eine glänzende Zukunft gehandelt zu werden.

Aber: Egal, ob Neuhaus, Süle oder Koch – sie können die Lücke, die Spieler wie Hummels, Boateng und Müller hinterlassen haben, nicht ausfüllen. Wie sollen sie auch, wenn sie die genannten Persönlichkeiten nie direkt in Frage stellen darf-



ten, weil diese einfach gesperrt wurden, um dem Nachwuchs das Leben leichter zu machen. Welch Irrglaube, dass in diesem Klima etwas Großes gedeihen könnte.

Der Bundestrainer hat sich völlig verrannt. Selbst nach dem 0:6 spricht er seinen Spielern das Vertrauen aus. Weshalb? Sie haben eben nicht nur einen „rabenschwarzen Tag“ erlebt, wie Löw es ausdrückte, sie haben sich nicht einmal mit ganzer Kraft gegen das Desaster gestemmt. Spieler wie Tah und Waldschmidt, aber auch

Koch und Max haben in dieser Form nichts in einer deutschen Auswahl zu suchen. Es fehlt (noch) die Qualität.

Zudem hat die Ausbootung von Hummels, Boateng und Müller das Miteinander innerhalb der Nationalelf beschädigt. Dass Trio rauszuwerfen, weil es angeblich andere Spieler in ihrer Entwicklung behindert, war respektlos. Deshalb verspräche übrigens auch eine Rückholaktion der Weltmeister keinen Erfolg, denn: Das Vertrauen ist zerstört.

Mal abgesehen von der Frage, ob Hummels, Boateng und Müller überhaupt zurückkehren wollen. Schließlich hat der Ruf der DFB-Auswahl derart gelitten, dass heute (fast) jeder Fußballfan denkt: Zum Glück spielt die Bundesliga wieder.

> TV-Moderator **Gerhard Dellings** beleuchtet für unsere Zeitung das aktuelle Sportgeschehen

## Beckenbauer stützt Löw – Rangnick ist gespannt

**MÜNCHEN** Die Frage aller Fragen ist für **Franz Beckenbauer** (Foto/imagos) gar keine. „Natürlich soll er weitermachen“, sagt der „Kaiser“ über den schwer angeschlagenen Joachim Löw. Auch nach dem katastrophalen 0:6-Kollaps der deutschen Fußball-Nationalelf in Spanien solle der Bundestrainer „die EM angehen. Das Spiel hilft ihm, neue Erkenntnisse zu sammeln.“

Während die klare Mehrheit der deutschen Fans Löw nach 14 Jahren loswerden will, setzt sich Beckenbauer an die Spitze einer neuen Bewegung: Viele deutsche Fußball-Promis formieren sich zu Löws Verteidigung. „Obwohl die Welt jetzt über uns

lacht“, wie der 75-jährige Beckenbauer einräumte. Auch Julian Nagelsmann, Trainer von RB Leipzig, wirbt – genau wie Jürgen Klinsmann – für einen „menschlichen Umgang“ mit Löw und der DFB-Elf.

„Wir haben einen Bundestrainer, der bisher einen guten Job gemacht hat. Da gehört es sich nicht, darüber zu sprechen“, sagte Ralf Rangnick, der als möglicher Löw-Nachfolger gehandelt wird. Allerdings ist der 62-Jährige „selbst sehr gespannt“, ob sich der DFB beim ihm melden wird – eine Absage klingt anders. *sid/dpa*

Wissenschaft

**Signale aus dem All übersetzen**

**ARECIBO** Mit einem riesigen Teleskop haben Forscherinnen und Forscher lange Zeit den Himmel beobachtet. Dabei haben sie wichtige Sachen herausgefunden. Sie haben aber nicht einfach durch eine Linse geguckt und Sterne beobachtet. Stattdessen hat das Teleskop Radiowellen aufgeschnappt, die aus dem Weltall auf die Erde treffen. Diese Radiowellen können wir Menschen nicht sehen, aber das Teleskop schon. Deshalb heißt es auch Radioteleskop. Ein Computer kann die Signale dann sozusagen übersetzen und daraus ein Bild machen. Das Teleskop steht auf der Insel Puerto Rico. Mit über 300 Metern war es lange Zeit das größte Radioteleskop der Welt. Jetzt sind aber wichtige Sachen kaputt gegangen. Eine Reparatur wäre zu gefährlich. Deshalb wird das Teleskop jetzt auseinandergebaut.

Oles Podcast

**Wie viel Wahrheit steckt in Märchen?**

Aschenputtel, Hänsel und Gretel, Frau Holle und viele weitere – die Liste deutscher Märchen ist lang. Die meisten von ihnen stammen von den Gebrüder Grimm. Aber sind das wirklich nur Geschichten oder ist das alles tatsächlich so passiert? Diese Frage hat sich wohl auch Kilian gestellt. Er möchte nämlich von Eule Ole wissen: Wie viel Wahrheit steckt in Märchen? Die Gebrüder Grimm kann Ole für den Kinderpodcast leider nicht mehr fragen. Aber die schlaue Eule hat zwei Experten gefragt. Was er herausgefunden hat, erfährst du auf [www.shz.de/regionales/kina](http://www.shz.de/regionales/kina).



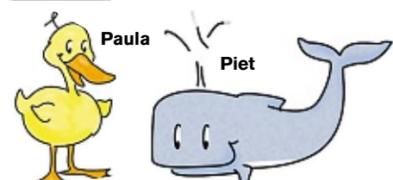
Gewinner

**Der richtige Fledermaus-Schatten**

Im Fledermaus-Samstagsrätsel war Schatten C die richtige Lösung. Diese KiNa-Leser gewinnen jeweils ein Crazy Pix Spiel: Martha Koopmann aus Hennstedt, Bushra Bapir aus Hohenlockstedt und Sverre Lausen aus Fleckeby.

Die KiNA-Redaktion

 Ina Reinhart  
Förderstraße 20  
24944 Flensburg  
E-Mail: [KiNa@shz.de](mailto:KiNa@shz.de)  
Telefon: 0461/808 1073



Piet und Paula – entworfen von Heike Währnt

# Mach's gut, Plastik!

Pack dein Schulbrot in die Dose und kauf dein Obst ohne Verpackung – denn es ist Abfall-Vermeidungs-Woche.

Von Ina Reinhart

**SÜDERBRARUP/WESTERLAND** Kunststoff-Verpackungen sind praktisch. Sie schützen, sind leicht, fast unzerbrechlich und billig. Doch es gibt ein Problem: Es gibt viel zu viel davon. Und das Plastik wandert in die Umwelt.

„Hier auf Sylt, direkt am Meer, merkt man, wie das Plastik die Umwelt verschmutzt“, sagt Heike Werner. Mit der Initiative „Bye bye Plastik Sylt“ hat sie schon viele Müllsammel-Aktionen am Strand veranstaltet. Dort werden Strohhalme, Plastiktüten, Eislöffel, Fischernetze und noch vie-



Am Strand finden die Müllsammler Strohhalme, Plastikbecher und andere Kunststoff-Abfälle. FOTOS: BYEBYEPLASTIKSYLT(2)



Kiara und Alea haben Plakate für ihre Schule gemalt. Sie wollen alle ermuntern, Müll zu vermeiden – für die Umwelt. FOTO: MARTINA DUDEK

le andere Kunststoffdinge angespült. Und das ist nur ein kleiner Teil dessen, was im Meer statt in einer Recyclinganlage landet. Plastik verschmutzt nicht nur das Wasser, sondern landet viel zu oft auch in den Mägen von Fischen und andere Lebewesen.

Was kann man tun? Müll vermeiden! Heute beginnt die Europäische Abfall-Vermeidungs-Woche. Natur-

lich sollte man immer an die Umwelt denken, doch in dieser Woche wollen das Umweltbundesamt und andere Institutionen die Menschen besonders darauf aufmerksam machen. Und viele Menschen machen mit. Die Nordlicht-Schule in Süderbrarup zum Beispiel schon zum dritten Mal mit einer Umweltwoche. Im Mittelpunkt stehen dabei die

Getränkeflaschen. Denn warum jeden Tag eine neue Plastikflasche benutzen, wenn man morgens seine Flasche auffüllen und mitnehmen und nachmittags wieder abwaschen kann? Außerdem wollen die Schüler auch beim Schulfrühstück auf Plastik verzichten.

Bei „Bye bye Plastik Sylt“ gibt es in dieser Woche eine „Plastikfrei Challenge“. Das Ziel: plastikfrei einkaufen. Wer ein Foto davon hochlädt, hat die Chance, eine tolle Flasche zu gewinnen.

Mehr Infos:  
[www.byebyeplastik.com/de/sylt/](http://www.byebyeplastik.com/de/sylt/)  
[www.wochederabfallvermeidung.de](http://www.wochederabfallvermeidung.de)



So geht Müllvermeidung: Obst und Gemüse in mitgebrachte Beutel packen, Dosen für Käse mitnehmen und Pfandgläser kaufen.

## Profiwissen über den Weltraum

Der Mond hat viele Löcher – wie ein Schweizer Käse. Man kann sie sogar von der Erde aus sehen. Aber warum ist das eigentlich so? Im Buch „Wieso, weshalb, warum? Weltraum Profiwissen“ wird es erklärt: Weil es auf dem Erdtrabanten keine Atmosphäre gibt, keine Flüsse, keine Meere und auch keinen

Regen oder Wind, bleiben die Spuren, die dort hinterlassen werden, einfach dort. Egal, ob es die Fußabdrücke der Astronauten sind, die dort vor Jahrzehnten gelandet sind, oder die Krater, die große Meteoriten vor Millionen Jahren hinterlassen haben.



Wenn du mehr erfahren willst, was außerhalb der Erde so los ist, erklärt dir das Buch zum Beispiel auch, warum die Sonne so heiß ist, ob Sterne sterben können und wie man Astronaut wird. Dazu gibt es jede Menge Fotos und Grafiken, die dir auf auf-

klappbaren Seiten die Pracht des Universums näherbringen.



Stefan Greschik/Jochen Windecker, „Wieso, weshalb, warum? Weltraum Profiwissen“. Ab 8 Jahren. 14,99 Euro. Verlag: Ravensburger.

## KiNA Samstagsrätsel

### Wo wohnt Lukas?

- Namen der Kinder: Clara, Elsa, Finn, Ida, Jonas, Leon, Lukas, Max

- Finn hat überall neben, über und unter sich Nachbarn
- Rechts von Ida wohnt Jonas, unter ihr zwei weitere Jungen.
- Elsa wohnt nicht im Erdgeschoss
- Unter Max wohnt niemand.
- Zwei Kinder deren Namen mit dem gleichen Buchstaben anfangen, wohnen direkt übereinander.
- Leon wohnt neben Finn



Lösung:

## Gewinnspiel

Das Rätsel ist leichter, als es auf den ersten Blick aussieht. Bestimmt weißt du schnell, wo alle Kinder wohnen. Es reicht aber, wenn du den Buchstaben von Lukas' Wohnung auf eine Postkarte oder per Mail bis Sonnabend, 28. November, an die KiNa-Redaktion schickst.

Damit hast du die Chance auf einen tollen Gewinn: Wir verlosen unter allen richtigen Antworten fünfmal das Buch „Wieso Weshalb Warum? Weltraum Profiwissen“ und einmal die Lego City Mondstation.



## Beruf &amp; Karriere

## Ratgeber

Studium:  
KI-Landkarte

**MÜNCHEN** Junge Leute, die eine Karriere in den Technologiefeldern Künstliche Intelligenz oder Data Science anstreben, können sich ab sofort auf einer Landkarte einen Überblick über passende Studiengänge verschaffen. Die KI-Landkarte der Plattform Lernende Systeme hat eine neue Rubrik „Studiengänge“. Dort werden derzeit für Deutschland 170 Hochschulen aufgelistet, die Studiengänge rund um KI und Data Science anbieten, informiert die Plattform. Nutzer können die Suchergebnisse verfeinern und sie zum Beispiel nach Hochschultyp, Abschluss und thematischem Schwerpunkt filtern. *dpa/tmn*

Fit auf dem  
Arbeitsweg

**ZÜRICH/SALZBURG** Beim täglichen Pendeln zur Arbeit lässt sich eine Menge für die eigene Gesundheit tun. Das untermauert eine neue Studie aus der Schweiz und Österreich. Statt wie üblich mit dem Auto zu fahren, nahmen dafür Gruppen mit je rund zwei Dutzend Testpersonen ein Jahr lang für einen Teil des Arbeitsweges das Fahrrad oder sie gingen zu Fuß und nutzten ergänzend Bus und Bahn. Bei beiden Gruppen konnten die Forscher nach Ablauf des Zeitraums eine deutliche Steigerung der Leistungsfähigkeit im Vergleich zu jener Gruppe nachweisen, die weiterhin nur mit dem Auto zur Arbeit gefahren war. Zudem sei das Risiko von Herz-Kreislauf-Erkrankungen gesunken. Insgesamt hatten rund 70 Probanden bei der Studie mitgemacht. *dpa/tmn*



Wie entwickelt man ein Produkt, das Nutzer brauchen? Design Thinking soll bei dem Prozess helfen.

FOTO: CHRISTIN KLOSE/DPA-TMN

## Kreativ mit System

„Design Thinking“: Denken wie ein Designer

Von Frederic Vosseberg

**BERLIN/POTSDAM** Die Digitalisierung der Arbeitswelt bringt immer wieder Trends hervor, die dem Stichwort „neues Arbeiten“ zugeschrieben werden. Einer davon ist das Design Thinking, bei dem es darum geht, Denkweisen aus gestalterischen Berufen in anderen Jobs zu übernehmen. Mit dem Ziel, systematisch kreative Ideen und innovative Produkte zu produzieren.

Inwiefern denken Designer aber anders? An der School of Design Thinking im Hasso Plattner-Institut in Potsdam wird daran geforscht. Leiter Prof. Uli Weinberg sieht zwei wesentliche Gründe: Erstens hätten Designer sich schon immer stark mit Produkten, Services und deren Nutzern beschäftigt, wobei sie den Menschen in den Fokus rücken.

Zweitens hätten Designer seit jeher mit Prototypen gearbeitet und diese mit Nutzern getestet, bevor sie in die Entwicklung gingen. Ihr Arbeits-

prozess lief also nicht geradlinig, sondern in Schleifen ab. Dabei wären Fehler zulässig und sogar zielführend, um konzeptionelle Schwächen noch vor den Produktionsphase auszumergen. Bei der Entwicklung von Lösungen nutzen sie außerdem nicht nur Sprache und Zahlen, sondern auch andere Hirnkapazitäten.

Auf diesen Ansätzen baut laut Weinberg das Design Thinking auf. So eignet es sich für alle, die mit Fragen der digitalen Transformation beschäftigt sind. Für sie beginnt mit Design Thinking eine Auseinandersetzung damit, wie die eigenen Arbeitsräume Kreativität und Zusammenarbeit im Team begünstigen statt versperren, und wie Teamerfolg über Einzelleistungen gestellt werden kann. Aber auch damit, wie Produkte entwickelt werden, die Nutzer wirklich brauchen.

Heute wird Design Thinking in vielen deutschen Konzernen und Start-ups angewendet, um komplexe Probleme

kreativ zu lösen. Dabei hilft die Berliner Management-Traineein Jessica Di Bella. In ihren Workshops bringt sie Geschäftsleuten Innovationstechniken bei: „Gerade in Firmen, in denen moderne Management-Techniken nicht so gängig sind, lohnt es sich, da kann viel gelernt werden“.

Ihr Design-Thinking-Prozess folgt verschiedenen Phasen. Er beginnt mit dem Verstehen und Beobachten der Nutzer sowie deren Problemen und Bedürfnissen. Aus den Erkenntnissen werden Ideen, von denen manche zur Entwicklung eines Prototyps führen. Dieser wird immer wieder mit den Nutzern selbst getestet und verbessert, um das ideale Produkt zu schaffen. Inspiration dafür könne von überall hergenommen werden.

Nachteile sieht Di Bella in der Methode des Design Thinking selbst nicht. Dennoch braucht es nach der Anwendung immer eine Wirtschaftlichkeitsanalyse. Für

den Prozess selbst müssen Zeit und Ressourcen investiert werden: „Man braucht ein Commitment des Managements und es muss mindestens zwei Tage und ein Team mit vier bis sechs Leuten bereitgestellt werden, um arbeiten zu können.“

Design Thinking hat nicht nur Verfechter. Das universelle Problemlösungsversprechen stößt manchen auf, vor allem aus dem Designbereich selbst, erklärt Tim Seitz, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der TU Berlin. Er hat Design Thinking soziologisch untersucht und unterscheidet es als Methode von einer allgemeinen Designer-Denkweise.

Er weist daraufhin, dass Design Thinking im Rahmen von abgegrenzten Workshops stattfindet und nicht jedes Problem sich für Design Thinking anbietet. Es müsse zuerst klar werden, ob der eigene Bereich überhaupt Innovationsnot hat. Auch im Verständnis von Problemen sollte Klarheit

herrschen, da sie sonst soweit vereinfacht würden, bis sie gelöst werden können.

Design Thinking verspreche eine schöpferische, spielerische und hierarchiefreie neue Arbeitskultur. Dass bald alle nur noch schöpferisch arbeiten, könne man aber nicht erwarten. Dennoch sieht Seitz das, was als „Neues Arbeiten“ diskutiert wird, im Design Thinking „ein Stück weit verwirklicht“.

Handelt es sich dabei nun um einen kurzlebigen Trend? „Dafür ist es schon viel zu lange auf dem Markt“, meint Di Bella und verweist auf die Gründung der d.school in Stanford 2004. Dort wurde Design Thinking verwissenschaftlicht, nachdem es in den 90er Jahren in amerikanischen Agenturen aus dem Designbereich in die Business-Welt getragen wurde.

Auch für Professor Weinberg handelt es sich bei Design Thinking um einen größeren Kultur- und Bewusstseinswandel. *dpa/tmn*

## KAUFMÄNNISCHE BERUFE



Bei der Kreisstadt Itzehoe (rd. 32.000 Einwohner/innen, im Nordwesten der Metropolregion Hamburg an der A 23 gelegen) sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Vollzeitstellen der

Leitung der Umweltabteilung und  
Sachbearbeitung Digitalisierung

unbefristet zu besetzen.

Die ausführliche Stellenausschreibung und damit weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.itzehoe.de](http://www.itzehoe.de) in der Rubrik **Rathaus/Stellenausschreibungen**.

Stadt Itzehoe • Hauptamt/Personalabteilung  
Reichenstraße 23 • 25524 Itzehoe

Die swing2sleep GmbH ist spezialisiert auf den Verkauf & die Vermietung von automatischen Federwiegen für Babys

Wir wachsen stetig und suchen zur Verstärkung unseres jungen Teams zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Kaufmännischen Mitarbeiter (m/w/d)  
für die Bereiche Steuerfach und Buchhaltung (20/25 Std.)

Dein Profil:

- Erfahrung in der Buchhaltung
- sorgfältige und strukturierte Arbeitsweise
- sicherer Umgang mit den gängigen PC Programmen
- sicheres Deutsch in Wort und Schrift

Deine Aufgaben:

- Vorbereitende Buchhaltung
- Überwachung der Debitoren und Kreditoren
- Mahnwesen

swing2sleep GmbH • Haart 224 • 24539 Neumünster  
Bewerbung per Mail an: [inken@swing2sleep.de](mailto:inken@swing2sleep.de)

**SWING2SLEEP**  
MEIN FAMILIENGLÜCKSBRINGER

Viele Chancen – der sh:z-Stellenmarkt

Die swing2sleep GmbH ist spezialisiert auf den Verkauf & die Vermietung von automatischen Federwiegen für Babys

Wir wachsen stetig und suchen zur Verstärkung unseres jungen Teams zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Kaufmännischen Mitarbeiter (m/w/d)  
für die Bereiche Support/Backoffice (30/40 Std.)

Dein Profil:

- Erfahrung im Kundenservice
- Kaufmännisches Verständnis
- Serviceorientiert, Kundenfreundlich, Teamfähig
- sicherer Umgang mit den gängigen PC Programmen
- sicheres Deutsch in Wort und Schrift

Deine Aufgaben:

- Kompetente Beratung unserer Kunden am Telefon und per E-Mail
- Dokumentation der Gesprächsergebnisse mittels EDV
- Angebots- / und Rechnungserstellung
- Allg. administrative Aufgaben

swing2sleep GmbH • Haart 224 • 24539 Neumünster  
Bewerbung per Mail an: [inken@swing2sleep.de](mailto:inken@swing2sleep.de)

**SWING2SLEEP**  
MEIN FAMILIENGLÜCKSBRINGER

## STADT SCHLESWIG

Die **STADT SCHLESWIG** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Fachdienst Ordnung und Bürgerangelegenheiten eine/n

Mitarbeiter\*in (w/m/d)  
für den Kommunalen Ordnungsdienst  
(unbefristet, in Teilzeit, nach Entgeltgruppe 6 TVöD)

Nähere Informationen zum Anforderungsprofil sowie zum Aufgabengebiet finden Sie unter [www.schleswig.de](http://www.schleswig.de) (Suchbegriff: Stellenangebote).

Aussagekräftige Bewerbungen reichen Sie bitte ausschließlich über unser Online-Bewerbungsportal auf der Homepage **bis spätestens zum 10. Dezember 2020** ein.

Stadt Schleswig - Der Bürgermeister -  
Fachdienst Personal  
24837 Schleswig



STADT HEIDE



REGION HEIDE

Marktschiff im  
Nordseewind

Die Stadt Heide sucht baldmöglichst  
im Fachdienst Bürgerservice - Bereich Schulen -

## eine\*n Sachbearbeiter\*in für die Schulabteilung

Entgeltgruppe 6 TVöD in Teilzeit  
Ende der Bewerbungsfrist 15.12.2020

im Fachbereich Bürgerdienste und Sicherheit

eine\*n Sachbearbeiter\*in für den Kommunal-  
Diakonischen Wohnungsverband (KDWV)

Entgeltgruppe 8 TVöD in Vollzeit  
Ende der Bewerbungsfrist 15.12.2020

im Fachdienst Finanzen

## eine\*n Sachbearbeiter\*in für die Geschäftsbuchhaltung

Entgeltgruppe 6 TVöD in Teilzeit  
Ende der Bewerbungsfrist 31.12.2020

im Fachdienst Gebäudemanagement

eine\*n Sachbearbeiter\*in  
Besoldungsgruppe A8 SHBesG/Entgeltgruppe 8 TVöD in Vollzeit

Ende der Bewerbungsfrist 20.12.2020

Nähere Informationen finden Sie unter [www.heide.de](http://www.heide.de)

STADT HEIDE

Telefon +49 481 6850-0 • E-Mail: [postoffice@stadt-heide.de](mailto:postoffice@stadt-heide.de) • Web: [www.heide.de](http://www.heide.de)

Der Arbeitsmarkt auf einen Blick.

**Stellenmarkt** www.jobs.sh

**KAUFMÄNNISCHE BERUFE**



**Werden Sie ein Teil von uns!**

sh:z das medienhaus vereint als Teil von NOZ MEDIEN und mh:n MEDIEN als größte Verlagsgruppe im Norden 22 Tageszeitungen in einer Auflage von rund 190.000 gedruckten wie digitalen Exemplaren, zahlreiche Wochenzeitungen sowie Journale und Magazine, die in drei modernen Druckzentren produziert werden. An 41 Standorten in Schleswig-Holstein und Hamburg arbeiten rund 1.600 Mitarbeiter engagiert daran, dass das Medienhaus mit einem multimediale Portfolio die Zukunft fest im Blick behält. Die medien holding:nord gmbh fasst diverse Medienunternehmen in Schleswig-Holstein, Hamburg sowie Mecklenburg-Vorpommern zusammen und gehört zum Medienverbund NOZ MEDIEN und mh:n MEDIEN.

Jetzt bewerben unter [www.mhn-medien.de/stellenangebote](http://www.mhn-medien.de/stellenangebote)

Wir freuen uns auf Ihre vollständige Online-Bewerbung! Teilen Sie uns bitte auch Ihren frühestmöglichen Eintrittstermin und Ihre Gehaltsvorstellung mit. Fragen zum Bewerbungsprozess beantwortet Ihnen gerne das Team des Personalwesens unter **0461 808-4104**.

**medien holding:nord gmbh**  
Fördestr. 20  
24944 Flensburg  
[www.mhn-medien.de](http://www.mhn-medien.de)

Wir legen großen Wert auf geschlechtliche Gleichberechtigung. Aufgrund der besseren Lesbarkeit des Textes wird nur eine Geschlechtsform gewählt. Das impliziert keine Benachteiligung der anderen Geschlechter.



Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur Verstärkung unseres Teams Personal-Abrechnung & Service am Standort Flensburg einen

**Mitarbeiter (m/w/d) für die Lohn- und Gehaltsabrechnung in Vollzeit**

**Ihre Aufgaben:**

- Eigenverantwortliche Erstellung der Lohn- und Gehaltsabrechnungen eines definierten Mitarbeiterkreises
- Verwaltung und Pflege der Mitarbeiter in SAP
- Berechnung, Meldung und Abführung der Sozialversicherungsbeiträge
- Überwachung von Krankheits- und Arbeitszeiten nach den geltenden gesetzlichen und tarifrechtlichen Vorschriften
- Bearbeitung von Reisekostenabrechnungen
- Durchführung des Melde- und Bescheinigungswesens sowie Pfändungen

**Ihr Profil:**

- Ausbildung zum Steuerfachangestellten oder kaufmännische Ausbildung mit Schwerpunkt in der Entgeltabrechnung bzw. Zusatzqualifikation zum geprüften Entgeltabrechner oder Personalkaufmann
- relevante Berufserfahrung in der Entgeltabrechnung
- fundiertes Wissen im Lohnsteuer- und Sozialversicherungsrecht
- guter Umgang mit MS Office, insbesondere Excel
- zuverlässige und sorgfältige Arbeitsweise
- Kenntnisse in der Finanzbuchhaltung sind wünschenswert

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und spannende Tätigkeit. Sie erwartet ein engagiertes Team sowie ein faires Arbeitszeit- und Vergütungsmodell.

weitere  
Stellen

**Schneller, höher, weiter.**

**Karrieren beginnen mit einer Anzeige im sh:z-Stellenmarkt.**

**sh:z ...hier zu Hause**

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n engagierte/n Mitarbeiter/in als

**Architekt m/w/d**

zur Bearbeitung von Schulbauprojekten in Schleswig-Holstein. Berufserfahrung ist wünschenswert. Aussagekräftige Bewerbungen richten Sie bitte an unsere E-Mail- oder Postadresse.

**BÖLLER · BAHNEMANN ARCHITEKTEN**

Part mbB Schleswiger Ch. 22 24768 Rendsburg  
Tel 04331 7091-60 info@bb-rd.de www.bb-rd.de



Die Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR (GMSH) ist zentraler Dienstleister für öffentliches Bauen, Bewirtschaften und Beschaffen in Schleswig-Holstein. Für mehrere Geschäftsbereiche suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**Wartungsmonteur (m/w/d) für Löschwasseranlagen (Bewirtschaftungsstandort Bad Segeberg)**

**Bauprojektleiterinnen (m/w/d) (Zentrale Kiel, Bürostandort Pinneberg)**

**Bauprojektingenieurinnen (m/w/d) (Zentrale Kiel, Bürostandort Pinneberg)**

**Ingenieure (m/w/d) der Fachrichtung Architektur/Hochbau (Zentrale Kiel, Bürostandorte Lübeck bzw. Pinneberg)**

und einen

**Ingenieur (m/w/d) der Fachrichtung Hochbau für den Bereich öffentliches Baurecht und Brandschutz (Zentrale Kiel, Bürostandorte Büdelsdorf bzw. Pinneberg)**

Ihr Ansprechpartner: Kay-Olaf Wulff  
E-Mail: [kay-olaf.wulff@gmsh.de](mailto:kay-olaf.wulff@gmsh.de)  
Telefon: 0431 599-1183

Nähere Informationen zu den Stellenausschreibungen finden Sie unter: [www.gmsh.de/karriere/stellenangebote](http://www.gmsh.de/karriere/stellenangebote)



**Der größte Stellenmarkt in Schleswig-Holstein**  
583.800 Leser.



Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet eine\*n

**Sachbearbeiter\*in im Bereich Öffentlicher Personennahverkehr**

Ende der Bewerbungsfrist ist der 12.12.2020.

Näheres unter [www.schleswig-flensburg.de](http://www.schleswig-flensburg.de) („Politik & Verwaltung“/„Beruf & Karriere“).



Kreis Schleswig-Flensburg – Der Landrat  
Zentrale Dienste – Personal  
Flensburger Str. 7, 24837 Schleswig

**TECHNISCHE BERUFE**



*Willkommen im Kreis!*

Der Kreis Rendsburg-Eckernförde sucht zu sofort in unbefristeter Anstellung einen qualifizierten

**Techniker (m/w/d) Hochbau in der Liegenschaftsverwaltung**

39 Stunden/Woche, Vergütung nach EG 9a TVöD

Interesse? Bewerbung an [bewerbung@kreis-rd.de](mailto:bewerbung@kreis-rd.de) senden und Chiffre RDECK angeben!



Mehr Infos auch unter: [www.kreis-rd.de](http://www.kreis-rd.de)

Ihr Ansprechpartner: Kay-Olaf Wulff  
E-Mail: [kay-olaf.wulff@gmsh.de](mailto:kay-olaf.wulff@gmsh.de)  
Telefon: 0431 599-1183

Nähere Informationen zu den Stellenausschreibungen finden Sie unter: [www.gmsh.de/karriere/stellenangebote](http://www.gmsh.de/karriere/stellenangebote)




Für die lösungsorientierte Steuerung einer Vielzahl von Themen sucht der **Kreis Steinburg** im Rahmen einer Nachbesetzung zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine engagierte und gestaltungsstarke Führungspersönlichkeit als

**Leitung des Kreisbauamtes**  
(Bes.-Gr. A 15 SHBesG bzw. EG 14 TVöD-VKA).

Es handelt sich um eine Ganztagsstelle.

Ein ausführliches Anforderungsprofil sowie eine detaillierte Beschreibung des Aufgabengebietes finden Sie auf der Homepage des Kreises Steinburg unter [www.steinburg.de](http://www.steinburg.de).

Für nähere Auskünfte und Rückfragen steht Ihnen der Dezernent Herr Dr. Carstens (Tel. 04821/69 204) gern zur Verfügung.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden **bis zum 13.12.2020 unter Angabe der Kennziffer 790** erbeten an

**KREIS STEINBURG · DER LANDRAT · HAUPTAMT**  
Viktoriastr. 16–18 · 25524 Itzehoe · [personal@steinburg.de](mailto:personal@steinburg.de)

**STADT SCHLESWIG**

Die **STADT SCHLESWIG** sucht für den Fachbereich Bau zum nächstmöglichen Zeitpunkt jeweils eine/n

**Bauingenieur\*in (w/m/d) mit der Vertiefung Straßenbau bzw. Verkehrsplanung o.ä.**  
(unbefristet, in Vollzeit, nach Entgeltgruppe 11 TVöD)

sowie

**Bauzeichner\*in (w/m/d) der Fachrichtung Architektur (Hochbau) o. ä.**  
(unbefristet, in Teilzeit, nach Entgeltgruppe 5 TVöD)

Nähere Informationen zum Anforderungsprofil und Aufgabengebiet sowie zu den Bewerbungsfristen finden Sie unter [www.schleswig.de](http://www.schleswig.de) (Suchbegriff: Stellenangebote) im jeweiligen Stellenangebot.

Aussagekräftige Bewerbungen reichen Sie bitte ausschließlich über unser Online-Bewerbungsportal auf der Homepage innerhalb der Bewerbungsfrist ein.

**Stadt Schleswig - Der Bürgermeister - Fachdienst Personal**  
24837 Schleswig

**SIE HABEN GROßE PLÄNE? WIR AUCH! Zu besetzen ...**

**Diplom-Ingenieur\*in (m/w/d) der Fachrichtung Bauingenieurwesen bzw. Architektur**

**Bachelor of Science der Fachrichtung Bauingenieurwesen und Architektur**

oder

**eine gleichwertig qualifizierte Fachkraft**

Fachdienst Bau, Naturschutz und Regionalentwicklung, Sachgebiet Bauaufsicht

Mehr Infos gibt es hier:

[www.karriere.dithmarschen.de](http://www.karriere.dithmarschen.de)




Kreis Dithmarschen, Der Landrat, Stettiner Str. 30, 25746 Heide

**Hier sind immer Stellen frei!**

**Stellenmarkt** www.jobs.sh

**TECHNISCHE BERUFE**

**Stadt Niebüll  
Der Bürgermeister**

Die Stadt Niebüll sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**eine\*n Gärtner\*in (m/w/d)**  
für den Bauhof Niebüll.

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle.  
Die Bezahlung richtet sich nach der EG 5 TVöD.  
Den vollständigen Text der Stellenausschreibung finden Sie im Internet unter [www.amt-suedtondern.de](http://www.amt-suedtondern.de).



**Amt Arensharde**

Das Amt Arensharde sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine / einen

**Systemadministrator/en (m/w/d)**

unbefristet und mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 39 Std.  
Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 9b TVöD.  
Nähere Informationen zur angebotenen Stelle erhalten Sie auf unserer Internetpräsentation [www.amt-arensharde.de](http://www.amt-arensharde.de) unter der Rubrik „Aktuelles, Jobs“.

**MEDIZINISCHE UND SOZIALE BERUFE**

**Diakonie**  
Schleswig-Holstein

**Wir suchen** zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

**Teamleitung für die Schuldnerberatung in Verbindung mit der Leitung der Koordinierungsstelle Schuldnerberatung in Schleswig-Holstein (m/w/d)**  
(100%) z.Zt. 38,71 Std./Woche.

Diakonisches Werk Schleswig-Holstein Landesverband der Inneren Mission e. V.

Personalabteilung  
Kanalufer 48  
24768 Rendsburg  
Telefon: 04331/593-233

Mehr Infos auf [www.diakonie-sh.de](http://www.diakonie-sh.de)



**STARTHILFE FÜR DIE HELDEN VON MORGEN**  
Zu besetzen ...

**eine\*n Diplom-Sozialpädagoge\*in\* (H/FH), (m/w/d)**  
im Fachdienst Sozialpädagogische Hilfen / Jugendamt  
1,0 VK, S14 (SuE) TVöD

**eine\*n Diplom-Sozialpädagoge\*in\* (H/FH) (m/w/d)**  
im Fachdienst Sozialpädagogische Hilfen / Jugendamt  
0,75 VK, S14 (SuE) TVöD

**eine\*n Diplom-Sozialpädagoge\*in\* (H/FH) (m/w/d)**  
im Fachdienst Wirtschaftliche Jugendhilfe  
1,0 VK, S14 (SuE) TVöD

Mehr Infos gibt es hier:  
[www.karriere.dithmarschen.de](http://www.karriere.dithmarschen.de)



**KREIS DITHMARSCHEN**  
Kreis Dithmarschen, Der Landrat, Stettiner Str. 30, 25746 Heide

**KREIS STEINBURG**

Beim Kreis Steinburg sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stellen zu besetzen:

- in der Abteilung „Allgemeiner Sozialer Dienst“ des Amtes für Jugend, Familie und Sport mehrere Voll- und Teilzeitstellen als

**Diplom-Sozialpädagog\*innen oder Diplom-Sozialarbeiter\*innen (Uni/FH) bzw. Bachelor of Arts Soziale Arbeit/ Sozialpädagogik (Uni/FH) mit staatlicher Anerkennung oder vergleichbarer Qualifikation (Uni/FH)**  
(Entgeltgruppe S 14 TVöD-SuE, bei Vollzeit 39,0 Std./Woche, Kennziffer 788)

- sowie in der Abteilung „Eingliederung und Teilhabe“ des Kreis-sozialamtes eine Vollzeitstelle als

**Diplom-Sozialpädagog\*in oder Diplom-Sozialarbeiter\*in (Uni/FH) bzw. Bachelor of Arts Soziale Arbeit oder Diplom-Heilpädagog\*in (Uni/FH) bzw. Bachelor of Arts Heilpädagogik mit staatlicher Anerkennung oder vergleichbarer Qualifikation**  
(EG S 12 TVöD-SuE, 39,0 Std./Woche, Kennziffer 789).

Eine detaillierte Aufgabenbeschreibung sowie ein ausführliches Anforderungsprofil und die jeweiligen Ansprechpartner\*innen finden Sie im Internet unter [www.steinburg.de](http://www.steinburg.de).  
Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen richten Sie bitte unter Angabe der jeweiligen Kennziffer bis zum 13.12.2020 an

**KREIS STEINBURG · DER LANDRAT · HAUPTAMT**  
Viktoriastr. 16-18 · 25524 Itzehoe · [personal@steinburg.de](mailto:personal@steinburg.de)

**WEITERE STELLENANGEBOTE**

**Amt Föhr-Amrum**

Das Amt Föhr-Amrum sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Bereich des Bau- und Planungsamtes einen

**Stadtplaner (m/w/d)**  
in einem unbefristeten Vollzeit-Arbeitsverhältnis.

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie unter [www.amtfa.de](http://www.amtfa.de).  
Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte in einem Umschlag mit der Aufschrift „Bewerbung“ bis zum 05.12.2020 an das Amt Föhr-Amrum, Der Amtsdirektor, Hafestraße 23, 25938 Wyk auf Föhr.

**Amt Eiderkanal**

Das Amt Eiderkanal sucht zum nächstmöglichen Termin für den Fachbereich 2 – Bürgerdienste im Bereich „Bürgerbüro“

**einen/eine Sachbearbeiter/in (w/m/d)**  
(Teilzeit, unbefristet, EG 6 TVöD)

Die ausführliche Stellenbeschreibung und weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite unter [www.amt-eiderkanal.de/amt/stellenausschreibungen](http://www.amt-eiderkanal.de/amt/stellenausschreibungen)

**Amt Eiderkanal - Der Amtsvorsteher - Schulstraße 36 · 24783 Osterröndfeld**

**Unser Team braucht Verstärkung !**

**ORDNUNGSAMT**

Leitung des Ordnungsamtes (m/w/d)  
A 12 | EG 12 unbefristet zu sofort

**Gemeinde Ratekau**

Weitere Informationen unter [www.ratekau.de](http://www.ratekau.de)



Die swing2sleep GmbH ist spezialisiert auf den Verkauf & die Vermietung von automatischen Federwiegen für Babys

Wir wachsen stetig und suchen zur Verstärkung unseres jungen Teams zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

**Mitarbeiter für Versand & Lager (m/w/d)**  
(30/35 Std.)

Dein Profil:

- organisatorisches Geschick, Erfahrung und gute Übersicht
- belastbar, verantwortungsvoll und motiviert
- sicherer Umgang mit den gängigen PC- und Internetanwendungen
- körperliche Arbeit

Deine Aufgaben:

- Bearbeitung von Retouren
- Kommissionierung der Ware
- Bestellungen verpacken und versenden
- Annahme und Bearbeitung von Lieferung
- allg. Lagerstätigkeiten

swing2sleep GmbH · Haart 224 · 24539 Neumünster  
Bewerbung per Mail an: [iniken@swing2sleep.de](mailto:iniken@swing2sleep.de)

**SWING2SLEEP**  
MEIN FAMILIENLÜCKENBRINGER

**Rendsburg**  
AM NORD-OSTSEE-KANAL

Die Stadt Rendsburg sucht für das **Bürgerbüro** zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Vollzeit

**eine/n Verwaltungsfachangestellte/n (m/w/d)**

Nähere Informationen zu der Ausschreibung finden Sie im Internet unter [www.rendsburg.de](http://www.rendsburg.de) und [www.berufe-sh.de](http://www.berufe-sh.de).

ausgewichtet als:

**Hochschule Flensburg**  
University of Applied Sciences

**Innovative Hochschule**  
Eine gemeinsame Initiative von Bund und Ländern

Die Hochschule Flensburg sucht zum 01.08.2021

**Auszubildende für die Berufe:**

- Industriemechaniker/Industriemechaniker (d/m/w)
- Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement (Schwerpunkt Assistenz und Sekretariat sowie Personalwirtschaft) (d/m/w)

Die genauen Stellenausschreibungen, darin enthalten auch die Anforderungen an die Bewerber/-innen, finden Sie auf unserer Homepage [www.hs-flensburg.de](http://www.hs-flensburg.de) unter der Rubrik Stellenausschreibungen.  
**Bewerbungsfrist: 19.12.2020**



**Ostseebad Eckernförde**  
Leben & arbeiten wo andere Urlaub machen

Die Stadt Eckernförde sucht zum nächstmöglichen Termin für den Bereich der Stadtkasse (Finanzbuchhaltung)

**einen Sachbearbeiter / eine Sachbearbeiterin (m/w/d)**

Die Einstellung erfolgt befristet für 12 Monate; Vollzeit, EG 5 TVöD, eine Weiterbeschäftigung ist nicht ausgeschlossen  
Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum 08. Dezember 2020

Nähere Informationen zum Anforderungsprofil sowie zum Aufgabengebiet finden Sie unter [www.eckernfoerde.de/Karriere](http://www.eckernfoerde.de/Karriere)



**SH**  
Schleswig-Holstein  
Der echte Norden

Der Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Standort Kiel eine / einen

**Leiterin / Leiter (m/w/d)**  
der Stabsstelle „Gesamtkoordination, Projektsteuerung, Strategie“  
für den Standort Itzehoe eine

**Verwaltungskraft (m/w/d)**  
im Bereich „Straßenverwaltung, Zuschuss, Maßnahmen Dritter, Bauleitplanung, Anbau, Nutzung und Sonder-nutzung“  
sowie eine

**Verwaltungskraft (m/w/d)**  
in der Straßenmeisterei Heide  
für ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis.

Wir freuen uns über qualifizierte Bewerberinnen und Bewerber. Schleswig-Holstein ist tolerant und weltoffen. Die Vielfalt unseres gesellschaftlichen Miteinanders soll sich in der Landesverwaltung widerspiegeln.  
Weitere Informationen finden Sie unter [www.lbv-sh.de](http://www.lbv-sh.de).

**Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein, Mercatorstr. 9, 24106 Kiel**

**STELLENGESUCHE**

**Dachdecker sucht Arbeit, kann alle kleinen oder großen Reparaturen am Dach u. rund um's Haus; 0152-57881212 Fröhlich**

**NEBENTÄTIGKEITEN**

**Alleinstehende Dame, älter bietet im Raum Schleswig Zentrum hilfe beim Kochen. ☑ FL208590Z**

**Putzhilfe/Haushaltshilfe in Sommerland gesucht. Tel. 0160 91311011**

**Haushaltshilfe in Rendsburg-Hoheluft ab sofort für 4 Std./Woche gesucht. Tel. 04331-23744**

**Suche Arbeiter mit Kenntn. im Haus-Umbau/Ausbau (Wohnmögl. vorh.) v. Privat. Tel. 04805/9018289 od. 0177-3732826**

**Suche für älteren Herrn zuverl. Reinigungskraft in Schenefeld, ca. 2,5 Std/Wo. Tel. 0173/2441441**

**Suche für private Autosammlung / Hobbywerkstatt einen erfahrenen Karosserieschlosser evtl. auf 450 € - Basis. Raum Husum. Tel. 0171-5415586**



# Handwerk

ANZEIGEN-EXTRA

## Handwerk holt bei Lehrstellen auf

### Ausbildung mit Zusatzkursen aufwerten

Wie sieht es zurzeit aus mit Lehrstellen im Handwerk? Nach der akuten Corona-Krise im Frühsommer hat sich die Lage gebessert.

Im Handwerk sind in den vergangenen Wochen nach Schwierigkeiten in der Corona-Krise wieder mehr Lehrstellen besetzt worden – es bleiben aber Lücken. „Wenn jetzt alle Akteure in der beruflichen Bildung noch einen echten Endspurt hinlegen, kann es gelingen, dass 2020 kein verlorener Corona-Ausbildungsjahrgang wird“, sagte Handwerkspräsident Hans Peter Wollseifer. Dank einer Aufholjagd sei es gelungen, bei neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen die im Frühsommer noch große Differenz im Vergleich zum Vorjahr deutlich zu verringern.

Ende Oktober waren noch mehr als 17 000 Ausbildungsplätze im Handwerk frei. Von Januar bis Oktober wurden rund 131 000 Ausbildungsverträge neu erfasst. Im Vergleich zum Vorjahresmonat war dies ein Rückgang von 7,3 Prozent – die Lücke war aber deutlich geringer als noch im Sommer. „Auch wenn wir voraussichtlich das Vorjahresniveau nicht ganz erreichen können, so werden wir ziemlich sicher besser als in der Finanzkrise abschneiden, als das Minus bei den

neuen Ausbildungsverträgen am Jahresende bei rund 7 Prozent lag“, so Wollseifer. „Uns bleiben jetzt noch zwei weitere Monate, um junge Menschen ins Handwerk zu holen.“

Ausbildung bleibe auch in der Pandemie ganz oben auf der Agenda der Betriebe. „Sie wissen, dass die jetzt nicht ausgebildeten jungen Menschen künftig als qualifizierte Fachkräfte fehlen.“ Auch nach dem offiziellen Start

„Uns bleiben jetzt noch zwei weitere Monate, um junge Menschen ins Handwerk zu holen.“

Hans Peter Wollseifer  
Handwerkspräsident

des Ausbildungsjahres könne zum 1. Dezember oder sogar auch noch danach weiter eine Ausbildung begonnen werden. Die Bundesregierung hatte finanzielle Anreize gesetzt. Betriebe, die in der Krise weiter ausbilden oder die Zahl der Lehrstellen sogar erhöhen, bekommen eine Prämie.

Laut Zentralverband des Deutschen Handwerks bewegt sich der Umfang der bis-



Im Handwerk sind in den vergangenen Wochen nach Schwierigkeiten in der Corona-Krise wieder mehr Lehrstellen besetzt worden – es bleiben aber Lücken. FOTO: JENS BÜTTNER/DPA

her gestellten Anträge mit Förderanspruch auf einem geringen, wenn auch leicht ansteigenden Niveau. Konkrete Daten sollen Ende November von der Bundesagentur für Arbeit veröffentlicht werden. Die geringen Antragszahlen seien vermutlich auf „restriktive Fördervoraussetzungen“ zurückzuführen.

Die Corona-Pandemie hat in diesem Jahr deutliche Auswirkungen auf die Situation am Ausbildungsmarkt. Die

Berufsorientierung war deutlich schwieriger, so fielen Ausbildungsmessen und andere Veranstaltungen aus.

Wie die Bundesagentur für Arbeit Ende Oktober mitgeteilt hatte, wurden den Arbeitsagenturen und den Jobcentern von Oktober 2019 bis September 2020 insgesamt 530 000 Lehrstellen gemeldet – 41 700 weniger als ein Jahr zuvor. Demgegenüber hätten sich 473 000 Bewerber an die Arbeitsagenturen gewandt -

38 000 weniger als im Vorjahr. Insgesamt seien noch 29 000 Bewerber unversorgt, aber noch 60 000 Lehrstellen offen.

Der Vorstandschef der Bundesagentur, Detlef Scheele, hatte die Betriebe dazu aufgerufen, Lehrstellen zur Verfügung zu stellen. „Das Thema ist der Fachkräftbedarf, die Pandemie wird vorbeigehen“, sagte Scheele: „Wer nicht ausbildet, wird keine Mitarbeiter haben.“

Andreas Hoening

Schon in ihrer Ausbildung können Lehrlinge Zusatzqualifikationen erwerben. Das macht sich gut im Lebenslauf und bringt Vorteile auf dem Arbeitsmarkt, wie die Bundesagentur für Arbeit in ihrem Berufswahlmagazin auf „Planet-Beruf.de“ erklärt.

Eine Zusatzqualifikation kann speziell auf den Ausbildungsberuf zugeschnitten sein – zum Beispiel der Betriebsassistent im Handwerk. Diese 2- bis 3-jährige Ausbildung wird an Bildungseinrichtungen des Handwerks, in Handwerksbetrieben und in Berufsschulen durchgeführt. Damit erwerben Azubis kaufmännisches Wissen, das auch in der Meisterprüfung gefordert wird.

Daneben gibt es vom Beruf unabhängige Angebote, etwa Sprachkurse, Auslandsaufenthalte oder Softwarekurse. Wer solche Qualifikationen vorweisen kann, darf vielleicht neue Aufgaben im Betrieb übernehmen oder hat bessere Chancen im Bewerbungsprozess.

Amelie Breitenhuber

Die Datenbank AusbildungPlus bietet unter [www.bibb.de/ausbildungplus/de/](http://www.bibb.de/ausbildungplus/de/) einen Überblick über die Angebote.

Erfolgreiche Gemeinschaftspraxis im Zentrum von Husum wächst weiter und sucht zur Unterstützung des Teams:

- **Zahntechniker(in)** (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit
- **ZFA / ZMF** (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit
- **ZMP** (m/w/d)
- **Auszubildene(n)** (m/w/d)

Wir bieten Ihnen:

- Einen sicheren Arbeitsplatz mit gutem Gehalt
- Ein spannendes Arbeitsumfeld mit tollen Kollegen
- Förderung der beruflichen Weiterbildung
- Flexible Arbeitszeiten

Gerade für Wiedereinsteiger aus der Elternzeit, bieten wir die Möglichkeit durch flexible Arbeitszeiten, wie Früh- oder Spätdienst wieder in das Berufsleben einzusteigen.

• Mitfahrgelegenheit aus Flensburg  
Wir freuen uns auf Sie und ihre Unterlagen. Haben Sie noch Fragen? Wir beantworten diese gerne unter Telefon 04841- 3017 oder per mail [zahnarzt-westkueste@t-online.de](mailto:zahnarzt-westkueste@t-online.de)

Zur Verstärkung unseres engagierten Teams suchen wir zum nächstmöglichen Termin einen

### Tischler und Tischlermeister (jeweils m/w/d)

**Ihre Aufgaben:** • Herstellung hochwertiger Bau- und Möbeltischlerarbeiten in der Werkstatt und bei unseren Kunden.

**Wir erwarten:** • Sicheres Auftreten und selbstständiges Arbeiten • umfangreiche Berufserfahrung als Bau- und Möbeltischler • Teamfähigkeit • Führerschein Klasse 3 bzw. B. **Wir bieten:** • Leistungsgerechte Entlohnung sowie abwechslungsreiche und anspruchsvolle Aufgabenbereiche.

Bitte bewerben Sie sich telefonisch unter 04124 – 2089 oder per E-Mail an [verwaltung@tischlerei-richter.de](mailto:verwaltung@tischlerei-richter.de)



Tischlerei Richter  
Der Keil 4 · 25348 Glückstadt  
[www.tischlerei-richter.de](http://www.tischlerei-richter.de)

Wir suchen ab sofort **Elektroniker m/w/d**

**Fachrichtung: Energie und Gebäudetechnik**

Schriftliche Bewerbung unter [Info@elektro-paulsen.de](mailto:Info@elektro-paulsen.de)



Inh. E. Jürgensen

☎ 04 61 / 1 44 28-0 · 24941 Flensburg  
Marie-Curie-Ring 43 · [www.elektro-paulsen.de](http://www.elektro-paulsen.de)

Unser Team braucht Verstärkung.



**R.&T. AUL GmbH**

Sanierung · Neubau · Dachflächenfenster · Bauklempnerei  
Wärmedämmung · Reparaturarbeiten

Kaddenbusch 15a · 25578 Dägeling · Tel. 04821 / 94316

[www.dachdecker-aul.de](http://www.dachdecker-aul.de)

**BKR Verstärken Sie unser Team**  
GEBÄUDETECHNIK



- Servicemonteur m/w/d
- Anlagenmechaniker m/w/d
- Techniker/Zeichner m/w/d
- Projektleiter m/w/d

Büsener Str. 113 a · 24768 Rendsburg · Telefon 04331/4944 · [www.bkr-rd.de](http://www.bkr-rd.de)

LANDESVEREIN FÜR INNERE MISSION IN SCHLESWIG-HOLSTEIN

Für Menschen mit Menschen

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt für das Psychiatrische Zentrum in Rickling einen

**Gärtner (m/w/d)**  
– Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau – in Vollzeit

Der Landesverein für Innere Mission in Schleswig-Holstein ist diakonischer Dienstleister im Sozial- und Gesundheitswesen. Rund 2.900 Mitarbeiter/innen leisten eine fachlich kompetente Arbeit, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt.

Nähere Informationen erhalten Sie unter [www.landesverein.de](http://www.landesverein.de).

Landesverein für Innere Mission in Schleswig-Holstein  
Daldorfer Straße 2 • 24635 Rickling

Wir suchen in Vollzeit **einen Tischler (m/w/d)**  
Selbständiges Arbeiten und Berufserfahrung als Bau- und Möbeltischler sind erwünscht.  
Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

**Paetsch & Trede GmbH**  
Tischlerei  
[www.paetschundtrede.de](http://www.paetschundtrede.de)  
Ht. Klosterhof 30  
Izrehoe  
Tel. 0 48 21-58 78

**Dierk Müller**  
Meisterbetrieb

- Heizungs- u. Sanitärtechnik
- Bad- u. Schornsteinsanierung
- Öl- und Gasfeuerungskundendienst
- Nass- u. Trockenkerndbohrungen
- Solartechnik · Bauklempnerei
- Abwassertechnik

25899 Niebüll  
Tel: 04661 / 6 70 43  
[dierk-mueller@t-online.de](mailto:dierk-mueller@t-online.de)

Wir suchen für unser Team

**Mit viel Energie in Ihre Zukunft**

- Elektrotechnikermeister
- Elektroniker / Techniker

für Energie- und Gebäudetechnik M/W/D

- Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik (Elektroinstallateur) M/W/D
- Auszubildende zum Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik M/W/D
- Lagerist in Teilzeit

auf 450,00 Euro Basis M/W/D

**Elektro - Grube Uwe Ohm GmbH**  
[www.elektrogrube.de](http://www.elektrogrube.de)  
Kieler Str. 80 · 24768 Rendsburg  
Ihre Bewerbung richten Sie bitte schriftlich an [info@elektrogrube.de](mailto:info@elektrogrube.de)



# Handwerk

ANZEIGEN-EXTRA

## Cloud, Drohnen und 3D-Drucker

Jeder zweite Handwerksbetrieb setzt digitale Technologien ein

Dachdecker lassen Drohnen fliegen, Optiker fertigen Brillengestelle mit dem 3D-Drucker, große Werkstätten behalten den Überblick über Ausrüstung und Maschinen mit Hilfe von Trackingsystemen: Die Digitalisierung durchdringt zunehmend das Handwerk – schon jeder zweite Betrieb in Deutschland (53 Prozent) setzt digitale Technologien oder Anwendungen ein. Das sind 8 Prozentpunkte mehr als im Jahr 2017. Das ist das Ergebnis einer Studie vom Februar 2020 im Auftrag des Digitalverbands Bitkom und des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH), für die 502 Handwerksbetriebe in Deutschland repräsentativ befragt wurden.

Am weitesten verbreitet ist demnach Cloud Computing, das 27 Prozent der Betriebe nutzen. Jeder achte Handwerksbetrieb (13 Prozent) verwendet smarte Software, die zum Beispiel Arbeitszeiten automatisch nach Projektstatus einteilt, 12 Prozent nutzen Trackingsysteme, mit denen sich Maschinen oder Betriebsmittel

nachverfolgen lassen. Vorausschauende Wartung, bei der mit Sensoren und Datenanalyse drohende Ausfälle von Anlagen frühzeitig erkannt werden, hat jeder zehnte Betrieb (10 Prozent) im Einsatz. 3D-Technologien (7 Prozent), Drohnen (5 Prozent) und Roboter (5 Prozent) liegen hingegen auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau.

„Es gibt inzwischen viele positive Beispiele dafür, wie die Digitalisierung erfolgreich im Handwerk umgesetzt wird“, sagt ZDH-Geschäftsführer Karl-Sebastian Schulte. Bitkom-Geschäftsführer Niklas Veltkamp erklärt: „Digitale Technologien können den Arbeitsalltag erleichtern, Zeit sparen und Abläufe in den Betrieben enorm vereinfachen.“

### Digitalisierung als Chance

Die Chancen sind riesig – jeder sollte sie ergreifen und die Potenziale der Digitalisierung für sein Unternehmen heben.“

Insgesamt zwei Drittel (66 Prozent) der Handwerksbetriebe sehen in der Digitali-



Für Handwerker mit Digitalkompetenz gibt es gute Berufsperspektiven.

FOTO: ADOBE STOCK

sierung grundsätzlich eine Chance. Mehr als die Hälfte der Betriebe (54 Prozent) gibt an, dass die Digitalisierung zur Existenzsicherung des eigenen Unternehmens beiträgt. Gleichwohl ist die Digitalisierung für jeden zweiten Handwerksbetrieb in Deutschland (56 Prozent) eine Herausforderung. 36 Prozent geben an, Probleme dabei zu haben, die Digitali-

sierung im eigenen Unternehmen zu bewältigen, 13 Prozent betrachten sie gar als Risiko. „Wichtig ist, dass sich alle Betriebe mit dem Thema Digitalisierung beschäftigen, um auch künftig am Markt bestehen zu können. Wir müssen und werden unsere Handwerksbetriebe noch stärker bei der Umsetzung von Digitalisierungsmaßnahmen unterstützen“, sagt

Schulte.

Nur jeder fünfte Handwerksbetrieb (19 Prozent) sagt bislang, die Digitalisierung habe Einfluss auf das eigene Geschäftsmodell. Und lediglich 21 Prozent bieten neue Produkte und Dienstleistungen an. „Hier liegt noch großes Potential. Die Unternehmen können ihre Produkte und Dienstleistungen durch die Digitali-

sierung auf ganz neue Weise anbieten. Dadurch werden sie nicht nur serviceorientierter, sie bleiben vor allem wettbewerbsfähig“, betont Schulte. „Darüber muss sich jeder Handwerksbetrieb heute im Klaren sein.“

### Fast alle kommunizieren online

Bei der Kommunikation jedoch sind die meisten inzwischen konsequent digital: So gut wie alle Handwerksbetriebe haben eine eigene Homepage (97 Prozent). 84 Prozent haben sich in Online-Verzeichnisse wie Google Maps oder werliefert-was.de eingetragen. 3 von 10 Betrieben (30 Prozent) sind in sozialen Netzwerken wie Pinterest, Facebook, Instagram oder YouTube aktiv.

„Die Digitalisierung verändert auch das Arbeitsumfeld im Handwerk. Neue Berufszweige entstehen, bestehende Berufe verändern sich. Dem müssen wir Rechnung tragen und digitale Aspekte in der Ausbildung stärker in den Fokus rücken“, sagt ZDH-Geschäftsführer Karl-Sebastian Schulte.

pm

**Zur Verstärkung unseres Büro-Teams suchen wir zu sofort oder später:**

- **Tischlermeister/Holztechniker** (m/w/d)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Über 150 Jahre Qualität

**OSSENBRÜGGEN GmbH & Co. KG**  
TISCHLEREI • ZIMMEREI  
FENSTER · TÜREN · DÄCHER · INNENAUSBAU  
Fockendorf 1a · 25573 Beidenfleth · Telefon (04829) 865  
Fax (04829) 1367 · www.ossenbrueggen.de

**SANIERUNGSTECHNIK NORD GMBH**

Wir suchen zum frühestmöglichen Zeitpunkt

**Techniker und Maurer** m/w/d  
für interessante Aufgaben im Bereich der Sanierung.

Westerallee 139 Tel. 0461 – 406 85 50  
24941 Flensburg www.salpeter.de

Wir sind ein seit über 60 Jahren erfolgreich im erdgebundenen Infrastrukturbau tätiges Familienunternehmen mit über 500 Mitarbeitern an 10 Standorten in Norddeutschland.

Wir suchen für unsere Standorte **Süsel** und **Warder**

**TIEFBAUFACHARBEITER** (m/w/d)  
**ROHRLEITUNGSBAUER** (m/w/d)  
**STRASSENBAUER** (m/w/d)  
oder vergleichbare Ausbildung

Nähere Informationen unter [www.hoth-tiefbau.de/jobs](http://www.hoth-tiefbau.de/jobs)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

**Hoth** Kabel- und Rohrleitungsbau  
**Hoth Tiefbau GmbH & Co. KG**  
Zunftstraße 22 · 21244 Buchholz i. d. N.  
Tel. 04181 2888-43  
personal@hoth-tiefbau.de  
www.hoth-tiefbau.de

**Jürgen Looft**  
Inh. Matthias Looft e.K. **Elektromeister**

Wir suchen derzeit einen **Gesellen/Monteur** sowie einen **Auszubildenden (m/w/d)** für sofort.

Bewerbungen bitte per Post oder E-Mail.  
[info@elektro-looft.de](mailto:info@elektro-looft.de)

Die Elektro-Kompetenz  
24539 Neumünster  
Altonaer Str. 214 **8 12 45**

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

einen engagierten **Möbeltischler** (m/w/d)

in Vollzeit (40 Std) zur Verstärkung unseres dynamischen Teams.

**TISCHLEREI TREDE**  
Jan-Christoph Trede  
Zum Bauhof 6a  
24598 Boostedt

Telefon: 04393. 32 61  
Mobil: 0176. 6383 7420  
[info@tischlerei-trede.de](mailto:info@tischlerei-trede.de)  
[www.tischlerei-trede.de](http://www.tischlerei-trede.de)

**sh:z** das medienhaus

Hier weitere Jobs im Bereich Handwerk finden!

**JOBS.sh**  
Ihr Jobmarkt für Schleswig-Holstein

**Barckmann + Suhr**  
Sanierungstechnik GmbH

Flensburg · Wittenberger Weg 15 · Tel. 04 61 / 5 73 61

Wir suchen **Maurer m/w/d** und/oder **Holz- und Bautenschützer m/w/d**  
nähere Informationen zum Unternehmen finden sie unter [www.barckmann-suhr.de](http://www.barckmann-suhr.de)

Zur Verstärkung unseres Teams in **Barkelsby** suchen wir Dich als **Malergeselle (m/w/d)**  
Wir freuen uns auf deine Bewerbung

**KLAUS JAICH**  
MALERMEISTER

Selbarg 10  
24360 Barkelsby/Eckernförde  
Fax 043 51-88 32 88  
E-Mail: [info@malermeister-jaich.de](mailto:info@malermeister-jaich.de)  
Web: [www.malermeister-jaich.de](http://www.malermeister-jaich.de)

**Wir suchen DICH!**

Zur Verstärkung unseres gewerblichen Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

**Erfahrenen, gestandenen Dachdeckergesellen (m/w/d)** für den Bereich Pflege-, Wartungs- und Reparaturarbeiten.

**Unsere Anforderungen:**

- Führerschein Klasse BE ist zwingend erforderlich
- Führerschein Klasse C oder CE wäre wünschenswert
- Belastbarkeit, Eigeninitiative, Sorgfalt, Verantwortungsbewusstsein, Leistungsbereitschaft, Teamfähigkeit

**Wir bieten:**

- Gute Zusammenarbeit in einem motivierten Team
- vielfältigen Aufgabenbereich, in dem Eigeninitiative und Ideen gefragt sind
- familienfreundliches und soziales Betriebsklima

Du fühlst Dich angesprochen, dann freuen wir uns über Deine Bewerbung per Mail ([bewerbung@dachdeckerei-janwitt.de](mailto:bewerbung@dachdeckerei-janwitt.de)) oder telefonisch 0 43 37-13 88

**Jan Witt**  
Dachdeckermeister  
Grüner Weg 11 · 24808 Jevenstedt  
Telefon 0 43 37-13 88 · [www.dachdeckerei-janwitt.de](http://www.dachdeckerei-janwitt.de)  
...ALLES FÜR IHR DACH.



# Handwerk

ANZEIGEN-EXTRA

## Möbel in Handarbeit

Möbel, Türen, Fenster - um alles, was mit Holz zu tun hat, kümmern sich Tischler

Mit fünf Jahren hatte sie zum ersten Mal eine Bohrmaschine in der Hand. Und die größte Freude hatte sie als Kind, wenn sie mit ihren Eltern ein Regal zusammenbauen durfte. Dass Marly Konefka dabei ist, Tischlerin zu werden, überrascht nicht. Die 37-Jährige hat allerdings nicht den direkten Weg ins Handwerk eingeschlagen und machte zunächst eine Ausbildung zur medizinischen Fachangestellten. Den Ausschlag zum Karrierewechsel gab vor einigen Jahren nicht zuletzt der Umzug in eine neue Wohnung - mit vielen Baustellen. „Ich habe zum Beispiel selbst eine Vollholzküche eingebaut“, erzählt Konefka. „Und sie steht immer noch.“ Auf dem zweiten Bildungsweg ins Handwerk in einem Praktikum machte sie schließlich jemand auf das Angebot des Bildungsanbieters GFBM (Gemeinnützige Gesell-

schaft für berufsbildende Maßnahmen) in Berlin aufmerksam. Hier absolviert Marly Konefka eine zweieinhalbjährige Umschulung zur Tischlerin in Teilzeit. Am Ende steht der gleiche Abschluss und die gleiche Prüfung, wie sie auch Absolventen der dreijährigen dualen Ausbildung machen.

Wer sich für den Beruf interessiert, sollte vor allem eine Leidenschaft für den Werkstoff Holz mitbringen. Daneben gehören das Beherrschen der Grundrechenarten sowie ein technisches Grundverständnis zu den Voraussetzungen. „Man sollte nicht jedes Mal einen Taschenrechner zücken müssen, wenn man auf der Baustelle etwa die Grundfläche eines Raumes berechnen muss“, sagt Arne Bretschneider, Abteilungsleiter Berufsbildung und Technik bei Tischler Schreiner Deutschland.

### Holz überrascht bei der Verarbeitung

Marly Konefka fasziniert an ihrer Arbeit vor allem das Element der Überraschung. „Jedes Holz fasst sich anders an, jedes Holz verhält sich beim Verarbeiten anders.“ Außerdem kann sie einem produktiven Job nachgehen, wie sie sagt. „Ich mag die Möglichkeit, dass man etwa aus einem gefundenen Stück Holz einen Gebrauchsgegenstand herstellen kann - an dem sich dann ein anderer Mensch erfreuen kann.“ „Ganz wesentlich ist der gestalterische Teil der Arbeit“, ergänzt Bretschneider. Tischler beraten Kunden auch in Designfragen, damit ein Produkt gut in den Wohnraum oder das Büro passt.

Nicht unterschätzen sollte man die körperliche Seite der Arbeit. „Es ist anstrengend“, so Konefka. „Wie kaputt ich bin, merke ich aber meist erst

nach Feierabend in der Bahn.“ Tischler sind unter Umständen auch im Rohbau im Einsatz - da ist es im Winter kalt, im Sommer heiß.

### Maschinen werden wichtiger

Natürlich erledigen Tischler oder Schreiner nicht alles mit purer Körperkraft. Aber auch der Umgang mit den Maschinen will gelernt sein. „Wir machen während der Ausbildung verschiedene Maschinenscheine, damit sicheres Arbeiten im Maschinenraum gewährleistet ist“, erklärt Konefka.

Technisch verändert sich einiges in der Branche. Zeichnungen fertigen Schreiner zunehmend am Computer, und auch der Einsatz von Maschinen nimmt zu, so Bretschneider. „Da gibt es aber durchaus regionale Unterschiede. Und längst nicht jede Tischlerei ist mit einem computergestützten



Der Umgang mit den Maschinen will gelernt sein, dafür machen Azubis verschiedene Maschinenscheine: Die angehende Tischlerin Marly Konefka nutzt hier die Tischkreissäge. FOTO: WAIBEL/DPA-TMN

Bearbeitungszentrum ausgestattet.“ Azubis können sich aber entscheiden, ob sie eher in einem modern oder traditionell ausgerichtetem Betrieb arbeiten möchten.

Nach der Ausbildung können Gesellen einen Meister

anschießen, oder ihre Fachqualifikation als Einstieg ins Studium nutzen. „Mit guten Leistungen und der richtigen Einstellung kann jeder im Handwerk Karriere machen“, sagt Bretschneider.

Amelie Breitenhuber

**Wir suchen Verstärkung!**  
Fliesenlegermeister, Innenarchitekt und Sachverständiger für Bauschäden

**SP** Meisterbetrieb  
Sven Petersen GmbH  
Fliesenhandel- & Verlegung

Springender Hirsch 13 24598 Boostedt  
Tel.: 04393 - 979 88 44  
Mobil: 0171 - 99 38 308  
Mail: info@fliesenleger-nord.de Fax: 04393 - 979 88 45

**AXELRAMM**  
Dächer vom Profi Bedachungs GmbH

- Dachdämmung nach Energieeinsparverordnung KfW
- Flachdachsanierung • Dachfenstereinbau
- Altbausanierung • Bauklempnerei

**Wir suchen Dachdeckergesellen (m/w/d)**  
Wir bieten Ausbildungsplätze zum **Dachdecker (m/w/d)** in 2021  
Gehrn 1 25596 Wacken Tel. 04827 - 2462 Handy 0175 - 1662462  
www.axel-ramm.de

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin

**Kundendienstmonteur (m/w/d)**  
für Öl- und Gasfeuerung

**KW-Heiztechnik GmbH**

Karsten Weise · Elmshorner Str. 38  
25524 Breitenburg/Nordoe · ☎ (0 48 21) 9 27 38  
info@kw-heiztechnik.de · www.kw-heiztechnik.de

**Besser bauen. Mit Holz.**

Die Gebr. Schütt KG ist ein seit über 130 Jahren familiengeführtes Bauunternehmen mit erstklassigen Referenzen. Mit unseren rund 190 Mitarbeitern bieten wir unseren Privat- und Gewerbekunden von der ersten Idee bis zur schlüsselfertigen Übergabe ihres Gebäudes maßgeschneiderte Komplettlösungen aus einer Hand. Von auf dem Kopf stehenden Häusern über energieeffiziente Gewerbeanlagen in Hybridbauweise bis zu großen Logistik- oder Wohnimmobilien - wir planen, entwickeln und bauen für die Zukunft!

Wir suchen zum sofortigen Zeitpunkt einen

**Metallbaumeister/Schweißfachmann (m/w/d)**

**Voraussetzungen:**  
- Abgeschlossene Ausbildung Schlosser/Metallbaumeister  
- Führungs-, Motivationsfähigkeit und hohes Qualitätsbewusstsein  
- Fahrerlaubnis Klasse B/BE (wünschenswert)

Senden Sie uns Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an unten angegebene Adresse oder per Mail an Frau Tank:

**Karlheinz Lappe**  
Metallbau · Sondermaschinenbau · Blechbearbeitung  
Kastanienweg 3 · 25578 Dägeling  
Tel. 04821/8980-8 · Fax 04821/8980-48  
www.lappe-metallbau.de · info@lappe-metallbau.de

**michaelsen**  
/wärme  
wasser  
luft/

**1 Heizungsprofi (m/w/d)**  
**1 Sanitärerperte (m/w/d)**  
**1 Servicemitarbeiter/elektriker (m/w/d)**

Gute Arbeit, gutes Team, guter Job. Jetzt bewerben!  
michaelsen Wärmetechnik GmbH  
oliver michaelsen  
Industriestr. 11, 25813 Husum  
04841 9950, info@michaelsen.com

**Starte mit uns in Deine Zukunft!**

Zur Stärkung unseres Teams suchen wir motivierte und zuverlässige:

**Auszubildende (m/w/d)** in den Berufen  
• Maurer • Zimmerer

**Fachkräfte (m/w/d)** in den Berufen  
• Tischler • Zimmerer  
• Bauzeichner • Bautechniker  
• Tragwerksplaner

Detaillierte Stellenausschreibungen, Informationen über uns und eine Auswahl unserer Referenzen finden Sie unter [www.schuett-holzbau.de](http://www.schuett-holzbau.de)

Sie möchten Teil unseres erfolgreichen Teams werden? Dann senden Sie uns Ihre aussagekräftige Bewerbung an [bewerbungen@schuett-holzbau.de](mailto:bewerbungen@schuett-holzbau.de) oder per Post zu Händen Frau Paustian.

**Wir freuen uns darauf Sie kennenzulernen!**

**S Schütt**

Gebr. Schütt KG | Am Bahnhof 20 | 25572 Landscheide-Flotthose

**RP**  
de-luette-Elektriker.de

**Ralph Pfeil - Elektromeister**

Wir suchen für sofort:

**Elektroinstallateur (m/w/d)**

- für Kundendienst
- Elektroinstallation

wünschenswerte Erfahrungen:

- Hausgeräte

Bewerben an:

Marienthaler Straße 12  
24340 Eckernförde  
Tel.: 0 43 51 - 66 65 220  
Fax: 0 43 51 - 66 65 226  
Notruf: 0170 - 735 22 11  
www.de-luette-elektriker.de

**Christian Jöhnk**  
FREUDE AM BAUEN - SEIT 1841

Im Zuge der Expansion suchen wir für uns und unsere Partnerunternehmen ab sofort folgende Mitarbeiter:

- Maurer m/w/d
- Zimmerer m/w/d
- Tischler m/w/d
- Kundenberater im Verkauf Immobilien m/w/d
- Assistenz der Geschäftsführung m/w/d
- Elektriker m/w/d
- Maler m/w/d
- Fliesenleger m/w/d
- Sanitär- & Heizungsinstallateur m/w/d
- Tiefbauarbeiter m/w/d
- Pflasterer/Steinsetzer m/w/d

**Bewerbung an:**  
**Christian Jöhnk Bauunternehmen/Immobilienmanagement GmbH**  
Teichstr. 1, 24214 Gettorf oder per E-Mail an: [bewerbung@chr-joehnk.de](mailto:bewerbung@chr-joehnk.de)

**Werden Sie Teil eines erfolgreichen Unternehmens!**  
[www.chr-joehnk.de](http://www.chr-joehnk.de)

Auto

# Erst mild, dann wild

Vor 30 Jahren präsentierte Ford die fünfte Generation des kompakten Escort, die den Golf nicht vom Sockel stoßen konnte

Jahresreifen

Billig bleibt gefährlich

**LOSHEIM** Geiz kann beim Reifenkauf gefährlich werden. Bei einem Test der Sachverständigenorganisation KÜS fielen sechs billige Ganzjahrespneus aus Asien mit deutlich zu langen Bremswegen durch. Das schlechteste Modell brachte das Auto auf Nässe erst zehn Meter später zum Stehen als der Vollpreis-Referenzreifen einer Premiummarke. Insgesamt prüften die Experten sechs Billigmodelle in der gängigen Dimension 205/55 R16, die für viele Kompaktautos verwendbar ist. Neben dem Testverlierer Superia Ecoblue zeigten auch die anderen Modelle verheerende Leistungen bei der Vollbremsung aus Tempo 80. Selbst der Beste unter den Schlechten, der Apollo Alnac 4G, benötigte 3,5 Meter mehr Bremsweg als der Referenzreifen – eine Abweichung von rund 21 Prozent. Die KÜS-Sachverständigen raten daher vom Kauf von Billigreifen ab. **SP-X**

Von Wolfram Nickel

**KÖLN** 1990 präsentierte Ford im vormals geteilten Berlin die fünfte Auflage seines kompakten Erfolgsmodells Escort, das nun endlich auch hierzulande die ewigen Rivalen VW Golf und Opel Kadett auf die nachfolgenden Verkaufsränge schicken sollte. Mit einem Entwicklungsaufwand von 2,5 Milliarden Mark war die aus nicht weniger als sechs Karosserievarianten bestehende neue Escort-Familie zur bis dahin kostspieligsten Kölner Kompaktklasse avanciert.

Über acht Millionen Escort mit Frontantrieb und Fließheck waren seit 1980 weltweit verkauft worden und in mehreren Ländern besaß der traditionell sowohl als brave Familienkutsche wie als verwegener Rallye-Reiter auftretende Kompakte sogar Kultstatus. Genügte es, dieses international erfolgreiche Auto nicht neu zu erfinden, sondern allein durch eine Weiterentwicklung zu machen für die 1990er Jahre? Tatsächlich hatte Ford den fünften Escort sicherheitstechnisch deutlich optimiert, aber offenbar nicht ge-



1990 feiert die frische Generation des Escort auf der Berliner Messe Publikumspremiere. FOTO: FORD

nug, denn schon 1992 debütierte ein Escort-Facelift mit verbesserter Struktur, 1995 wurde beim nächsten Facelift erneut nachgerüstet.

Auch das milde Design wurde bei jedem Facelift geschärft, blieb aber im Vergleich zu den Wettbewerbern aus Wolfsburg und Rüsselsheim bis zum Ende der Bauzeit im Jahr 2000 betulich. Der Biedermann kam an, was auch an der Karosserievielfalt aus drei- und fünftürigem Fastback, Cabriolet, Kom-

bi Turnier, Transporter Express und Stufenhecklimousine Orion lag. Überdies gab es ein breites Motorenprogramm, das vom harmlosen 60-PS-Benziner über den ersten Kompaktklasse-Diesel mit Katalysator und vollelektrische Express-Kleinserien bis zum Turbo mit Allradantrieb für Rallyepisten reichte.

Auf adrenalinhaltige Emotionen brauchte kein Fan des kleinen Ford zu verzichten, bereits der erste Escort Ende der

1960er-Jahre war aufs Podium im Motorsport abonniert. Und deshalb bot der 1991 vorgestellte Escort RS Cosworth mit Turbomotor inklusive zwei Ladeluftkühlern technische Feinkost, die auf der Straße mit 220 PS wilde Rallye-Ableger wie Lancia Delta Integrale oder Mazda 323 GT-R 4WD, aber auch den BMW M3 jagte.

Vor dem Temperament des ungestüm vorwärtsdrängenden vierradgetriebenen Cosworth wartete eine von Hutzen

durchbrochene Motorhaube und ein gewaltiges Brett von einem Heckflügel. Zugleich forderte dieses Speedsymbol andere Sportler zu Sprintderbys heraus, die der „Cossie“ meist für sich entschied.

Die Kölner Sportschau umfasste neben dem kostspieligen WRC-Homologationstyp Cosworth mit bulligen 220 PS auch kleine Kraftpakete wie den 105 PS anbietenden Escort S mit straffem Fahrwerk und einen XR3i sowie einen RS 2000, dessen maximal 150 PS Fahrleistungen auf Golf-GTI-Niveau ermöglichten. Sportliche Lorbeeren, die aber teuer erkaufte werden mussten, denn die Versicherungsprämien für Cosworth und auch XR3i explodierten besonders in England als größtem Absatzmarkt derart, dass Ford die aggressive Spoilerbewehrung für den Cosworth bald nur noch optional anbot.

Eine Mission musste der Escort dem nachfolgenden Focus übertragen: Die Jagd auf die Pole Position in den deutschen Zulassungscharts. Auf drei verkaufte Golf kam ein Escort – nur der RS Cosworth fuhr außer Konkurrenz. **SP-X**

**CITROËN**  
C1, EZ 07/09, 3-tür., 1.Hd, 71 Tkm, sehr gepflegt, unfallfrei, TÜV neu, 3.200 €. Tel. 0174/8006219

**FORD**  
Focus, 02/12, Titanium, nur 50 tkm, mit met., SD, alle Extras, 8.600€. Tel. 04864-100646

**JAGUAR**

**Premium House Nehr Korn**  
Jaguar XF 2.2 EZ 03/2015, 147 kW, 80.000 km, grau metallic, Diesel, Euro 5, Keyless Entry, Klima, PDC, Navi, Tempomat, Leder, 18.390 EUR inkl. MwSt. Premium House Nehr Korn GmbH & Co. KG, Liebigstr. 1, 24941 Flensburg Tel. 0461840000 ID 871425E www.shz.de/auto



**Premium House Nehr Korn**  
Jaguar F-Pace 2.0 D EZ 09/2016, 132 kW, 118.250 km, schwarz metallic, Diesel, Klima, Allrad, AHK, PDC, Navi, Pano, Tempomat, Leder, 25.890 EUR inkl. MwSt. Premium House Nehr Korn GmbH & Co. KG, Liebigstr. 1, 24941 Flensburg Tel. 0461840000 ID 8144623 www.shz.de/auto



**Premium House Nehr Korn**  
Jaguar XF 30d EZ 09/2016, 221 kW, 57.600 km, blau metallic, Diesel, Euro 6, Klima, PDC, Navi, H-U-D, Tempomat, Leder, 27.500 EUR Premium House Nehr Korn GmbH & Co. KG, Liebigstr. 1, 24941 Flensburg Tel. 0461840000 ID 86975FA www.shz.de/auto

**LAND ROVER**

**Premium House Nehr Korn**  
Discovery 3.0 D EZ 08/2017, 190 kW, 32.750 km, rot metallic, Diesel, Klima, Allrad, AHK, Stdhz, PDC, Navi, Tempomat, Leder, Keyless Entry, 44.900 EUR inkl. MwSt. Premium House Nehr Korn GmbH & Co. KG, Liebigstr. 1, 24941 Flensburg Tel. 0461840000 ID 83F9E54 www.shz.de/auto



**Premium House Nehr Korn**  
Evoque 2.0 TD 4WD EZ 11/2017, 110 kW, 35.950 km, blau metallic, Diesel, Euro 6, Klima, Leder, Tempomat, PDC, Kamera, Automatik 28.500 EUR MwSt. ausweisbar, Premium House Nehr Korn GmbH & Co. KG, Liebigstr. 1, 24941 Flensburg Tel. 0461840000 ID 82602E9 www.shz.de/auto

**MAZDA**  
www.meister-ehrich.de

**MERCEDES**

**auto-hoener.de**  
günstiger E220T BlueTec Euro6 nur 100Tkm 6/2016, LED ILS, AHK Navi... usw 2Hd. MB Scheckheft nur 18999€ Torben Höner Mercedes Jungwagen in Nübbelfeld 150m vor der Windmühle Richtung Kalleby/Ostsee. Ständig tolle Neuzugänge Tel. 04632 87261 ID 80D26CE www.shz.de/auto

**E 250 CDI Coupe**, 108tkm, Autom., Pano, AHK, u.v.m. Bj. 08/10, VHS 12.400€ Tel. 04841/1501

**MB GLK 220 CDI**, 4 Matic, silber-met., Automatik, Pan.-Dach, AHK, u.v.m., 165 Tkm, v. Privat, 15.500 € Tel. 04352/956291

**OPEL**

**Corsa C**, 1.0, silber-met., HU 11/22, Abs, Servo 4, Airbags, WR neuwert., Insp. neu., NR, sehr gepflegt, VB 1490 €, Tel. 01573 8184840

**VOLKSWAGEN**

**VW Golf IV special** Ersthandgepflegt, 55 kW, grau met., 140.800 km, 800 EUR (VB), Benzin, Klimaaut., SHZ, WFS, Servo, elekt. Fensterheber u. Außenspiegel, etc.Reparaturen. von Privat Tel. +491703703228 ID 85F1E04 www.shz.de/auto

**VW-Caddy Life 1,4** 1.Hand, Bj. 9/2006, 98 Tkm, TÜV 8/2021, VHB 3.250€. Tel. 0461-61427

**VOLVO**

**Volvo Zentrum Nehr Korn**  
Volvo V60 CC D4 PRO, EZ 04/19, 140 kW, Diesel, EURO6, 66.500 km, grau, Automatik, Navi, ACC, BLIS, Head-Up, Standheizung, 360°Cam, Keyless, AHK, Glasdach, 37.900 EUR, K+T Nehr Korn GmbH&Co.KG, Liebigstr.1, 24941 Flensburg, www.nehrkorn.de Tel. 0461-957 90 0 ID 8239A35 www.shz.de/auto

**Volvo Zentrum Nehr Korn**  
Volvo V60 CC D4 PRO, EZ 04/19, 140 kW, Diesel, EURO6, 66.500 km, grau, Automatik, Navi, ACC, BLIS, Head-Up, Standheizung, 360°Cam, Keyless, AHK, Glasdach, 37.900 EUR, K+T Nehr Korn GmbH&Co.KG, Liebigstr.1, 24941 Flensburg, www.nehrkorn.de Tel. 0461-957 90 0 ID 8239A35 www.shz.de/auto

**Hier haben Gebrauchte Vorfahrt.**

**sh:z ...hier zu Hause**



**Volvo Zentrum Nehr Korn**  
Volvo XC90 B5 "INSCRIPTION", EZ 06/19, 173 kW, Diesel, EURO6D, 12.500 km, grau, 7-SITZER, Alu22", Standheizung, ACC, Luftfahrwerk, Bowers&Wilkins, BLIS, AHK, Head-Up, Glasdach, 59.900 EUR, K+T Nehr Korn GmbH&Co.KG, Liebigstr.1, 24941 Flensburg, www.nehrkorn.de Tel. 0461-957 90 0 ID 8517DEB www.shz.de/auto



**Volvo Zentrum Nehr Korn**  
Volvo XC60 B6 "R-DESIGN", EZ 03/20, 221 kW, BENZIN, EURO6, 5.400 km, schwarz, Glasdach, AHK, ACC, BLIS, Standheizung, Head-Up, Luftfahrwerk, 360°Cam, Keyless, Bowers&Wilkins, 57.900 EUR, K+T Nehr Korn GmbH&Co.KG, Liebigstr.1, 24941 Flensburg, www.nehrkorn.de Tel. 0461-957 90 0 ID 87F2E1F www.shz.de/auto

**Schneller schalten!**  
**sh:z ...hier zu Hause**



**Volvo Zentrum Nehr Korn**  
Volvo XC90 D5 "INSCRIPTION", EZ 11/17, 173 kW, Diesel, 60.900 km, schwarz, 7-SITZER, Navi, ACC, BLIS, Keyless, Head-Up, Standheizung, AHK, Glasdach, 42.900 EUR, K+T Nehr Korn GmbH&Co.KG, Liebigstr.1, 24941 Flensburg, www.nehrkorn.de Tel. 0461-957 90 0 ID 848A3CD www.shz.de/auto

**VERSCHIEDENE PKW Ankauf**

Sie haben ein älteres Auto! (defekt - Unfall - kein TÜV = egal) Wir kaufen es! Rufen Sie uns an: AVU GmbH Tel. 0461/91753

Auto muss weg? Sofort Ankauf möglich Kufa GmbH - Tel. 0461/7700077

Gas geben! Mit einer Anzeige in unserem großen KFZ-Markt.

**WOHNWAGEN/REISEMOBILE**

Fa. Wittorff kauft Wohnwagen/ Wohnmobile T. 04893/758

Familie sucht Wohnwagen, bitte alles anbieten. Tel. 05121-8734045



**Mehr als 200 Wohnmobile!**  
z.B. Knaus Sport Traveller 608 - EZ 09/03, 40.500 km, für € 25.900,- Wir haben für Sie die größte Auswahl Deutschlands an gebrauchten Wohnmobilen! Täglich geöffnet. Sonntags Schautag von 11.00 Uhr - 17.00 Uhr. www.Wohnmobil-Galerie.de www.Ankauf-Wohnmobile.de Tel. 04893 37333 ID 819AF9F www.shz.de/auto

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 www.wm-aw.de.Fa.

**REIFEN**

4 Winter-Reifen auf Felgen, Kleber, 185/65/R15, nur 20.000 km, zus. 305,- € - 4 Sommer-Reifen auf Felgen, Good Year, 185/65/R15, nur 20.000 km, zus. 310,- € Tel.: 0162 - 63 65 206  
4 Winterreifen, Conti 225/55 R16, 7 mm, Alu-Felgen, 245,- €, Tel. 0173 6243460

**Garage**  
Traumauto gefunden?  
Die passende Garage finden Sie ein paar Seiten weiter.  
**sh:z ...hier zu Hause** www.shz.de



## Reise

## Nachrichten

## Neue Ausstellung

**OBERHAUSEN** Die erste Ausstellung im Gasometer von Oberhausen für das Jahr 2021 steht fest. Nach der umfangreichen Renovierung des Industriedenkmals zeigt dort „Das zerbrechliche Paradies“ die Schönheit der Natur und den Einfluss der Menschen auf die Umwelt. Zu sehen sind preisgekrönte Fotografien und Videos von Tieren und Pflanzen in ihren sich verändernden Lebensräumen. Digitale Formate wie Virtual Reality machen es möglich, dass Besucher das größte Regenwaldschutzgebiet der Welt, den Nationalpark Tumucumaque im Nordwesten Brasiliens, dreidimensional aus dem Blickwinkel der dort lebenden Tiere erkunden. Zudem werden Satellitenbilder vom Projektpartner Earth Observation Center des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) auf eine 20 Meter große Erdkugel im Inneren von Europas höchster Ausstellungshalle projiziert. Mehr Infos unter [www.gasometer.de/sfl/srt](http://www.gasometer.de/sfl/srt)

## Grüße von Santa Claus

**ROVANIEMI** Nahe dem nördlichen Polarkreis im finnischen Lappland, ist er Zuhause: der Weihnachtsmann. Eigentlich kann jeder, den es in die Stadt Rovaniemi verschlägt, dem Herren mit dem weißen Rauschbart einen Besuch abtatten. Doch dieses Jahr ist auch zu Weihnachten vieles anders – aber der Weihnachtsmann wird seinen Auftrag auch unter Coronabedingungen erfüllen. Und als Sahnetüpfelchen verschickt er in der Vorweihnachtszeit persönliche Videobotschaften. Wer seine Lieben also mit einem einzigartigen Gruß vom Weihnachtsmann überraschen möchte, kann sich bis zum 29. November bewerben. Mit etwas Glück ist sogar ein persönliches Gespräch drin. Mitmachen kann bei der Aktion „Sag's mit Santa“ jeder. Einfach eine Botschaft an einen geliebten Menschen aufschreiben und den Weihnachtsmann bitten, diese zu übermitteln. Im Anschluss geht Santa Claus die Botschaften durch, wählt rund 80 aus und nimmt sie auf. Anfang Dezember werden die Videos dann auf dem YouTube-Kanal von Visit Finland veröffentlicht. Zusätzlich geht er am 11. Dezember um 19 Uhr auf dem Instagram-Kanal von Visit Finland live. Weitere Infos unter [sayitwithsanta.com/de](http://sayitwithsanta.com/de)

## Die Highlands von Helgoland

Schafe, Basstölpel und Whisky: Die Hochseeinsel Helgoland verspricht einen Hauch von Schottland für alle, die die Highlands vermissen

**HELGOLAND** Auf Mallorca bin ich noch nie gewesen, da muss ich auch nicht hin“, sagt Manfred Schönfels, blinzelt gegen die Sonne und schaut sich um. „Für mich ist das hier ein Traum.“ Der Blick vom rund 60 Meter hohen Oberland reicht über grüne Wiesen weit hinaus auf die Nordsee, auf entfernt ankernde Schiffe. Weit und breit kein Land in Sicht, außer im Osten – dort blitzen die perlweißen Strände der flachen „Düne“ hervor, Helgolands Zweitinsel, eine Art Mini-Karibik, die sich Gäste mit Kegelrobben und Seehunden teilen.

Dass der 70-Jährige seit 14 Jahren mit seiner Frau auf dem „schönen Felsen“ lebt, liegt sicher nicht an seinem Nachnamen, doch er könnte besser nicht passen. „30 Jahre lang haben wir zuvor auf Helgoland Urlaub gemacht“, erzählt der gebürtige Ruhrpottler, ehemaliger Klavierbauer. Dann wurde die Firma verkauft. „Ich hätte an einem anderen Standort weiterarbeiten können, aber beschloss, mit meiner Frau ganz auf die Insel zu ziehen.“ Kein Wunder, schließlich seien hier „Mord und Totschlag und die ganze Hektik“ ganz weit weg: Rund 60 Kilometer Wasserweg liegen zwischen Insel und Festland. Genug, um Zoll und Mehrwertsteuer zu entfliehen, bisweilen so stürmisch, dass Fische aufwärts fliegen und in Fauna und Geologie so einzigartig, dass sich die Hochseeinsel wie ein Vorposten Schottlands anfühlt. Was sie schließlich einst auch war, bevor das Eiland vor 130 Jahren von britischer in deutsche Hand überging.

Wer die 184 Stufen vom Unter- ins Oberland erklimmt und sich in den Sommermonaten auf den Weg zum windumtosten Lummenfelsen und zur legendären „Langen Anna“ macht, findet sich bald unter einem Himmel voller krakeelender Seevögel wieder, die deutschlandweit nur auf Helgoland nisten: Basstölpel und Tordalk, Dreizehnmöwe und Eissturmvogel sowie die pinguinartigen Trottellummen brüten in den vielen Schichten, Vorsprüngen und Halbhöhlen der Buntsandsteinfelsen. In Deutschlands



Unendliche Weiten: Auf Helgolands Nachbarinsel Düne warten feine, weiße Sandstrände.

FOTO: FOTOS: NOHRDEN

kleinstem Naturschutzgebiet teilen sie sich sozusagen eine riesige Etagenwohnung. Auch Schönfels ist fasziniert von den Helgoländer „Big Five“. Doch seine tägliche Passion gilt den Fellnasen: 48 Heidschnucken und neun Galloway Rinder: Der Wahl-Helgoländer ist der Hüter des hiesigen Pony-Clubs. „Dabei gibt es hier schon seit den 1970er Jahren keine Ponys mehr, sie bekamen durch den Untergrund eine Hufkrankheit“, erklärt er und läuft mit einem provisorischen Schäferstab voraus. „Kommen Sie, ich zeige Ihnen die Galloways und den Club.“ Auch einige wollbepackte Schafe folgen ihm.

Allesamt pflegen sie das grüne Oberland wie lebendige Rasenmäher. „Sinn und Zweck der Tiere ist, die Insel pollenfrei zu halten, damit auch Allergiker ihren Nordseeurlaub genießen können“, so Schönfels. „Die Heidschnucken dürfen sich überall frei auf der Insel bewegen.“ Wer also seinen Garten nicht einzäunt, dem wird schon mal das Blumenbeet abgeknabbert. Weil es auf der Insel keinen Tierarzt gibt, wird der Wahl-Insulaner auch mal zum Geburtshelfer. „Leider geht nicht jede Geburt gut, aber hier ist gerade etwas Besonders passiert“, erzählt er und zeigt auf eine cremefarbene Galloway-Kuh, an die sich ein kleines dunkles Kalb schmiegt. „Sie hat ihr eigenes Kalb bei der Geburt verloren, aber dieses

fremde adoptiert.“ Eine schöne Geschichte von den Helgoländer Highlands.

Und wir wären nicht in den Highlands, genösse man hier nicht auch mal einen guten Schluck Single Malt. Die beste Adresse dafür: Heiner's Duty Free Shop auf dem Oberland. Als „Helgoheiner“ genießt Inhaber Heiner Stepper einen vorzüglichen Ruf als Whisky-Händler weit über die Insel hinaus. Den gebürtigen Münchener hat es über die Bundeswehr nach Helgoland verschlagen und

dann sei er eben hängen geblieben, wie die meisten Helgoländer.

„Ich habe Whisky erst so wirklich auf Helgoland kennengelernt“, erzählt er, „und teile das Hobby mit meiner Frau, wir haben schon viele Reisen durch Schottland und Irland unternommen, um Brennereien zu besuchen.“ Bei ihm finden Urlauber spezielle Bottlings und exklusive Abfüllungen, getorft oder ungetorft – und übrigens auch von deutschen Brennereien. „Besonders beliebt sind mei-

ne Whisky Tastings jeden Donnerstag, viele Kunden kommen extra dafür zu mir auf die Insel“, berichtet Stepper. „Das ist natürlich praktisch auf Helgoland, wo eh niemand mit dem Auto nach Hause fahren muss.“

Wer Schottland vermisst, kann auf Helgoland seine Reisesehnsucht stillen – allein der Dudelsack, der ist hier nicht zu vernehmen. Klug, denn bei einer Felsinsel von nur zwei Quadratkilometern gäbe es vor dem Getöse kaum ein Entkommen.



Der Lummenfelsen und die legendäre „Lange Anna“ sind bei Seevögeln beliebt. Zahlreiche Arten brüten deutschlandweit nur hier.

Das perfekte Geschenk für Ihre Lieben!

15 %  
Preisvorteil  
6X LandGang  
für 24,90 €\*

- ★ Keine Ausgabe verpassen! LandGang – mein schöner Norden kommt direkt ins Haus.
- ★ Alle zwei Monate neu.
- ★ Keine Kündigung notwendig – Laufzeit 1 Jahr.\*\*



Der schnelle Weg zu Ihrem LandGang-Abonnement:

Tel.: 0800 - 2050 7601 \*\*\* • E-Mail: [leserservice@landgang.sh](mailto:leserservice@landgang.sh)

[www.landgang.sh](http://www.landgang.sh)

\* Sparen Sie bei Abschluss eines Abonnements bis zum 31.12.2020 und zahlen Sie nur 4,15 € statt 4,90 € pro Ausgabe. \*\* Gilt nur für das Geschenkabonnement. Reguläre Abonnements bedürfen einer Kündigung. \*\*\* Gebührenfrei

Panorama

In Kürze

Haft für Täter im Fall Nicky

**MAASTRICHT/AACHEN** Gut zwei Jahrzehnte nach dem gewaltsamen Tod des niederländischen Jungen Nicky Verstappen hat ein Gericht den Angeklagten zu zwölf Jahren Gefängnis verurteilt. Der heute 58-jährige Jos B. habe das damals elfjährige Kind sexuell missbraucht und dabei den Tod verursacht, urteilte das Strafgericht gestern. B. wurde zwar vom Vorwurf des Totschlags freigesprochen. Das Gericht machte den Mann aber verantwortlich, da die Gewalt zum Tod des Jungen geführt habe. Die Staatsanwaltschaft hatte mindestens 15 Jahre Haft gefordert. Der Angeklagte bestritt die Tat. Nicky Verstappen war im August 1998 nahe der Grenze bei Aachen tot aufgefunden worden. *dpa*

Zu guter Letzt

Gesuchter stellt sich freiwillig

Binnen weniger Tage haben sich im Ruhrgebiet drei mit Haftbefehl gesuchte Personen bei der Polizei gemeldet. Der dritte „Freiwillige“ sei in Gelsenkirchen erschienen, teilte ein Polizeisprecher mit. Er werde wohl gesucht, erklärte der 53-Jährige den Beamten, die dies schnell bestätigen konnten. Gegen den Mann bestand ein Haftbefehl. Die Polizei zeigte sich erfreut über die Mitarbeit: „Wenn die alle zu uns kommen, ist das eine feine Sache und erspart uns eine Menge Arbeit“, so ein Polizeisprecher. *dpa*

Wie im Horrorfilm

Sexualmord mit Kannibalismus-Verdacht erschüttert Ermittler in Berlin



Mit Spürhunden verfolgten Polizisten die Spur vom Fundort der Knochen außerhalb Berlins bis zum Wohnort des Verdächtigen. FOTO: DPA/TELENEWSNETWORK

**BERLIN** Es klingt wie in einem Gruselkrimi: Zwei Männer um die 40 verabredeten sich über eine Dating-Plattform in Berlin zum Rendezvous. Später finden Spaziergänger beim Gassigehen mit dem Hund im Wald Knochen. Menschliche Knochen. Den Rest hat einer der Männer aufgeessen – nach einem Sexualmord.

Berliner Ermittler gehen davon aus, dass dieses Szenario so oder so ähnlich Wirklichkeit geworden sein könnte und ein 44-jähriger Monteur auf diese Weise Opfer eines Verbrechens wurde. Seit Anfang September wurde der Mann vermisst, seit Donnerstag sprechen die Ermittler von einer tragischen Wende – und von Mord. Es gebe Hinweise auf Kannibalismus. Ein Verdächtiger aus Berlin-Pankow ist in Untersuchungshaft gekommen. „Einschlägige Werkzeuge“ wie Messer und Sägen sowie Blutspuren seien in der Wohnung des 41-jährigen Verdächtigen gefunden worden, berichtet Martin Steltner, Sprecher der Staatsanwaltschaft, gestern. Der Tatverdächtige, ein Deutscher, der Lehrer sein soll, habe zu Kannibalismus im Internet recherchiert und sei auf einer Dating-Plattform mit dem Opfer in Kontakt gewesen.

Ihm wird nun Sexualmord aus niederen Beweggründen vorgeworfen.

Hintergrund sei nach Erkenntnissen der Ermittler die Befriedigung des Geschlechtstrieb gewesen, sagte Steltner. Andere Motive, wie Raub oder Hass, seien nicht erkennbar. Es gebe bislang keinerlei Hinweise darauf, dass die Tat im Einvernehmen mit dem Opfer begangen wurde.

Sexueller Kannibalismus sei extrem selten, sagt der Kriminalpsychologe Rudolf Egg. Aber es gebe ihn als eine besondere Form der Sexualität.

„Der körperlichen Akt lässt sich als die Vereinigung zweier Körper beschreiben. Sie werden eins.“ Das sei natürlich nur eine geringe und kurzzeitige Vereinigung. „Aber zu Ende gedacht wäre es, wenn man einen Menschen vollständig in sich aufnehmen könnte.“ Bei dieser Form von Kannibalismus gehe es um das Aufessen als Zeichen der Sexualität. Und es gebe sexuellen Sadismus, also die Freude daran, jemanden zu quälen. „Das sind beides sexuelle Abweichungen, die weit von der Norm entfernt sind.“

Als besonders spektakuläres Verbrechen in Deutschland ist der Fall des „Kannibalen von Rotenburg“ bekannt geworden. Dieser Mann, ein Computertechniker, hatte sein späteres Opfer über eine Kontaktanzeige in einem Internet-Forum kennengelernt. Er schnitt im März 2001 seinem Berliner Internet-Bekanntem auf dessen ausdrückliches Verlangen hin zunächst den Penis ab. Später erstach und zerlegte er ihn und aß große Teile des zwischenzeitlich eingefrorenen Menschenfleisches. Das Landgericht Frankfurt verurteilte den Mann 2006 wegen Mordes zu

einer lebenslangen Freiheitsstrafe.

Auf die Spur des mutmaßlichen Täters im aktuellen Fall kommen die Ermittler in Berlin auch mithilfe eines Taxifahrers: Er habe sagen können, wohin die letzte Fahrt des Vermissten führte, berichtet Steltner. Mantrailer-Hunde, die für ihre sehr feinen Nasen bekannt sind, hätten die Beamten zur Wohnung des Verdächtigen geführt.

Als Spaziergänger die Knochen entdeckten, denken viele Beobachter noch nicht an einen Zusammenhang mit dem Vermisstenfall. Dann finden Leichenspürhunde weitere Knochenfragmente. Sie hätten eindeutig dem Vermissten zugeordnet werden können, sagt Steltner. Beweismittel und Indizien reichten schließlich für einen Haftbefehl.

Das Opfer lebte im Berliner Osten, Bezirk Lichtenberg. Es ist ein Plattenbau in einer einfachen Wohngegend jenseits des S-Bahn-Rings. Kurz vor Mitternacht hatte er im September seine Wohnung verlassen und blieb seitdem spurlos verschwunden. Das passte nicht ins Bild, denn der 44-Jährige galt als zuverlässig. Ende September machte die Polizei den Fall erstmals publik und veröffentlichte ein Foto. *dpa*

Familienstreit: Frauen und Kind mit Messer verletzt

**OBERHAUSEN** Bei einem Familienstreit in Oberhausen soll ein 36-Jähriger mit einer Stichwaffe zwei Frauen und ein elfjähriges Kind lebensgefährlich verletzt haben. Er wurde festgenommen. Die genauen Hintergründe sind noch unklar. Anrufer hatten am Donnerstagabend gegen

19 Uhr die Polizei gerufen und von einem lautstarken, handgreiflichen Streit zwischen einem Mann und einer Frau in einem Mehrfamilienhaus berichtet. Die Ermittler gehen davon aus, dass es sich dabei um den Tatverdächtigen und seine 38 Jahre alte Lebensgefährtin handelte. Vermutet

wird, dass der Auseinandersetzung eine familiäre Streitigkeit zugrunde lag.

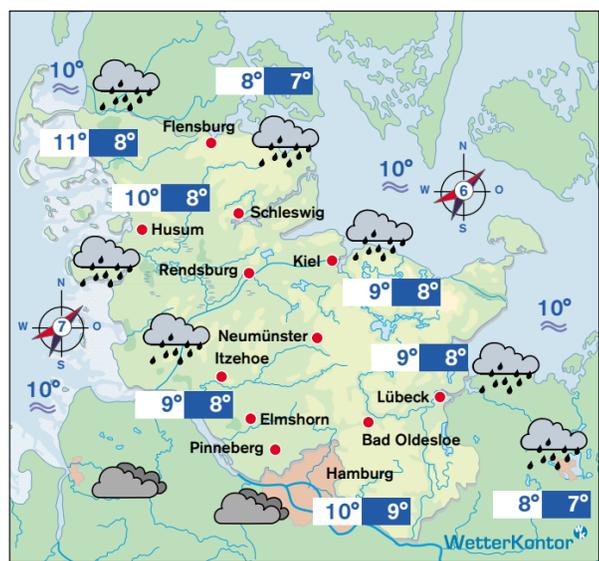
Die herbeigeeilte Polizei konnte den Polen wenig später überwältigen. Er kam mit leichten Verletzungen in ein Krankenhaus. Auch seine Lebensgefährtin habe lediglich leichte Verletzungen erlitten,

so die Polizei. Die elfjährige Tochter der Frau sowie zwei Nachbarinnen wurden lebensgefährlich verletzt. Die beiden Nachbarinnen hatten laut Staatsanwaltschaft eingreifen wollen. Das Kind und die beiden Frauen wurden gestern weiter auf Intensivstationen behandelt. Die Er-

mittler prüfen laut Staatsanwaltschaft, ob der Verdächtige bei der Tat unter Drogen stand.

Über die genauen Tatumstände und die Tatwaffe wurde zunächst nichts bekannt. Eine Mordkommission ermittelt wegen versuchten Mordes. *dpa*

Wetter



VORHERSAGE

Der Himmel zeigt sich wolkenverhangen, und immer mal wieder fällt etwas Regen. Die Werte erreichen milde Werte zwischen 8 und 11 Grad. Der Wind weht stark aus Südwest. An der See gibt es Sturmböen bis 90 km/h. In der kommenden Nacht sinken die Werte auf 9 bis 7 Grad.

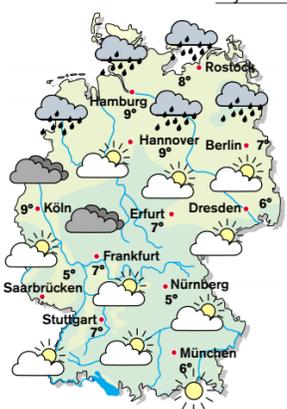
WEITERE AUSSICHTEN

Morgen ziehen anfangs noch viele graue Wolken vorüber, und es regnet gebietsweise. Später kommt zeitweise die Sonne durch. Die neue Woche beginnt wechselhaft und windig mit Regenschauern. Auch am Dienstag regnet es ab und zu. Zur Wochenmitte setzt sich trockeneres Wetter durch.

**WASSERSTÄNDE**

	Hochwasser	Niedrigwasser
Brunsbüttel	05:59 18:35	00:30 13:04
Büsum	04:34 17:06	10:31 22:41
Dagebüll	05:56 18:30	00:11 12:44
Elmshorn	07:47 20:25	03:22 15:57
Frißkoog-Hafen	04:57 17:28	01:26 14:13
Glückstadt	07:03 19:40	01:24 13:58
HH-St. Pauli	08:24 20:59	03:11 15:46
Hörnum-Hafen	05:45 18:27	12:06 -:-:-
Husum	05:36 18:09	11:59 -:-:-
Itzehoe	08:01 20:39	03:05 15:40
List-Hafen	06:17 19:04	00:04 12:41
Meldorf	04:34 17:04	10:36 22:41
Pellworm-Anl.	05:14 17:47	11:35 23:47
Schulau	08:00 20:34	02:33 15:08
Strucklahn.gsh.	05:15 17:48	11:37 23:46
Westerland	04:29 17:10	11:36 23:45
Wittl./Amrum	05:08 17:41	11:54 -:-:-
Wyk-Hafen	05:44 18:18	12:21 -:-:-

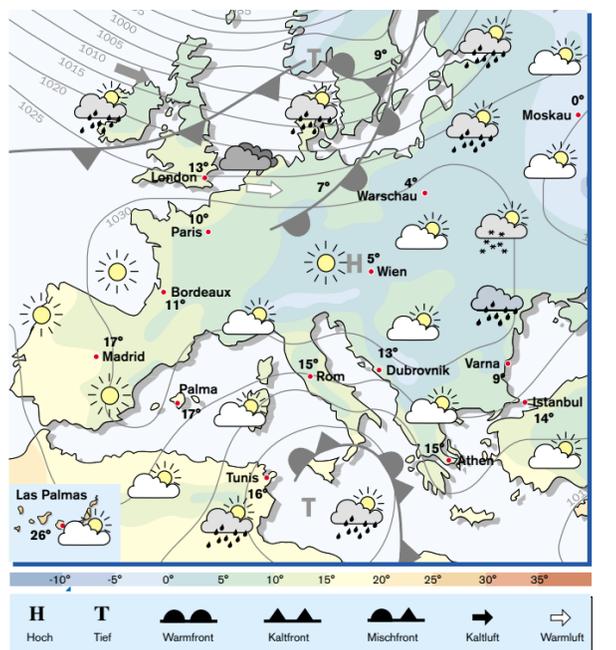
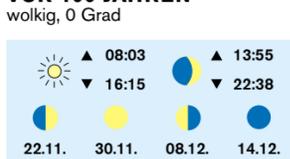
Quelle: Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie



BIOWETTER

Menschen mit Kreislaufproblemen müssen mit entsprechenden Beschwerden rechnen. Außerdem fühlt man sich vielfach müde und matt. Auch besteht bei der Wetterlage eine große Ansteckungsgefahr mit Erkältungskrankheiten.

VOR 100 JAHREN



WETTERLAGE

Das ausgedehnte Hochdruckgebiet zwischen West- und Osteuropa bringt dem Süden Mitteleuropas freundliches aber kühles Wetter. Gleichzeitig lenkt ein Tiefdruckgebiet über dem Nordmeer Regenschauer über den Norden

Mitteleuropas. Im südlichen und östlichen Mittelmeerraum gehen zum Teil kräftige Regengüsse und Gewitter nieder, sonst aber scheint am Mittelmeer häufig die Sonne. Mit 12 bis 19 Grad wird es dort nicht mehr allzu warm.